

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.

Nr. 43
November 1987



Herausgeber:

Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e. V.

1. Vorsitzender:

Gerold Kiefer, Landeckstraße 10, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 59 2049

Redaktion:

Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 5509 88

Druck:

Murr GmbH · Offsetdruckerei, Saarlandstraße 2 a, 7500 Karlsruhe 21, ☎ 563331

Küchen-Perfektion



Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer
Einrichtung – der Sie keinen
Pfennig mehr kostet!
Das ist nicht überall so



**Beratung durch geschulte
Spezialisten** in unseren riesigen
Ausstellungen oder
bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren
vier Wänden, damit die
neue Küche zentimetergenau
paßt und die Anschlüsse
richtig sitzen.



**Maßgenaue Einrichtungs-
planung** bis ins kleinste
Detail mit genauesten
Kostenvoranschlägen – auch
bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung
und Montage, Maßeinbauten
exakt nach Plan.



**Blitzschneller Langzeit-
kundendienst** –
wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-
Einbaugeräte und Einbauspülen folgender Hersteller:

SIEMENS
AEG

NEFF
Juno

BLANCO
FRANKE

Polster-Schau

Über 40 *Polstergruppen* und *viele Matratzen* stehen für Sie zur Auswahl.
Alles absolute *Spitzenware* guter *bundesdeutscher Hersteller*.
Hier ein kleiner Querschnitt unseres großen Angebots:

Polstergruppe: 3-sitzer, 2-sitzer und Sessel modernes Design

nur **998,-**

Ledergruppe: 3-sitzer, 2-sitzer und Sessel

nur **1999,-**

Original „Schlaraffia“ *Bandscheibenmatratzen* mit Schafschurwolle
Aussteuerqualität

nur **175,-**

Geschenkidee: *Fernsehsessel* in verschiedenen, strapazierfähigen
Velourbezügen, sofort lieferbar

nur **398,-**

Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem
kostensparendes Verkaufssystem machen unsere *gefürchtet harten Preise* möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 55 49 58

Einladung

zur Senioren-Weihnachtsfeier

Sehr geehrte hochbetagte Mitbürger unseres Stadtteils Knielingen

Weihnachten, das schönste Fest der Liebe, steht unmittelbar vor der Tür. Das Jahr 1987 neigt sich dem Ende entgegen. Ein neues Jahr schreitet mit großen Schritten auf uns zu. Wir wissen nicht, welche Überraschungen es in sich birgt. Daher bietet sich gerade die bevorstehende Adventszeit an, mit Ihnen, den älteren Mitbürgern von Knielingen, Weihnachten zu feiern.

Eine Feier unterm Christbaum wird immer etwas Besonderes bleiben. Die aufflackernden Kerzen am Weihnachtsbaum sollen den Frieden und die Geborgenheit in unseren Herzen entfachen.

Wir, die Vorstandschaft des Bürgervereins, laden Sie, liebe älteren Mitbürger, zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit einem besonderen Programm ein. Diese Weihnachtsfeier findet am

**Sonntag
den 13. Dezember 1987
in der
Sängerhalle Knielingen
um 14.00 Uhr**

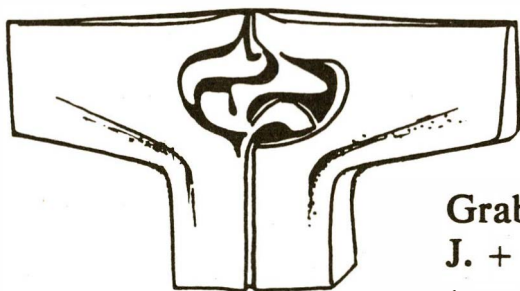
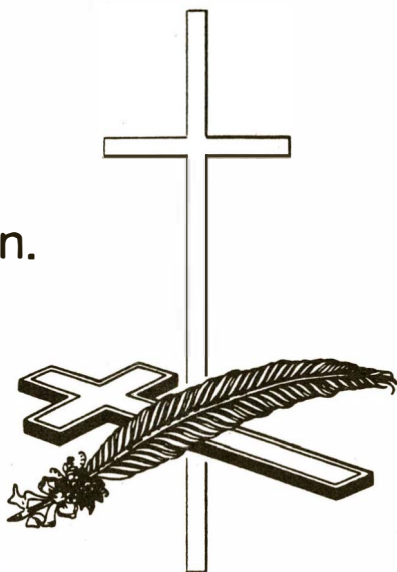
statt. Es würde uns ganz besonders freuen, wenn eine recht große Anzahl der älteren Bürgerschaft (ab dem 70. Lebensjahr) von Knielingen an dieser Feier teilnehmen würde.

Die Vorstandschaft



Der Bürgerverein Knielingen
wünscht
allen Knielinger Mitbürgern
ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Wir gedenken
in Ehrfurcht
und Dankbarkeit
unseren Verstorbenen.

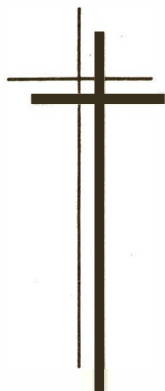


Grabmale
J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)
Heckerstraße 38
Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 24 92
Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.



Bei Sterbefällen

ist der erste Weg – oder Anruf – an das bekannte, in Ihrer Nachbarschaft gelegene

Beerdigungs-Institut

GONTHER

Karlsruhe-Daxlanden, Pfarrstraße 31
Telefon 57 30 22

Nach Erhalt der Todesnachricht aus einem Krankenhaus (ganz gleich ob Städtische oder Private Krankenhäuser, Private oder Städtische Altersheime oder polizeiliche Dienststellen bei Unfällen und dergleichen) können Sie sich an unser Beerdigungsinstitut wenden und uns mit der Erledigung sämtlicher Formalitäten und Leistungen beauftragen. Als erfahrenes privates Unternehmen gewährleisten wir jederzeit eine individuelle und preisgünstige Ausführung aller Leistungen.

Wir übernehmen:

Benachrichtigung des Arztes und der Friedhofsverwaltung. Überführung zum Friedhof sowie nach auswärts im In- und Ausland. Benachrichtigung des zuständigen Pfarramtes. Meldung beim Standesamt und Besorgung der Sterbeurkunden. Bereitstellung des Sarges aus unserem reichhaltigen Lager, in allen Preislagen. Sargausstattung und Lieferung der Sterbewäsche von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Lieferung von Überurnen und Grabkreuzen. Besorgung von Kranz- und Blumendekorationen. Besorgung von Todesanzeigen und Danksagungen sowie Trauerdrucksachen. Abwicklung und Abrechnung der Sterbegelder mit Krankenkassen, allen Sterbekassen und Lebensversicherungen.

Wir stehen zu unverbindlichen Beratungen und Auskünften über alle Bestattungsangelegenheiten jederzeit zur Verfügung.

Sterbevorsorgevereinbarungen werden von uns abgeschlossen. Wir sind zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der Telefon-Nummer 57 30 22 zu erreichen.

Fahrschule Dieter Reppner



Theor. Unterricht:

Mo. 19.00 Uhr, Moltkestr. 143, 75 KA-Mühlburg, Tel. 554649

Do. 19.00 Uhr, Schulstr. 8 a, 75 KA-Knielingen, Tel. 4937 19

Schulfahrzeuge: Kl. 3 Golf Diesel

Kl. 1a Kawasaki Z 440

Kl. 1b Honda MB 8



Bastelhäusle

7500 Karlsruhe-Knielingen

Saarlandstr. 96/Ecke Lothringerstr.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-12.30 + 15.00-18.00 Uhr

Mi. + Sa. 9-12.00 Uhr

Inh. B. Knoch, Tel. (0721) 590408

Unser breites Bastelprogramm enthält unter anderem:

- Basteln mit Trockenblumen, Stoffblumen und Gewürzen
- Bauernmalerei
- Seidenmalerei
- Exklusive Stoffpuppen
- Reliefgiessen
- Geschenke für jede Gelegenheit



Informieren Sie sich auch über unser reichhaltiges Kursangebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEU

jeden Dienstag von 15-18 Uhr „**Basteln für Jedermann**“ unter Anleitung.

Info im Bastelhäusle

Dampffixieren im Bastelhäusle.



Hunde- und Katzenshop

Eggensteiner Straße 11 · 7500 Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 22 25



Frischfleisch-Vollnahrung für eine angemessene gesunde Ernährung

FRISCHFLEISCH garantiert vom RIND nur von
gesunden SCHLACHTTIEREN, freßfertig in

Kilo-Beuteln tiefgefroren abgepackt ab 2,30

Tatar für Hund und Katz 500 g 2,60

250 g 1,60

zum FRISCHFLEISCH hervorragend geeignet,
BIO-FLOCKEN mit 13 Heilkräutern u. Gemüse

10 kg 22,50

5 kg 12,50

In reichhaltiger Auswahl finden Sie alles an Zubehör für Hund und Katz

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1987 am 24.4.1987, Kronensaal, 19.30 - 22.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Berichte der Revisoren
6. Aussprache über die Berichte
7. Behandlung der schriftlich eingegangenen Anträge
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl einer Wahlkommission
10. Neuwahlen
 - a) des Gesamtvorstandes
 - b) der Revisoren
 - c) der Vertreter der Einzelmitglieder
11. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Der 1. Vorsitzende des Bürgervereins, Herr Gerold Kiefer, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Delegierten der Vereine, ganz besonders Frau Stadträtin Kaiser, Herrn Dr. Hugenschmidt (AKB) und den Vertreter der BNN, Herrn Petsch.

Gegen die Tagesordnungspunkte bestanden keine Einwände.

Zu Punkt 2:

Im Geschäftsjahr 1986/87 sind folgende Mitglieder verstorben: Jakob Buck, Emil Meinzer, Hanna Meinzer, Charlotte Narwutsch, Gustav Rast, Lydia Rockenberger, Iris Ruscheweyh, Paula Sandner, Lina Siegel, Otto Stober, Werner Vogel.

Die Anwesenden erhoben sich im Gedenken.

Zu Punkt 3:

Der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden, Herrn Gerold Kiefer, umfaßte die Zeit vom 25.01.1985 - 24.04.1987:

nach der Neuwahl des neuen engeren Vorstandes am 25.01.1985 haben wir sofort, wegen der Kürze der Zeit und der aufgehäuften Arbeit, Fachausschüsse für die Durchführung unserer 1200-Jahrfeier gebildet.

Der Historische Ausschuß mit den Mitarbeitern Henn, Sommer, Kaiser, Crocoll, Kühn, Albert, Bürk, Seegy und Wießner hatte Vorrang, denn sie mußten bis zum Dezember 1985 ein großes Werk vollenden. In dem kurzen, terminlich festgelegten Zeitraum wurde eine Chronik erstellt, die noch Generationen nach uns als wertvolles heimatgeschichtliches Nachschlagewerk dienen wird.

Die Entstehung dieser Chronik war einmalig vom Engagement der Mitarbeiter, man fühlte, daß es mehr war als nur Bereitschaft, etwas zu tun. Hier war echte Begeisterung vorhanden mit dem Ziel, ein unvergessenes Werk zu erstellen, das viele Generationen erinnern soll an dieses großartige Jubiläumsjahr.

Allen Helfern sowie den Bürgern, die mit Bildern und Texten daran gearbeitet und mitgeholfen haben, sage ich herzlichen Dank.

Mit der Arbeitsvorbereitung für den Fotowettbewerb wurde begonnen, denn wir wollten, daß Knielingen in den vier Jahreszeiten gezeigt werden kann; so wurde der Wettbewerb ausgeschrieben und in Knielingen sowie bei den Städtischen Ämtern aufgelegt. Mit 120 Bildern von 40 Wettbewerbern wurde der Wettbewerb ein voller Erfolg.

Weitere Ausschüsse wurden ins Leben gerufen: Werbungs-Ausschuß, Ausschuß Historischer Umzug, Technischer Ausschuß, Presse-, Informations und Programm-Ausschuß, Finanz- und Wirtschaftsausschuß, Dekorationsausschuß.

30.12 ist Wüstenrot-Tag!

Noch vor dem 30.12
mit Bausparen
beginnen und Zeit
gewinnen. Mit dem
Wüstenrot-Rendite-
Programm-freie
Hand zu jeder Zeit.
Sprechen Sie jetzt
mit mir...



Roman Link
Schwarzwaldstraße 11
7500 Karlsruhe
Tel. 07 21/38 74 44

Wüstenrot-Beratungsstelle
Rheinstraße 43 a
7500 Karlsruhe
Tel. 07 21/55 69 41
Mo. von 9-13 und 15-18 Uhr,
Samstag von 9-13 Uhr

wüstenrot

Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

Allen Helfern in den Ausschüssen sage ich herzlichen Dank und ich kann Ihnen versichern, es war am Anfang nicht immer leicht. Aber je tiefer man sich mit der Sache auseinandersetzte, umso produktiver und sicherer wurden die anstehenden Probleme gemeistert.

Als im Technischen Ausschuß die Frage nach der Versorgung mit Strom aufkam, standen wir plötzlich vor einem großen Dilemma. Nur durch unbürokratisches Handeln seitens des Marktamtes war es möglich, daß wir in so kurzer Zeit eine 200 KV-Stromleitung verlegt haben.

Durch persönlichen und finanziellen Einsatz hat es die Firma Werner Graber ermöglicht, daß im Werbungsbereich durch die Erstellung von diversen Werbeartikeln, z. B. Krüge, Teller, Becher etc. der Bürgerverein ein finanzielles Fundament erhielt, um die großen Belastungen zu tragen.

Gleiche Anerkennung gilt an dieser Stelle der Sparkasse Karlsruhe, die das Risiko und die Finanzierung unserer Gedenkmünze übernommen hat. Allen Geldspendern sei herzlichen Dank gesagt und zwar Frau Richter (Kreuz-Apotheke), der Firma Holtzmann Maxau, der Druckerei Braun, der ESSO- und OMW-Raffinerie, der Volksbank, dem Autohaus Kiefer und der Stadt Karlsruhe. Die Firma Siemens hat anläßlich des Jubiläumsjahres den vier Kindergärten und dem Schülerhort je 1.000,- DM gespendet.

Auch unseren Verkaufsstellen für die Geschenkartikel - Familie Kurtz, Familie Graber, Schreibwaren-Heim, Blumen-Niederhöfer, Schreibwaren-Schreiber - sagen wir herzlichen Dank.

Nur so war es möglich, daß nach dem Verkauf in der Begegnungsstätte die Artikel weiter angeboten werden konnten.

Die Vorbereitungen für die Festwoche und die anderen Veranstaltungen wurden immer intensiver. Ende 1985 hatten wir dann alles soweit im Griff, daß wir getrost ins Jubiläumsjahr einsteigen konnten.

Die erste Veranstaltung war die Knielinger Ausstellung im Prinz-Max-Palais vom 7.2. - 30.3.1986. Es war ein großartiges Erlebnis. Rund 7.000 Interessenten haben diese Ausstellung besucht und viele können sich noch an den Knielinger Abend am 12.3.1986 erinnern, der ein voller Erfolg für unseren Stadtteil war. Allen Mitwirkenden einen besonderen Dank.

Die Rundfunkaufnahmen zu der Sendung „Sang und Klang aus Stadt und Land“ wurden Anfang März in der evangelischen Kirche aufgenommen und sieben Vereine haben Knielingen kulturell am 14.6.1986 im Südfunk vorgestellt.

Wochenlanger Probebesuch hat eine Theatergemeinschaft hervorgezaubert, die unter der Regie von Gerd Merz vier hervorragende Veranstaltungen „Die 4 Kreuze“ vor ausverkauftem Hause in der Sängerhalle aufgeführt haben. Viel Beifall und Anerkennung in der Presse entlohnte diese großartige Leistung. „Klein-Ötigheim“, schrieb die BNN, und ich darf sagen, für unseren Stadtteil waren sie die Größten.

Die Festtage standen nun vor der Tür und in einem 10-tägigen Festprogramm wurden dann die gut vorbereiteten Programme einem wunderbaren Publikum vorgetragen. Großer Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft der Vereine waren Garant für ein gutes Gelingen dieser Jubiläums-Festtage. Allen Mitwirkenden der Vereine im weiten Vorfeld und dann im Festzelt, allen denjenigen, die ohne Eigennutz ihre Freizeit dem Gemeinwohl zur Verfügung gestellt haben, sage ich meinen aufrichtigen Dank. Ohne der vielen Hände Arbeit wäre es nicht möglich gewesen, solch eine Festwoche durchzuziehen.

Desweiteren möchte ich mich nicht wiederholen, sondern verweise auf den „Knielinger“ Nr. 41, der im November 1986 verteilt wurde.

Bei all den Vorbereitungen und Ausführungen zur 1200-Jahr-Feier möchte ich doch noch die wesentlichen Aufgaben unsres Bürgervereins herausstellen.

Am 18.04.1985 haben wir beim OB Dullenkopf unsere Forderungen angemeldet und können daraus ersehen, daß die Straßenbeleuchtung Ecke Sudeten-/Pionierstraße, die Beleuchtung Richtung Burgau, die Grünstreifen der Reinmuthstraße, die Friedhofswege in Ordnung gebracht haben bzw. neu installiert wurden. Über die Aussegnungshalle läuft z. Zt. ein Planverfahren und wir hoffen, daß dies bald Realität wird.

Weihnachtskarten 1987



Bedanken auch Sie sich bei Ihren Geschäftspartnern, Kunden oder
Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit?

Dann rufen Sie uns doch einfach an, wir zeigen Ihnen gerne
unsere Mustermappen und machen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Ursula Colling, Kartenbeschriftung, Saarlandstr. 137

7500 Karlsruhe-Knielingen, Tel.: 0721/558829 oder 562202



**Im Kampf gegen
SCHMERZEN**



bei
Rheuma,
Gelenk-
und
Rücken-
schmerzen.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh.: Roland Kuhn
Rheinstr. 25 · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. 07 21/55 26 59

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. : 8.30 – 12.30 + 14.30 – 18.30
Mi. und Sa. : 8.30 – 12.30

Über unser altes Rathaus gibt es folgendes zu berichten: nachdem der Stadtjugendausschuß sich stärker in dieser Sache engagiert hat, hoffen wir, daß der Belästigungspegel ziemlich auf Null steht, und daß wir mittelfristig in intensiven Verhandlungen mit der Stadt eine Auslagerung des Jugendzentrums erhalten und somit für die ganze Bevölkerung eine bleibende Stätte errichten können.

Im Bereich der Kaserne hoffen wir, daß die Heizungsanlage auf Leichtheizöl umgebaut wird, und daß sich doch in den nächsten Jahren die Möglichkeit ergibt, die Kaserne an die Fernheizung anzuschließen.

Der Bürgerverein wurde weiter tätig in Sachen Bauschuttaufbereitungsanlage der Firma Glaser, in Sachen Festplatz-Kastanienbaumanlage. Wir gingen Beschwerden nach von den Anliegern der Maxauer Straße und haben erreicht, daß der Autoverwertungsplatz im Bundesbahngelände abgeräumt wurde. Mit der Baugenossenschaft Knielingen wurde ein Gespräch geführt, um evtl. eine gehbehindertengerechte Auffahrt zur Polizei, zu den Ärzten und zur Post zu schaffen.

Wir haben korrespondiert wegen der Buslinie Bruch - Rote Erde sowie uns für die Straßenbahnlinie 5 (Siemensallee zum Husarenlager) eingesetzt. Über die Nahverkehrssituation zur Pfalz haben wir hier in einer Bürgerversammlung diskutiert und wurden von Herrn Ludwig informiert.

Die Wertstofftonne, die an diesem Bürgerabend vorgestellt wurde, ist bereits Alltag und man kann nur hoffen, daß kein größerer Mißbrauch damit geschieht.

Eine Ortsbesichtigung mit der Forstverwaltung betreffs Reitwege in der Burgau und Ackerheck wurde am 22.5.1985 durchgeführt und, ich glaube, zur Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt.

Wir waren zweimal beim Blumenschmuck-Wettbewerb als Preisrichter tätig und die Herren Reinhold Crocoll, Hans Werner und Emil Nees haben uns gut vertreten.

Über die innerörtlichen Verkehrsprobleme in den Stoßzeiten in der Saarland-/Lassallestraße etc. haben wir mit den Behörden gesprochen, aber leider konnten keine positiven Ergebnisse erzielt werden.

Ein weitaus schöneres Ergebnis brachte unser 1. Holzbieri-Expres nach Rothenburg o. d. Tauber. Am 11.5.1985 fuhren wir mit 330 Personen von Knielingen weg. Im mitgeführten Gesellschaftswagen hatte die Mannschaft um Wolfgang Marschall für Speisen und Getränke reichlich vorgesorgt und beim Tanz im Gesellschaftswagen war die Stimmung und das Erlebnis, Zug zu fahren, besonders groß. Nach einer schönen Stadtbesichtigung im mittelalterlichen Rothenburg konnten wir alte Eindrücke von historischen Gebäuden, Gassen und Ausstellungen erleben. Auf der Heimreise wurden die restlichen Speisen und Getränke verzehrt und fröhlich, mit überschäumender Stimmung, kamen wir gegen 22.30 Uhr wieder in Knielingen an.

Zwei Senioren-Weihnachtsfeiern wurden in vollbesetzten Sälen, 1985 in der Sängerrhalle, 1986 in der Turnhalle, durchgeführt. Durch die Spenden der beiden Raffinerien konnten wir unsere Knielinger Senioren, wie auch in den letzten Jahrzehnten, kostenlos bewirten und durch die Programmgestaltungen der beiden Gesangsvereine, dem Hohner-Handharmonika-Club, dem Zupforchester der Naturfreunde und dem Turnverein war es möglich, daß unterhaltsame Programme aufgeführt werden konnten.

Beim traditionellen Neujahrsempfang am 6. Januar 1986 wurden Informationen über die 1200-Jahrfeier gegeben und wie üblich die Vereinstermine für das laufende Jahr bekanntgegeben.

Die Mitgliederzahl hat sich weiter günstig entwickelt und so konnten wir in den beiden Geschäftsjahren unsere Mitgliederzahl auf 327 erhöhen.

Einzelmitglieder:

Anfangs-Bestand am 25.01.1985: 311
+ Zugänge 39
./.. Abgänge 23
327

■
Vereine:

Anfangs-Bestand am 25.01.1985: 30
+ Zugänge 3
./.. Abgänge -
33
■



Foto **Tudienco**

Saarlandstraße 85 – 91
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 55 42 04

Ab November Sonderpreise für
Portrait und Filme aller Fabrikate.



Bei uns finden sie neue und gebrauchte
Fotogeräte.

Wir entwickeln jeden Film

Wir fotografieren fast alles auch bei Ihnen
zu Hause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wir wünschen eine frohe Weihnacht

Für statistische Zwecke darf ich festhalten:

Wir hatten in der Verwaltung drei Änderungen und zwar zweimal wurde der Posten des Schriftführers neu besetzt. Zum einen Gerhard Klug für Ellen Häfele, dann Inge Götz für Gerhard Klug. Elisabeth Maier ist kommissarisch für Christel Klug als Beitragskassier eingesprungen, nachdem Frau Klug nach auswärts verzog.

Am 15.11.1985 haben wir in der Sängerkasse eine Bürgerversammlung durchgeführt.

Es waren 18 enge Vorstandssitzungen und 12 erweiterte Vorstandssitzungen angesetzt, desweiteren durch die 1200-Jahrfeier 27 Ausschusssitzungen.

Die Belastung des 1. Vorsitzenden war in diesen zwei Jahren durch Behördengänge und Firmenbesuche wegen Spenden etc. außergewöhnlich groß. 212 Termine wurden 1985 und 1986 vom 1. Vorsitzenden wahrgenommen, dazu die oben erwähnten engeren und erweiterten Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen.

Einführung unseres Polizeipostenführers, Herr Dämmig, am 11.3.1986, Pressekonferenz am 9.6.1986, Empfang der Kanadier in der Sängerkasse am 20.06., Steuerseminar am 26.11.1986, sind die herausragenden Termine in der letzten Zeit.

Am 6.1.1987 wurde beim Neujahrsempfang der 2. Holzbiere-Expreß nach Konstanz besprochen, und die Vorstände wurden um Unterstützung bzw. Mitwirkung gebeten.

Das 4. Straßenfest wurde auf den 18./19. Juni 1988 festgelegt und bekommt mit der jetzt vorliegenden Teilnehmerliste die größte Beteiligung durch die Vereine.

Die Presseberichte in den BNN waren in den letzten zwei Jahren sehr positiv für den Stadtteil Knielingen und wir wollen uns auf diesem Wege bei Herrn Michael Petsch für seine Berichterstattung herzlich bedanken.

Ich wünsche der Versammlung noch einen sachlichen und harmonischen Verlauf.

Zu Punkt 4:

Kassenbericht des Hauptkassiers, Herrn Hans Kurtz:

Kassenbestand am 21.1.1985	DM 11.997,54
Einnahmen	DM 47.688,12
Ausgaben	DM 32.333,79
Kassenbestand am 24.4.1987	<u>DM 27.351,87</u>

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Kurtz für die vorbildlich geleistete Arbeit als Kassier des BVK.

Zu Punkt 5:

Herr Hubert Wenzel gab seinen Bericht über die Revision der Kassen, die er zusammen mit Herrn Dieter Hartmann geprüft hatte.

Zur Kasse der Begegnungstätte: Keine Beanstandungen.

Zur Kasse des BVK: Keine Beanstandungen.

Zur Kasse der 1200-Jahrfeier: Keine Beanstandungen.

Auch Herr Wenzel sprach Dank und Anerkennung aus für die Arbeit des Kassiers, Herrn Kurtz.

Zu Punkt 6:

Zur Aussprache der Berichte:

- Zum Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden gab es keine Meldungen.
- Zu den Kassenberichten gab es nach einer kurzen, dann geklärten Frage keine weiteren Meldungen.

Zu Punkt 7:

Es gab keine schriftlich eingegangenen Anträge.



Die gewählte Vorstandschaft des Bürgervereins Knielingen e. V.

Foto: Tudisco Knielingen

von links: Werner Graber, Inge Götz, Joachim Frey, Lucia Niederhöfer, Walter Müller, Gerold Kiefer, Elisabeth Maier, Hubert Wenzel

Zu Punkt 8:

- Entlastung des Kassiers:
Die Mehrheit der Anwesenden war für die Entlastung, 19 Enthaltungen. Herr Kurtz bedankte sich dafür.
 - Entlastung des Gesamtvorstandes:
Ja-Stimmen in der Mehrheit. Gegenstimmen: 36. Enthaltungen: 15.
- Herr Dr. Hugenschmidt dankte dem Gesamtvorstand des BVK ganz herzlich für die geleistete Arbeit, besonders auch für die Ausrichtung und Durchführung der 1200-Jahrfeier und richtete an die Mitglieder die Bitte, für die weitere kommunalpolitische Aufgabe des BVK den Vorstand zu wählen, der die Aufgaben eines Bürgervereins am besten vertritt.

Zu Punkt 9:

Als Wahlkommission wurden gewählt:
Wolfgang Marschall (als Sprecher), Siegfried Fischer, Ralf Grotz, Walter Kiefer, Georg Ruf.

Zu Punkt 10:

Der BVK umfaßt zum 24.4.1987 327 Einzelmitglieder und 33 Vereine.

Anwesend waren: 112 Einzelmitglieder

93 Vereinsdelegierte

205 Stimmberechtigte Personen

- Als 1. Vorsitzender des BVK standen zur Wahl:
Herr Gerold Kiefer
Herr Theo Frei
Herr Hubert Wenzel
Mit 105 Stimmen wurde *Herr Gerold Kiefer* zum 1. *Vorsitzenden* wiedergewählt. Hubert Wenzel erhielt 64, Theo Frei 33 Stimmen. 3 Stimmen waren ungültig.
- Als 2. Vorsitzender stand Herr Hubert Wenzel zur Wahl. 201 Stimmen wurden abgegeben.
Mit 180 Ja-Stimmen wurde *Herr Hubert Wenzel* zum 2. *Vorsitzenden* gewählt (15 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen, 3 ungültige Stimmen).
- Herr Hans Kurtz stellte sich nicht zur Wahl als Hauptkassier. Gerold Kiefer bedankte sich für seine Arbeit und überreichte ihm einen Zinnteller für 10 Jahre als Hauptkassier des BVK.
Zum neuen *Hauptkassier* wurde *Herr Joachim Frey* vorgeschlagen und per Akklamation gewählt.
- Per Akklamation wurde *Inge Götz als Schriftführerin* wiedergewählt.
- Thomas Holstein (bisheriger 2. Schriftführer und Bearbeiter des „Knielinger“) stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er bedankte sich bei der bisherigen Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute.
Die Wahl des 2. Schriftführers wurde vorerst ausgesetzt.
- *Frau Elisabeth Maier* wurde als *Beitragskassiererin* wiedergewählt.
- Auf Vorschlag wurden weiter als *Beisitzer* gewählt: *Lucia Niederhöfer* (einstimmig), *Walter Müller* (einstimmig), *Werner Graber* (10 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen).
- Vertreter der Einzelmitglieder:
1. Theo Becker, 2. Klaus Bürk, 3. Edgar Ermel, 4. Siegfried Fischer, 5. Rüdiger Gros, 6. Thomas Holstein, 7. Willi Litzenberger, 8. Gerd Merz, 9. Gerhard Oberacker, 10. Klaus Schröder, 11. Hartmut Weber (Per Akklamation einstimmig angenommen)
- Als Revisoren per Akklamation:
1. Thomas Andreas, 2. Eugen Raber

Zu Punkt 11:

- Es wurde der Wunsch ausgesprochen, der Bürgerverein sollte in Zukunft enger mit Frau Stadträtin Kaiser zusammenarbeiten.
- Die Allgemeinsituation des Knielinger Festplatzes muß zusammen mit dem Markt- und Messeamt überprüft werden.

Die Veranstaltung war gegen 22.30 Uhr beendet.

Inge Götz, Schriftführung

GOLDSCHMIEDE



Müller Sawenat

Rheinbergstr. 2b
7500 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/593200

Mo-Di-Do-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ 15⁰⁰ - 18³⁰

Mi-Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰

Knielingen aktuell

Eine Knielinger „Holzbier“ berichtet:

Als alte Knielinger „Holzbier“ möchte ich mich auch einmal zu Wort melden, und Euch erzählen wo mir der Schuh drückt.

Wie Ihr sicher bemerkt habt, hat sich am altbewährten Sprachrohr des Bürgervereins „dem Knielinger“, auch etwas geändert und zwar ist die Umschlagseite jetzt neutral gelb und das Format ein bißchen kleiner. In Fachkreisen nennt man das DIN A 5. Vorher war „der Knielinger“ immer ein Sonderformat, das nur unnötig mehr Geld gekostet hat. Hoffentlich stößt sich niemand an der Sparsamkeit des Bürgervereins.



Truckerfest als Stein des Anstoßes.

Da fällt mir ein, denken wir einmal zurück ans Frühjahr. Da hat's in Knielingen viel Trappel gegeben wegen dem Truckerfest auf dem Festplatz. Das Truckerfest ist eines der größten Spezialfeste dieser Art im Süddeutschen Raum. Die Straßen von Knielingen waren restlos verstopft mit auswärtigem Verkehr. Und das schönste war, die wenigsten Besucher auf dem Fest waren Knielinger. Vom Markt- und Messamt war zu hören: „Die Knielinger sind mit dem Fest schon einverstanden, die haben doch im letzten Jahr die 1200-Jahr-Feier durchgeführt“. Doch der Bürgerverein hat von der Sache überhaupt nichts gewußt. Ich als alte Holzbier würde empfehlen, daß wir Knielinger zumindest gefragt werden, wenn eine solche oder ähnliche Veranstaltung in Knielingen stattfinden soll.

Berufsverkehr in Knielingen.

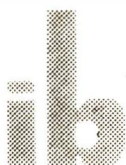
Oh je, der Straßenverkehr in Knielingen, das ist so eine Sache!

Haben Sie schon einmal versucht, während der Feierabendzeit vom neuen Teil von Knielingen in den alten Teil zu kommen? Da haben Sie sich aber doch des öfteren schon geärgert, oder? Knielingen ist um diese Zeit immer total verstopft. Auf gut deutsch: „Knielingen ist voll in Pälzer Hand“. Auf der Rheinbrückenstraße, in der Nähe von der „Blechbüchse“ muß man sich, egal ob im Auto oder auf dem Fahrrad von einer Parklücke in die nächste retten, um überhaupt vorwärts zu kommen. So mancher Busfahrer von der Linie 74 würde sich bedanken, wenn es gerade in dem Bereich eine Änderung gäbe. Und es wäre so einfach, es müßten vielleicht nur Parktaschen entlang der Rheinbrückenstraße angelegt werden.

Ortschaftsratsrat in Knielingen

In Punkto Attraktion, Ihr habt doch sicher vor kurzem in der Zeitung gelesen, daß Knielingen einen Ortschaftsratsrat benötigt. Wenn jetzt im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe diese Sache besprochen wird, dann kommt dies nicht von ungefähr. Vor genau 14 Jahren wurde im Rahmen der Gemeindereform über die Ortschaftsräte schon einmal verhandelt. Die Gemeindereform wurde so abgewickelt, daß den damals selbstständigen Gemeinden (Neureut und die Bergdörfer) ein vertraglich zugestandenes Gremium zugesichert wurde. Die Wahlbeteiligung bei diesen Ortschaftsratswahlen betrug bisher auf diesen lokalen Ebenen lediglich 60 Prozent der volljährigen Bevölkerung. Dies ist nicht gerade eine hohe Wahlbeteiligung. Den Stein ins Rollen brachte dieses Mal eine schwarze Interessengemeinschaft in Knielingen. Das Parteienkarussell des Gemeinderats wurde so heftig angekurbelt, daß so mancher Stadtrat bei diesen bevorstehenden Abstimmungen aus dem Gleichgewicht kommen kann, wenn es da um neue Pöstchen für eigene Parteimitglieder geht. Was machen wir dann mit dem Bürgerverein, der bisher als neutrales Sprachrohr des Bürgers zur Stadtverwaltung gegolten hat? Darf der Bürgerverein neben dem Ortschaftsratsrat weiterbestehen? Mit welchem Mitspracherecht? Ein altes Knielinger Sprichwort gibt zu verstehen, daß auf einem kommunalen Knielinger Misthaufen nur ein Gockel Platz hat.

Ich muß mich als alte Knielinger „Holzbier“ doch fragen: bringt ein Ortschaftsratsrat in Knielingen wirklich mehr Bürgernähe oder kostet dies nicht zusätzlich Geld und längere Wege um kommunale Probleme zu lösen! Meiner Meinung nach sollte der Bürgerverein gestärkt werden und mehr Knielinger den Weg in den Bürgerverein finden.



OILYMP
ÖL+GASBRENNER

I. Bauer

Blindstraße 31
7500 Karlsruhe 21
Tel : 0721/562193

**Heizung- und Sanitärhandel
Heizkesselreinigungsservice**

Ihr Schlüssel zur EDV



DIETRICH

- Einführungskurse
Weiterführende Kurse
- Individuelle Anwendungs-
beratung
bei uns oder auf Wunsch
auf Ihrem System
bei Ihnen im Hause
- Software-Entwicklung
- Autorisiertes
Trainingsunternehmen
von MicroPro

Reinhard Dietrich
Haid- und Neu-Straße 40 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon ☎ 07 21/61 67 67

Straßenbahnhaltestelle sowie ausreichend Parkplätze vor dem Haus.

PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden



**7500 Karlsruhe 21
Litzelastraße 20
Telefon 55 55 97**

Wir wünschen unserer
Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr

Müllverbrennungsanlage

Da fällt mir noch ein, was so in letzter Zeit durch die Medien geistert. Die Stadt Karlsruhe braucht eine Müllverbrennungsanlage (auf gut deutsch: eine thermische Entsorgungsanlage für Hausmüll) und das Land Baden Württemberg eine Sondernüllverbrennungsanlage. Und nun raten Sie einmal, wo der günstigste Standort für solche Anlagen in Karlsruhe sein könnte. Ich als Holzbiere schau mich um: im Norden das Klärwerk, dem Rhein zu die Raffinerien, weiter unten die Firma Holzmann, das Badenwerk und das E-Werk der Stadt Karlsruhe. Wo ist da noch Platz? Natürlich in Knielingen, zwischen der Firma Holzmann und den Ölraffinerien. Als ob wir Knielinger nicht schon genügend Dreck aus der Luft schlucken müßten. Da helfen keine zusätzlichen Abluftfilter in der Müllverbrennungsanlage. Haben wir Knielinger nicht auch ein Anrecht auf eine saubere Luft, bzw. saubere Umwelt? Im Gemeinderat wurde entschieden, eine Müllverbrennungsanlage für Karlsruhe wird gebaut. Aber hoffentlich nicht in Knielingen.

Aber nun muß ich Schluß machen, „Knielinger Holzbieren“ werden immer er- bzw. gepreßt, geben aber einen ehrlichen guten Holzbieren-most.

Eure Knielinger Holzbier
Hubert Wenzel

*
* - Vereinsgründungen *
*
* - Satzungen *
*
* - Geschäftsordnungen *
*
* - Mitgliederverwaltung *
*
* - Rechnungswesen *
*
* - Vereinsveranstaltungen *
*
* - Gemeinnützigkeit *
*

*
* thomas *
* andreas *
* unternehmens- *
* und vereinsberatung *
* belchenplatz 6 *
* 75 karlsruhe 51 *
* 07 21/88 1555 *
*

Ihr Partner für den Führerschein.



Fahrschule für alle Klassen

INH. L. JÄCKLE

Telefon 84 14 03

Fahrschule R. Ritter

Unterrichtsräume:

Goethestraße 1, 7500 Karlsruhe 1

Auskunft und Anmeldung: Dienstag und Donnerstag von 17-19 Uhr

Saarlandstraße 67, 7500 Karlsruhe-Knielingen

Auskunft und Anmeldung: Montag und Mittwoch 18-20 Uhr

Leitung R. Braun · Telefon 59 06 65

Fahrlehrer für alle Klassen



Gute Wünsche sind zuwenig.

Die Zukunft muß man aktiv anpacken – auch mit den richtigen Versicherungen. Wir bieten sie: die attraktiven Möglichkeiten der Lebensversicherung, Unfall- und Haftpflichtversicherungen, Schutz für Haus und Hausrat, Rundum-Sicherheit speziell für Autofahrer. Rufen Sie einfach mal an.



Alte LEIPZIGER
VERSICHERUNGEN

Seit 1935 Partner in allen Versicherungsfragen

General-Agentur

Eduard Fink

Lassallestraße 5 · 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen) · Telefon (07 21) 59 0061

Weil wir

zuverlässig, preiswert und qualitätsbewußt sind, haben wir auch den Knielinger gedruckt.



Murr GmbH, Offsetdruckerei

Saarlandstraße 2 a · 7500 Karlsruhe-Knielingen

☎ 07 21/56 33 31

Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen

Visitenkarten · Briefbogen · Sätze · Blocks · Endlos-Computerformulare · Prospekte
Werbezettel · Vereinszeitschriften · Plakate · Werbemappen · Aufkleber · einfach alles

**Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war.
Der Knielinger bringt für jeden etwas, denn es gibt Leute die nach Fehlern suchen.**

Die Aussegnungshalle auf dem Knielinger Friedhof ist wegen Umbauarbeiten bis zum Juni 1988 geschlossen.

Wie Sie schon sicher aus der Presse entnommen haben, werden seit Mitte Oktober umfangreiche Umbaumaßnahmen an der Aussegnungshalle des Knielinger Friedhofs vorgenommen. Der Baukomplex wird zum Spielplatz hin erweitert, so daß in der Aussegnungshalle 100 Sitzplätze und ungefähr 20 Stehplätze entstehen. Die jetzige Vorplatzfront der Aussegnungshalle bleibt erhalten, sie wird aber überdacht, so daß in diesem Bereich weitere 40 Stehplätze entstehen. Desweiteren entstehen in unmittelbarer Nähe für die Besucher eine Toilettenanlage. Zur Eggensteiner Straße hin wird eine eigene Zufahrt für den Friedhofsbetrieb gebaut. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem Gestaltungsplan.

Diese Umbauarbeiten haben zur Folge, daß voraussichtlich bis Juni 1988 in der Aussegnungshalle keine Trauerfeiern stattfinden können. In diesem Zeitraum wird eine Trauerfeier mit Erdbestattung auf dem Knielinger Friedhof folgendermaßen gestaltet.

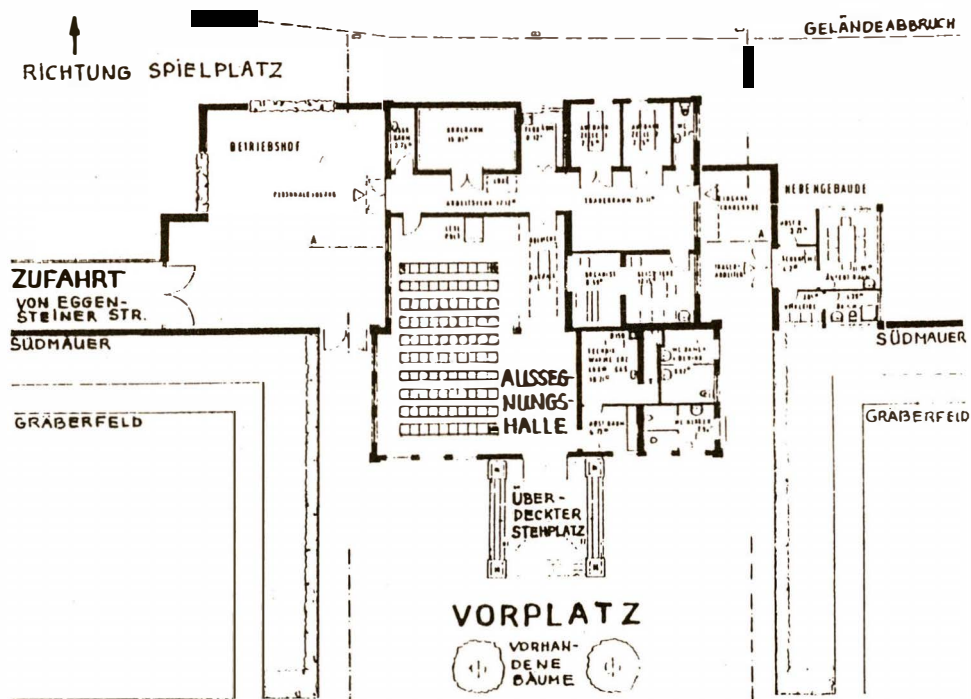
-der Verstorbene wird in der Aussegnungshalle des Mühlburger Friedhofs oder des Nordweststadt-Friedhofs für die Angehörigen aufgebahrt.

-Zur Trauerfeier trifft sich die Trauergemeinde an der Grabstätte des Verstorbenen und nimmt an der Erdbestattung teil. Danach wird die Trauerfeier mit dem Nachruf in der entsprechenden katholischen oder aber evangelischen Kirche durchgeführt.

-Für die Trauerfeiern bei Feuerbestattungen stehen die Kapellen der Friedhöfe Mühlburg und Nordweststadt zur Verfügung.

Für weitere klärende Fragen stehen Ihnen die Pfarrer Herr Eichhorn und Herr Weber jederzeit zur Verfügung.

H. W.



MASSAGE - PRAXIS

Bärbel Feldbaum

7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 1
Telefon 55 15 45



Massagen
Bindegewebssmassagen
Heißluft — Fango
Unterwassermassage
Bewegungsübungen
Extensionsbehandlung
Eispackung
Elektro-Therapie

Peter Hammermeister

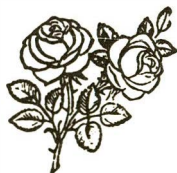
Schlossermeister · Bau- und Kunstschlosserei

7500 Karlsruhe, Südbeckenstraße 10 · Telefon (0721) 84 42 16
Telefon Werkstätte: 55 37 86

Ausführung von Bau- und Kunstschlosserarbeiten · Neuanfertigung von
Stahltüren, Einfriedigungen, Fenstergitter, Überdachungen, Treppengeländer,
Haustüren, Fenster, Vordächer, Seitenblenden aus Aluminium
sowie Verglasungen

Lieferung sowie Montage von Markisen

Anfertigen sowie Einbau von Stahl- und Wendeltreppen



**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

Standort der Sondermüllverbrennungsanlage wieder einmal in Knielingen?

Wir fragen nach:

Karlsruhe, den 19.5.87

Sehr geehrter Herr Professor Seiler,

wie wir vor kurzem der Presse entnommen haben, erwägt die Landesregierung, in Karlsruhe eine Sondermüllverbrennungsanlage zu errichten. Diese Meldung beunruhigt uns, weil wir es für möglich halten, daß die Landesregierung hierbei auch an einen Standort in Knielingen denkt. Für Ihre Stellungnahme, die wir auf Ihren Wunsch hin auch vertraulich behandeln werden, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
BÜRGERVEREIN KNIELINGEN e. V.

Gerold Kiefer, 1. Vorsitzender

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe nimmt Stellung

Karlsruhe, den 10.6.87

Sehr geehrter Herr Kiefer,

für Ihre o. a. Anfrage danke ich Ihnen. Ich verstehe Ihre Beunruhigung, zumal die Landesregierung inzwischen tatsächlich einen Standortvorschlag unterbreitet hat, der die Knielinger Interessen berührt. Konkret lautet der Vorschlag, das Gelände zwischen der OMW-Raffinerie im Norden und der DEA-Scholven-Straße im Süden für den Bau einer Sondermüllverbrennungsanlage vorzusehen.

Die Stadtverwaltung ist unverzüglich nach Bekanntwerden des Standortvorschlags Karlsruhe im allgemeinen und des konkreten Vorschlags südlich der OMW-Raffinerie im besonderen diesen Vorstellungen entgegengetreten. In einem Gespräch mit Vertretern des von der Landesregierung beauftragten Ingenieurbüros, das neben Karlsruhe auch die Städte Kehl und Mannheim in Vorschlag gebracht hat, hat die Stadtverwaltung alle Argumente, die gegen Karlsruhe bzw. den konkreten Standortvorschlag sprechen, auf den Tisch gelegt. Nach Beendigung der Gespräche, die das Ingenieurbüro auch in Kehl und Mannheim führen wird, wird die Landesregierung erneut am Zuge sein, sich zu äußern.

Aufgrund der günstigen Argumentationslage und dem gemeinsamen Bemühen der politisch Verantwortlichen unserer Stadt ist die Stadtverwaltung optimistisch, daß es nicht zur Realisierung des Projekts in Karlsruhe kommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Seiler

Ratsherrn Pilsener

Heinz Werner
Getränkegroßhandel
7500 Karlsruhe 21
Bruchweg 28-30
Tel. 0721/562509

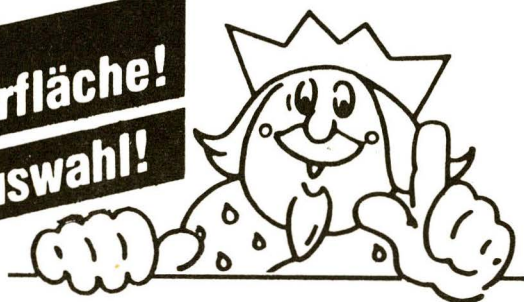
Weil's so würzig
und bekömmlich ist.



Moninger's Bestes.



**Herrliche
Seidenglanz-Oberfläche!**
O. K. — Bilderauswahl!



Das neue Königsbild ist da!

SUPERSCHARF + LANGZEIT-FARBECHT!*

auf dem „Super-Reality“-Fotopapier bleiben Ihre Fotos garantiert länger farbfrisch, zudem wurde die Bildschärfe enorm verbessert.

Laufend Sparpackungsangebote.

»PHOTO PORST« G. RUSSWEILER

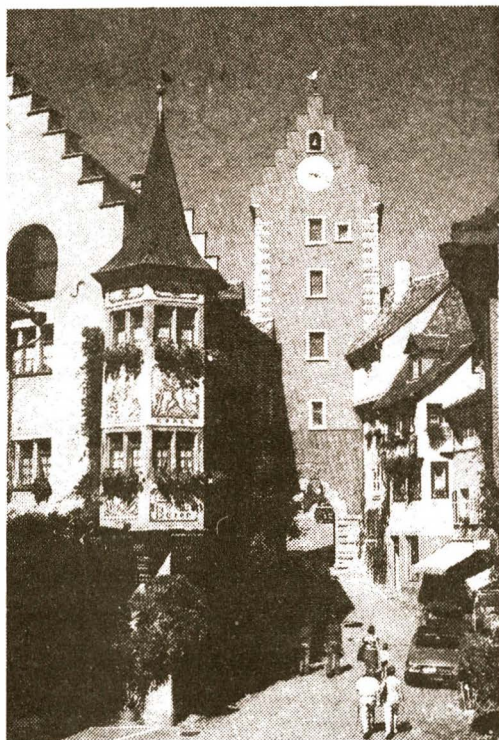
Bilderrahmen · Cassetten · Fotoalben · Geschenkpapiere · Glückwunschkarten · Schreibwaren · Schulartikel · Servietten · Spielwaren · Tabakwaren · Zeitschriften

**Saarlandstraße 88 · Telefon 555348
7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)**

2. Holzbiere - Express nach Konstanz

Am Samstag den 16.5.1987 war es wieder soweit, und aus Knielingen fuhr der 2. Holzbiere - Express nach Konstanz. Der Wettergott bescherte uns alles erdenkliche Wetter, durch den Schwarzwald mit Schnee, Ankunft in Konstanz mit Regen und dann auf der Mainau und in Meersburg einen schönen sonnigen Nachmittag. Mit üppiger Blütenfülle und herrlichen Gartenanlagen wurden die Besucher auf der Mainau erfreut.

Mit einem Linienschiff war eine größere Gruppe in Meersburg. Dieses schöne Weinstädtchen am Bodensee faszinierte durch die herrlichen Fachwerkhäuser, seinen bugettvollen Weinen und eine interessante Besichtigung der Burg, die einen Blick ins Mittelalter ermöglichte. Nach dem Bummel an der Uferpromenade und Besuch des Strandcafes war es wieder Zeit, nach Konstanz zurückzuschippern.



Ein schöner Stadtbummel in der Altstadt von Konstanz beendete dann den Aufenthalt Bodensee und alle freuten sich wieder im mitgeführten Gesellschaftswagen sich zu stärken. Wolfgang Marschall mit seiner bewährten Mannschaft versorgte uns alle hervorragend mit Speisen und Getränken, und wir bedanken uns nochmals auf diesem Weg für die geleistete Arbeit.

Nach diesem erlebnisreichen Tag mit fröhlicher Stimmung kamen wir wieder in Knielingen an. Es würde uns alle freuen, wenn wir wieder einen Holzbiere - Express starten könnten, aber die Teilnehmerzahl müsste dann wesentlich größer sein um einen guten Preis zu erreichen. Vielleicht einmal im Spätjahr an die Mosel.

G. K.



KA-Knielingen · Herweghstr. 3 · Tel. 55 11 09

An den Feiertagen haben wir für
unsere Stammgäste wie folgt geöffnet.

Freitag, 25.12.: 1. Weihnachtsfeiertag
mittags geöffnet.

Samstag, 26.12.: 2. Weihnachtsfeiertag
mittags und abends geöffnet.

Sonntag, 27.12.: nach Weihnachten
mittags und abends geöffnet.

Silvester, 31.12.: von 18.00 bis 22.00 geöffnet.

Neujahr: geöffnet.

Um Tischreservation wird gebeten.

Vom 3.1.88 bis 11.1.88 geschlossen.

Knielingen, ein Tummelplatz von Umweltbelastungen durch weitere geplante industrielle Anlagen auf unserer Gemarkung?

Der Bürgerverein Knielingen fragt nach:

Karlsruhe, den 2.7.87

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sack,

bezugnehmend auf die Bauausschußsitzung müssen wir feststellen, daß in den nächsten Jahren auf unserer Gemarkung Knielingen diverse Industrieanlagen (Müllverbrennungsanlage, Klärschlammverbrennung vom Klärwerk und Fa. Holtzmann) erstellt werden sollen.

Laut Aussagen von Ausschußmitgliedern entsteht eine vorgefaßte Meinung, daß diese Industrieanlagen auf Knielinger Gemarkung installiert werden sollen, und nach einem anderen Standort schon wegen der Transportschwierigkeiten gar nicht gesucht wird.

Bitte geben Sie uns aus Ihrer Sicht und Erkenntnis darüber Aufklärung wie weit Knielingen mit diesen erneuten Umweltbelastungen betroffen sein wird. Unsere Bürger in Knielingen wollen darüber aufgeklärt werden, was mit ihrem Lebensraum geschieht, um entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Wir bitten Sie daher, uns über die neuen Situationen auf Knielinger Gemarkung zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
BÜRGERVEREIN KNIELINGEN e. V.

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

Stellungnahme der Stadt Karlsruhe

Karlsruhe, den 17.8.87

Sehr geehrter Herr Kiefer,

für Ihr Schreiben vom 02.07.1987 bedanke ich mich. Es gibt mir Gelegenheit, die Diskussion über die von Ihnen angeführten Projekte zu versachlichen und, so hoffe ich, Ihre Befürchtungen bezüglich erneuter Umweltbelastungen für die Wohnbevölkerung in Knielingen zu zerstreuen.

1. Müllverbrennungsanlagen

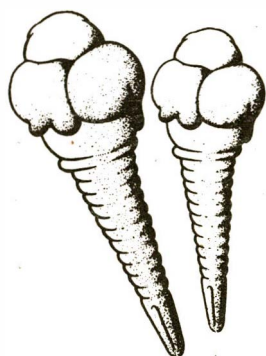
Zu unterscheiden ist hier grundsätzlich das Projekt einer thermischen Entsorgungsanlage für Hausmüll der Stadt Karlsruhe von einer geplanten Sondermüllverbrennungsanlage des Landes Baden-Württemberg.

1.1 Thermische Entsorgungsanlage für Hausmüll der Stadt Karlsruhe

Wie Ihnen bekannt ist, hat der Gemeinderat bisher lediglich beschlossen, daß eine thermische Entsorgungsanlage für Hausmüll errichtet werden soll. Es ist bisher weder über die Art der thermischen Behandlung (Pyrolyse oder Verbrennung) noch über den künftigen Standort der Anlage entschieden worden. Auch sind bisher keine Vorentscheidungen, weder im Bauausschuß noch anderenorts gefallen. Die Verwaltung prüft gegenwärtig noch, welche möglichen Standorte für diese Müllverwertungsanlage in Frage kommen könnten. Geprüft wird dabei auch die Eignung von Standorten in gewerblich/industriellen Bereichen im Westen der Stadt, also auch in Knielingen. Der Gemeinderat bzw. die entsprechenden Fachgremien werden sich in Zukunft noch sehr intensiv mit diesen Fragen zu beschäftigen haben. Die von Ihnen zitierten Transportschwierigkeiten, oder besser der zu erwartende Transportkostenaufwand ist zwar ein wichtiger Einflußfaktor bei der Entscheidungsfindung über den geeigneten Standort, genauso wichtig erscheint hier jedoch auch die Beantwortung der Frage, ob eine günstigere energetische Verwendung des anfallenden Stromes und der Fernwärme aus der Müllverwertungsanlage gewährleistet ist.

Allgemein ist festzustellen, daß nach übereinstimmender Ansicht kompetenter Fachleute bzw. Wissenschaftler bei dem heutigen Stand der Technik davon auszugehen ist, daß bei thermischen Verfahren zur Hausmüllentsorgung im Zusammenwirken mit modernen Rauchgassystemen relevante Umweltbelastungen nicht mehr zu erwarten sind.

**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und
einem guten Rutsch in's neue Jahr**



Eis-Kaiser

Speiseeis – eigene Herstellung

Inh. Ellen Gansebohm

Neufeldstraße 37 · Telefon (0721) 59 13 79
7500 Karlsruhe-Knielingen



Mode ist unsere Masche

Hier paßt alles zusammen:

Hosen,
Röcke, Blusen
und Jacken,
modischer Chic,
Qualität und
Preis

Schauen Sie unverbindlich herein
und probieren Sie

Bekleidungshaus Weis

Reinmuthstraße 12 · Knielingen · Telefon 55 00 20

**Bekannt für fachmännische Beratung und
schnellen Kundenservice**

1.2 Sondermüllverbrennungsanlage des Landes Baden-Württemberg

Die Landesregierung läßt gegenwärtig prüfen, ob sich, der von ihr angegebene Standort südlich des OMW-Tanklagers an der DEA-Scholven-Straße in Maxau für die Ansiedlung einer entsprechenden Verbrennungsanlage eignen würde. Es handelt sich dabei um eine zentrale Verbrennungsanlage für Sondermüll aus ganz Baden-Württemberg. Nach unserer Erkenntnis werden außerdem Standorte in Kehl und Mannheim untersucht. Ein Ergebnis dieser Untersuchungen liegt uns bisher nicht vor. Oberbürgermeister Professor Dr. Seiler hat sich in einem ersten Schriftverkehr mit dem seinerzeit noch zuständigen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten unter Aufzählung aller wesentlichen Fakten unmißverständlich gegen den Bau dieser Anlage in Karlsruhe ausgesprochen. Die Stadt wird alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, damit Karlsruhe als Standort für eine zentrale Sondermüllverbrennungsanlage ausscheidet. Wir hoffen in dieser Hinsicht ebenfalls auf die Unterstützung von seiten des neuen Umweltministers.

2. Klärschlammverbrennung im Klärwerk

Hier geht es um den Bau eines 2. Anlagenstranges in der Klärschlammverbrennung. Nach fünf Jahren Betriebszeit zeigt sich, daß sich die Stillstandszeiten dieser Anlage in den letzten zwei Jahren spürbar erhöht haben. Aufgrund des sehr hohen Verschleißes dieser Verbrennungsanlage - mit bisher nur einem Strang - muß damit gerechnet werden, daß sich die Ausfallzeiten langfristig noch weiter erhöhen werden. Die aus diesen Stillstandszeiten resultierenden Probleme sind, auch unter Umweltsichtspunkten, beachtlich. Bei Ausfall der Verbrennungsanlage muß der Schlammfilterkuchen (gegenwärtig etwa 85 t täglich) auf die Hausmülldeponie West gefahren und dort mit dem Hausmüll eingebaut werden. Bei Verdichten des Hausmülls wird der Filterkuchen wieder an die Oberfläche gedrückt und führt zu Geruchsbelästigungen. Andere Versuche, den Schlammfilterkuchen zu beseitigen, führten zu keinem Erfolg. Es ist deshalb richtig, einen zweiten Anlagenstrang zu bauen, um die Klärschlammverbrennung kontinuierlich in Betrieb zu halten und damit auch den Umweltschutzbelangen in wünschenswertem Umfang Rechnung zu tragen.

3. Firma Holtzmann

Die Papierfabrik Holtzmann in Maxau ist in den vergangenen Monaten durch vermehrte Bautätigkeit in Erscheinung getreten, besonders durch die Errichtung einer großen, langgezogenen Produktionshalle (Papiermaschinenfabrik Nr. 8) im östlichen Teil des Betriebsgeländes. In dieser Halle wird neben umfangreichen Ausrüstungs- und Aufbereitungsanlagen eine neue Papiermaschine installiert, die voraussichtlich bis Ende des Jahres in Betrieb gehen wird. Daneben werden gegenwärtig bzw. in absehbarer Zeit Baumaßnahmen zur Erweiterung der betriebseigenen Kläranlage und zur Verbesserung der physikalisch-chemischen Abwasserreinigung dieser Fabrik durch Errichtung einer sogenannten Flotationsanlage durchgeführt. Zur Konzentration des ruhenden Autoverkehrs ist die Errichtung eines Parkhauses für etwa 300 Personenkraftwagen von Betriebsangehörigen und Besuchern am Ende der Mitscherlichstraße vorgesehen und bereits baurechtlich genehmigt. Außerdem ist der Bau einer Papierlagerhalle unmittelbar östlich des vorhandenen Hafenbeckens mit Gleis- und Hafenanschluß beabsichtigt. Für das letztgenannte Projekt ist das Baugenehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Die vorgenannten Maßnahmen dienen neben der Sicherung und der Erweiterung der Produktionskapazität dieser Papierfabrik auch der Verbesserung des Umweltschutzes (z. B. durch Bau der Flotationsanlage) und einer geordneten städtebaulichen Entwicklung innerhalb industriell genutzter Bereiche (z. B. durch Bau des Parkhauses). Sie dürfen außerdem davon ausgehen, daß im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für derartige Projekte der Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen und -gesetze besonderer Stellenwert beigemessen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Sack
Bürgermeister



U h r e n - K e l l e r

Über **40 Jahre** im Dienste von **Schmuck und Uhren**. Da ist Erfahrung.
Von der mechanischen Uhr, über die Elektronische, zur Quartz-Uhr. Sehen sie sich unverbindlich
die Auswahl in **Armbanduhr**en, **Wecker**, **Küchenuhren** und **Wohnraumuhren** an, bestimmt ist
auch für **Sie** die passende Uhr dabei.

Auch an **Schmuck** ist die **Auswahl** bekanntlich sehr groß:

Ob **Ringe**, **Collier** oder **Ohringe**, für **Sie**.

Oder **Ketten**, **Armbänder** usw. für **Ihn**.

Wir haben immer das **Richtige**.

Die **Qualität** und der **Service** ist bei uns **selbstverständlich**, in
Ihrem Fachgeschäft für ZentRa-Uhren.

Uhren-Keller

Das fortschrittliche Fachgeschäft
für Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik

Knielingen, Saarlandstr. 68



Wenn Sie obige Weih-
nachtsdekoration in unse-
rem Schaufenster entde-
cken beginnt unser Gewinn-
spiel

**„Alle 4 Tage 1 Hauptge-
winn“**
machen sie mit, es win-
ken schöne Preise.

Unseren Kunden ein frohes **Weihnachtsfest** und ein **gesundes, glückliches 1988**.

PS: Wir haben an den 4 Samstagen vor Weihnachten bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Baum am Straßenrand

Jeder Baum, der am Straßenrand steht, erhöht gerade in unserer verkehrsreichen und grünflächennarmen Gegend die Wohnqualität und bringt uns ein Stückchen Natur direkt vor die Haustür. Natürlich bringt gerade die unmittelbare Nachbarschaft mit einem Baum Probleme, wenn dieser unkontrolliert in den Himmel wächst und womöglich noch im Herbst seine Blätter fallen läßt. Die anstehenden Probleme: die Ausastung der Bäume und die Laubbeseitigung im Späthjahr wurden an Hand einer Ortsbesichtigung im Bereich Bruchweg mit Gartenbauamt erörtert. Ihr Bürgerverein richtet in diesem Zusammenhang folgendes Schreiben an das Tiefbauamt Abt. Amt für Abfallbewirtschaftung:

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 29. Juli 1987 führten wir mit dem Gartenbauamt, vertreten durch Herrn Direktor Schmitt, und den Anwohnern des Bruchweges, Max-Dortu-Straße und Jakob-Dörr-Straße eine Begehung durch. Zweck dieser Begehung waren Beschwerden der Anlieger wegen den gepflanzten Bäumen in diesen Straßen. Es ging in Hauptsache darum, daß diese Bäume ausgeputzt werden müssen, und daß im Herbst evtl. eine Laubräumung von Seiten Ihres Amtes durchgeführt werden soll. Wir bitten Sie sich mit Herrn Direktor Schmitt in Verbindung zu setzen inwieweit Ihre Abteilung zur Behebung der Mißstände helfen kann. Von Seiten des Bürgervereins bitten wir Sie, wie in der Eggensteiner Straße bei Bedarf die abgefallenen Blätter abzusaugen. Mit diesen Maßnahmen wäre dann viel für die Beruhigung der betroffenen Anlieger getan. Wir bitten Sie uns über Ihre Entscheidung zu informieren und verbleiben mit freundlichen Grüßen

BÜRGERVEREIN KNIELINGEN
Gerold Kiefer, 1. Vorsitzender

Antwortschreiben des Amt für Abfallwirtschaft, Herrn Buchholz vom 8.9.87

Sehr geehrter Herr Kiefer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13.08.1987

Die oben genannten Straße werden in der Regel wöchentlich mittels Kehrmaschine gereinigt. Desweiteren werden bei Bedarf alle anderen Flächen, für deren Sauberhaltung die Stadt Karlsruhe zuständig ist, von einer motorisierten Reinigungsgruppe gesäubert.

Wir sind der Meinung, seitens unseres Amtes hier stets ordentliche Arbeit geleistet zu haben. Außerdem besteht entsprechend der Polizeiverordnung über das Reinigen, Räumen und Bestreuen der Gehwege für die Anlieger die Verpflichtung, bei Bedarf die Gehwege zu reinigen. Der Kehrriech darf dabei nicht in die Straßenrinne oder auf andere Gehwegflächen gekehrt werden. Hierzu möchten wir an die getrennte Sammlung von Laub und Gartenabfällen erinnern, die jedes Jahr in den Monaten März, April, Oktober und November von unserem Amt durchgeführt wird. Am 25. September 1987 werden wir im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe erneut eine Bekanntmachung veröffentlichen, die über Ausgabestellen und Abholtermine der dafür vorgesehenen Jutesäcke informiert.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. Buchholz

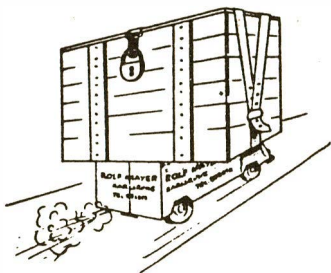
Das Gartenbauamt, Herr Direktor Schmitt, nimmt zu der Ortsbegehung am 29.7.87, Bruchweg usw. wie folgt Stellung:

Sehr geehrter Herr Kiefer,
allem Anschein nach haben sich die Gemüter einiger Anlieger der dortigen Straßen nach der Begehung am 29.07. durch die vor Ort getroffenen Regelungen wegen der vorhandenen Bäume wieder beruhigt. Interessant zu vermerken war jedoch auch die Tatsache, daß es Anwohner gibt, die sich vehement für jeden einzelnen Baum einsetzen.

Unsere Inspektion Baumpflege wird zu gegebener Zeit die abgesprochenen Maßnahmen durchführen; das sind: Hochasten der Bäume, damit ungehinderter Verkehr möglich ist, Auslichten besonders dichter Wuchsformen zur besseren Belichtung der Anliegerparzellen und schließlich Berücksichtigung spezieller Anliegerprobleme wie entfernen von Einzelästen, welche z. B. relativ nahe an Hausfassaden oder Vorgartengehölze herangewachsen sind.

Ich hoffe, daß dadurch alle Ansatzstellen für künftige Beschwerden ausgemerzt sind.

Mit freundlichen Grüßen
H. Schmidt
Direktor



Möbeltransporte
Flügel- und
Klaviertransporte

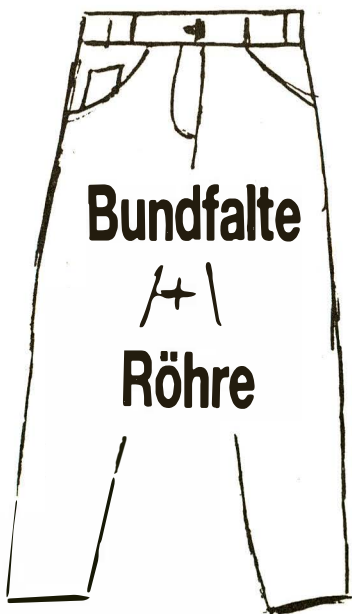
- Ihr zuverlässiger Partner -

Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

östliche Rheinbrückenstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 07 21/59 23 12



NEU ! NEU ! NEU !

JEANS

Damen + Herren

Regina Kreidler

Maß- und Änderungsschneiderei

Neufeldstraße 64

7500 Karlsruhe 21

Tel. 07 21/59 04 49

Geöffnet: Mi., Do., Fr. von 14 - 18 Uhr; Sa. von 10 - 13 Uhr

Unser Bürgervereinsvorsitzender Gerold Kiefer richtete am 30.6.1987 das nachstehende Schreiben an den Herrn Bürgermeister Erwin Sack betreffend:

1988 wird die Viktor von Scheffel-Schule 75 Jahre alt Der äußere Eindruck der Schule ist nicht gerade einladend.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sack

Die Viktor von Scheffel - Schule feiert 1988 ihr 75-jähriges Bestehen.

Nicht nur wegen der Jubiläumsfeier, sondern wegen der allgemeinen Sicherheit und dem Aussehen, sollte die Einfriedungsmauer entlang der Schulstraße Rheinmuth- und Heckerstraße dringst repariert werden.

Es ist wirklich kein schöner Anblick, wenn man Gäste zu diesem Anwesen führt und die abgeplatzten Mauern und Pfeiler ansehen muß. Wir bitten Sie daher dringend die zuständige Abteilung zu informieren, und dafür zu sorgen, daß die Reparatur schnellstens durchgeführt wird.

In Erwartung Ihrer positiven Zusage verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein Knielingen

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

Antwortschreiben des Bürgermeisters Erwin Sack.

Victor-von Schaffel-Schule
hier:
Reparatur der Einfriedung

Sehr geehrter Herr Kiefer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. Juni 1986. Ich habe Ihren Hinweis dem Hochbauamt zugeleitet und dieses prüfen lassen, inwieweit eine kurzfristige Reparatur erfolgen kann.

Das Hochbauamt teilt mir hierzu mit, daß die Einfriedigung instandgesetzt und - wo erforderlich - erneuert wird, damit der Zustand beim Jubiläum der Schule verbessert wird. Die eigentlich notwendige generelle Sanierung im Eingangsbereich der Schule muß bis auf weiteres zurückgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sack
Bürgermeister



IST JA ENTZÜCKEND
BABY!

HIER FINDET JEDER ETWAS!

's Keftle

Der Comicläden in Karlsruhe
Rheinbergstr. 2 (Eingang Kirchbühl-/Saarlandstr.)
7500 Karlsruhe-Knielingen
Mo., Di., Do., Fr. 14-18.30 Uhr; Sa. 9-13 Uhr

*Schuhhaus
Ingrid*

Inh. Ingrid Rauscher

7500 Karlsruhe 21

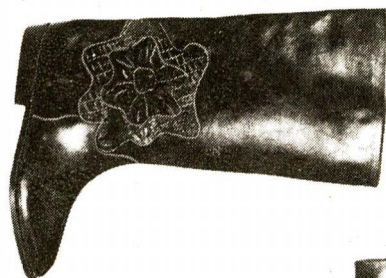
Geschäft:

Saarlandstraße 71

Privat:

Appenmühlstraße 8

Ruf: (0721) 57 57 06



Damenstiefel in der
exklusiven Hand-
schrift von Firetti.
Aus feinem Nappa-
leder.

199⁹⁰

Firetti

Exklusiv bei GARANT SCHUH



Neueröffnung Praxis für Krankengymnastik

Petra Scherer und Beate Schmauder

Saarlandstraße 85

(Hochhaus, 4. OG, Haltestelle Herweghstraße)
Karlsruhe-Knielingen, Telefon (07 21) 56 31 44

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8-12 Uhr, 14-19 Uhr, Fr. 8-14 Uhr

- **Krankengymnastik**
in allen med. Bereichen
- **Schlingentisch**
- **Extension**
- **med. Trainings-
Therapie**
- **Atemtherapie**
- **Wärmeanwendungen**
- **Eistherapie**
- **Elektrotherapie**
- **Massagen**
- **Hausbesuche**

— Alle Kassen —

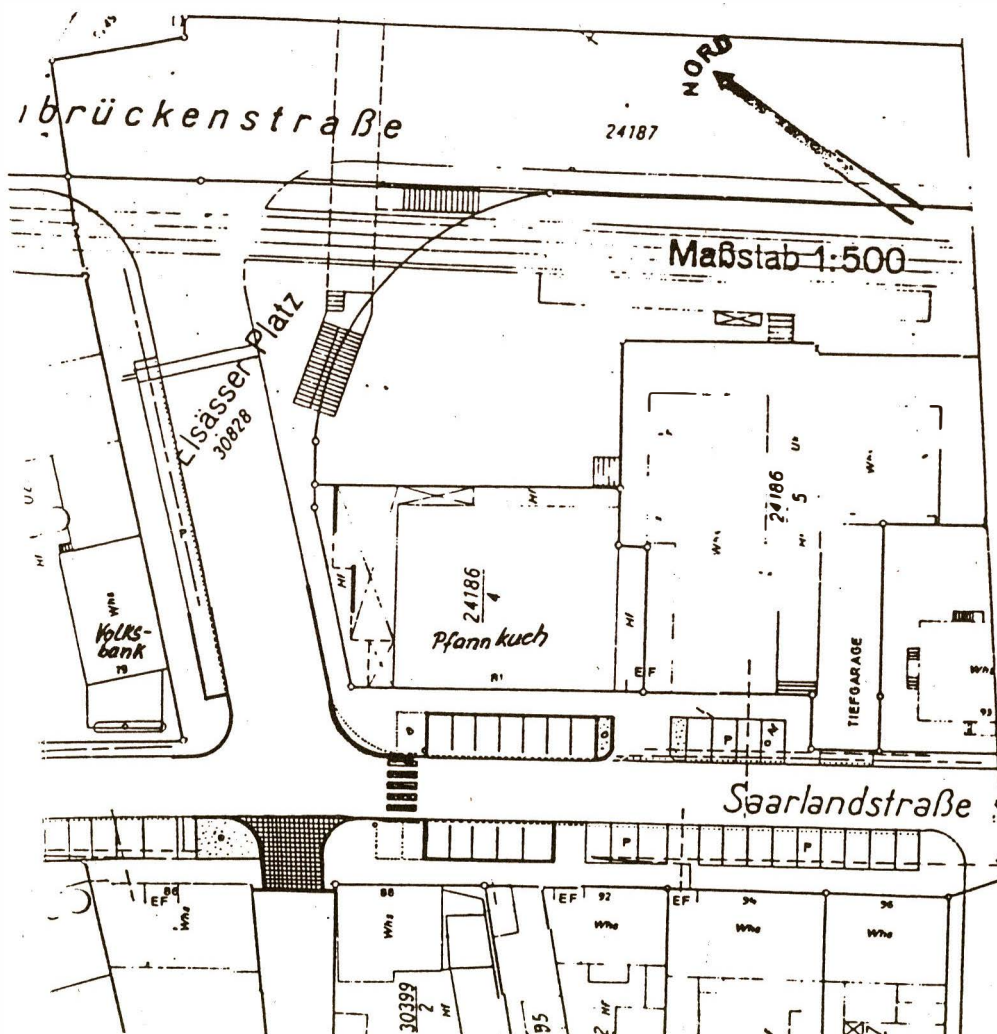
Fußgängerüberweg über die Saarlandstraße beim Elsässer-Platz

Der Straßenverkehr hat in den letzten Jahren in Knielingen enorm zugenommen. So wurden unter anderem Beschwerden an den Bürgerverein herangetragen, daß zu Hauptverkehrszeiten die Saarlandstraße im Bereich des Elsässerplatzes gerade von älteren Mitbürgern und Kindern nur unter erschwerten Bedingungen überquert werden können. Eine Verkehrszählung am Dienstag, den 22.10.1985 von morgens 6.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr brachte folgendes Ergebnis:

253 Fußgängerüberquerungen in nördlicher Richtung

491 Fußgängerüberquerungen in südlicher Richtung

Dies sind zusammen 744 Fußgängerüberquerungen. Im Gegensatz dazu wurden 3272 PKW's in östlicher Richtung und 2555 in westlicher Richtung gezählt. An Hand dieser Verkehrsbewegungszahlen wurde in Zusammenarbeit mit dem Polizeiposten Knielingen ein Fußgängerüberweg in diesem Bereich angestrebt. Am 20.10.1987 bestätigte das Stadtplanungsamt diese Maßnahme. Der Fußgängerüberweg über die Saarlandstraße wird in den nächsten Monaten errichtet.



OMW

**Oberrheinische
Mineralölwerke
GmbH
Karlsruhe**



OMW ist ein Gemeinschaftsunternehmen der TEXACO, CONOCO, VEBA* und PETROLEOS DE VENEZUELA*. Den sich ändernden Marktverhältnissen und den erhöhten Anforderungen des Umweltschutzes hat sich die Raffinerie seit ihrer Inbetriebnahme im Frühjahr 1963 durch umfangreiche Investitionen angepaßt.

Heute leistet die OMW-Raffinerie mit einer Rohölverarbeitungskapazität von 7 Mio Tonnen pro Jahr und einer Konversionskapazität von insgesamt 5 Mio Tonnen pro Jahr einen bedeutenden Beitrag zur Versorgung der Region mit Treibstoffen, Heizölen und anderen wichtigen Mineralölprodukten.

* über RUHR OEL

Viel Wirbel um das Truckerfest 1987 auf dem Knielinger Festplatz

Das Truckerfest 1987, am ersten Maiwochenende auf dem Knielinger Festplatz löste eine Lawine von Beschwerden unter der Knielinger Bevölkerung aus.

Unter anderem ist dabei die Frage zu klären, ob der Bürgerverein einer Festdurchführung zugestimmt hat oder nicht? Der Bürgerverein wurde in dieser Angelegenheit nicht gefragt. Darauf hin richtete der erste Vorsitzende gleich zwei Schreiben an das Marktamt der Stadt Karlsruhe. Hier die Stellungnahme durch Herrn Direktor Bender vom Marktamt am 9.7.1987:

Betr.: Festplatz Knielingen; hier Truckerfest 1987 etc. ■

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 02.07.1987 erinnern Sie uns an die Beantwortung Ihres Vorgangsschreibens vom 21.05.1987.

Hierzu bemerken wir folgendes:

Selbstverständlich haben wir Ihre am 25.05.1987 hier eingegangenen Ausführungen zur Kenntnis genommen, waren aber auch aufgrund der mehrfachen Gespräche, die wir in gleicher Sache bereits mit dem Herrn 1. Vorsitzenden Kiefer geführt hatten, der Meinung, daß Ihr Schriftsatz mehr dazu dienen sollte, die Vorgänge um das Truckerfest lediglich noch einmal festzuhalten. In dieser Auffassung wurden wir dadurch bestärkt, daß Sie uns in Ihrem Schreiben zwar um Unterstützung, nicht jedoch um Stellungnahme oder Antworten zu den Vorgängen baten. Nachdem Sie nunmehr klar erkennen lassen, daß Sie auf eine Antwort Wert legen, wollen wir mit den nachfolgenden Ausführungen diesem Wunsche gern entsprechen.

Das Truckerfest 1987 sollte ursprünglich unter der Schirmherrschaft des Herrn Oberbürgermeisters im Rheinhafengelände stattfinden, was dann jedoch aus Gründen der Sicherheit nicht möglich war. Erst dann kam der Festplatz Knielingen ins Gespräch, der sich als Ausweichmöglichkeit anbot. Ein von uns unterbreitetes Angebot auf Überlassung des Meßplatzes nahm der Veranstalter nicht an und ein anderer Platz, der den Truckerfest-Dimensionen entsprochen hätte, stand nicht zur Verfügung. Nachdem das Truckerfest auch schon einige Male in Knielingen stattfand, wobei keine Beschwerden erhoben wurden und jeweils auch der Bürgerverein zustimmte, hatten wir gerne die Durchführung des Truckerfestes, die auch mit dem Dezernat des Herrn Oberbürgermeisters abgesprochen war, keine Einwendungen.

Wir werden selbstverständlich Ihre jetzigen Bedenken nicht übergehen und bei einem eventuellen Antrag zur Durchführung des Truckerfestes 1988 in Knielingen berücksichtigen.

Bezüglich einer Information über stattfindende Veranstaltungen auf dem Festplatz Knielingen habe ich veranlasst, daß Sie nachrichtlich Kenntnis erhalten, wenn ein Pachtvertrag mit einem Veranstalter geschlossen wurde.

Bei der jugoslawischen Veranstaltung am 31.05.1987 handelte es sich nicht um ein Rock-Festival, sondern um ein Sommerfest mit Schwerpunkt Folklore des Jugoslawischen Kulturzentrums e. V. in Karlsruhe. Beanstandungen sind dabei nicht aufgetreten.

Ich hoffe, daß wir Sie damit ausreichend informieren konnten.

Mit freundlichen Grüßen ■

Bender
Direktor

Fahrplan des Bücherbusses der Stadtbibliothek für das 1. Halbjahr 1988

Der Bücherbus der Stadtbibliothek steht der Knielinger Bevölkerung jeweils donnerstags, vierzehntägig in der Östliche Rheinbrückenstraße von 14.00 bis 15.30 Uhr zur Buchausleihe zur Verfügung. Die Termine einzeln:

Januar	07., 21.	April	14., 28.
Februar	04., 18.	Mai	26.
März	03., 17.		

DAUBENBERGER GMBH

Inh. H. Ahlers

Blechnerei · Installation Sanitär- und Lüftungstechnik

Beratung und Ausführung von
Gasheizungsanlagen und Badsanierungen

Augustenburgstraße 58 · 7500 Karlsruhe-Grötzingen 41
Telefon (07 21) 46 83 14

Nach Geschäftsschluß: (07 21) 55 23 95 · Eggensteinerstr. 18 a

Im „Westen“ ständig gesucht:

- **Bauplätze**
- **Häuser und Eigentumswohnungen**

Für angenehme Mieter suche ich ferner: *Mietwohnungen und -häuser.*

Keine Kosten für Vermieter, ich übernehme für Sie Bonitätsprüfung,
Vertragsausfertigung, Wohnungsabnahme und -übergabe.



Kriegsstraße 216 · Karlsruhe 1
Franz-Kafka-Str. 3 KA-Neureut

Immobilien



Telefon 0721/
85 40 19-70 95 45

Stolz

Der Bürgerverein Knielingen gratuliert seinen Jubilaren

*zum 98. Geburtstag
dem ältesten Bürger von Knielingen*

Herr Karl Knobloch

Neufeldstraße 51, Karlsruhe 21

23.10.1987

zum 90. Geburtstag

Frau Marta Held

geb. Milke, Ernst-Württemberger-Straße 6, Karlsruhe 21

08.02.1987

Frau Maria Brem

geb. Brem, Max-Dortu-Straße 4, Karlsruhe 21

07.03.1987

Herr Fritz Lüben

Saarlandstraße 64, Karlsruhe 21

11.05.1987

Herr Philipp Heupt

Sudetenstraße 64, Karlsruhe 21

26.06.1987

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Martin Lang und Anna

geb. Zacker, Frauenhäusleweg 9, Karlsruhe 21

09.06.1987

Ehepaar Karl Pfirrmann und Emma

geb. Ermel, Herrmann-Köhl-Straße 18, Karlsruhe 21

29.10.1987

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Johann Hofmann und Theresia

geb. Lutz, Saarlandstraße 100, Karlsruhe 21

30.05.1987

Ehepaar Karl Bahlke und Marta

geb. Zacharias, Karl-Schurz-Straße 47, Karlsruhe 21

31.07.1987

Ehepaar Willi Meinzer und Elsa

geb. Winstel, Maxauerstraße 15, Karlsruhe 21

07.08.1987

Ehepaar Toni Lang und Mina

geb. Ruf, Karl-Schurz-Straße 38, Karlsruhe 21

09.10.1987

Ehepaar Lothar Hoffmann und Paula

geb. Wunder, Ernst-Württemberger-Straße 19, Karlsruhe 21

11.10.1987

**Haben Sie Probleme mit dem Strom
Anruf genügt, wir kommen schon**



Planung und Ausführung von:

Elektroanlagen
Sprechanlagen
Kabelfernsehen
Antennenanlagen
Satelliten Empfang
Alarmanlagen
Reparaturen von elektr. Anlagen

**Unser KUNDENDIENST wird groß geschrieben
und steht immer zu Ihrer Verfügung!**

Aus der Knielinger Schulgeschichte

Nr. 6 Der Bau der „alten Schule“ (4) im Jahre 1887

Viele Knielinger haben in diesem ehrwürdigen Bau die Schulbank gedrückt und fühlen sich dem Haus verbunden. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier ziehen wir diesen Beitrag unserer Serie, die in den folgenden „Knielingern“, erscheinen soll, vor.

Schon das Schulhaus (3) Ecke Saarland- und Eggensteiner Straße (heute Begegnungsstätte) war aufgrund der Verzögerungstaktik der Gemeinde gut 40 Jahre zu spät errichtet worden. Bei seiner Einweihung im Jahre 1845 entsprachen die Schülerzahlen schon nicht mehr dem Raumplan, so daß die Entlastung ausblieb und das Haus für Knielinger Verhältnisse von Anfang an zu klein war. Man behelf sich für einige Jahre damit, daß man schrittweise die Lehrerwohnungen darin zugunsten der Lehrsäle verkleinerte und Lehrerwohnraum in Privathäusern anmietete.

Die Kreisschulvisitatur stellte 1873 zur Unterrichtssituation fest, jede Klasse habe wöchentlich 4 Stunden Zusatzunterricht zu erhalten, weil die Klassen so überfüllt seien, daß die Lehrer mit Ihrem Pensum nicht mehr durchkämen. Um das Problem aus der Welt zu schaffen, verfügte das Bezirksamt Karlsruhe am 10.12.1874, die Gemeinde habe jetzt einen Erweiterungsbau oder einen Neubau zu erstellen, da die Verhältnisse untragbar geworden seien. Was sich in den folgenden 13 Jahren bis zur endgültigen Realisierung des Neubaus abspielte, zeigte deutlich, daß Bürgermeister und Gemeinderat mit Planung, Entscheidungsfindung und Organisation des Schulneubaus hoffnungslos überfordert waren.

Zunächst verschoben die Gemeindeväter, um „unnötige Geldausgaben“ zu vermeiden, die Maßnahme erst einmal auf das Frühjahr 1875. Da man dann 1875 - 1877 ohne jeglichen Beschluß einfach „weiterwurstelte“, drängten Schulvisitatur und Bezirksregierung weiter und drohten sogar Zwang an. So beschloß der Gemeinderat am 26.9.1877 vorerst einmal das vorhandene Schulhaus zu renovieren. Damit war jedoch für den Unterricht nichts gewonnen. Ein Jahr später schließlich, am 8.10.1878, teilte man dem Bezirksamt zur Besänftigung mit, man werde jetzt die Wohnung des Hauptlehrers Hårdle - zwei Zimmer und Küche - dazu verwenden, einen weiteren Lehrsaal und vom Rest eine kleine Wohnung für den neu einzustellenden Unterlehrer zu schaffen. Allerdings müsse der Unterlehrer seine Klasse bis zur Fertigstellung im Rathaus unterrichten. (Beschluß vom 14.10.1878).

Der neue Unterlehrer Kaiser kam erst im Frühjahr 1879 nach Knielingen. Als Wohnung stellte ihm die Gemeinde ein Zimmer und eine Küche im Schulhaus (3) zur Verfügung. Außer Schulraum fehlte der Gemeinde inzwischen auch ein Lehrer, dessen Einstellung sie wiederum mit dem Argument ablehnte, sie könne der Forderung der Schulerkenntnis von 1875 auf Einstellung eines 3. Hauptlehrers nicht nachkommen, da sie für diesen keine Wohnung habe. So gerieten die Knielinger Verantwortlichen immer mehr unter doppelten Zugzwang.

Am 4.10.1880 befaßte sich der Gemeinderat zum ersten Male ernsthaft mit einem Schulneubau. Der Grund hierfür war: Die alte („erste“) Knielinger Sparkasse wurde aufgelöst, eine neue war bereits gegründet worden. An die Gemeinde fiel nun ein Betrag von 13.000 Mark zurück, den sie früher als Reserve hatte einlegen müssen. Man beschloß daher:

„Der überbleibende Reservefond soll, wenn ein zweites Schulhaus nötig, was voraussichtlich immer lang ausbleibt, zu einem solchen verwendet werden“.

Weil die älteren Nebengebäude der Schule, Scheune, Holzremissen, Ställe und Pissoir in den Klassenzimmern des Erdgeschosses die Lichtverhältnisse beeinträchtigen, wurde ein Teil davon abgerissen und zusammen mit dem Abort an eine andere Stelle verlegt. Die Gemeinde kaufte zu diesem Zweck von dem Nachbarn Karl Bechtold dessen Scheune dazu. Auf Veranlassung des Bezirksamtes wurde der Bauplan der Gemeinde für den Abort „wegen zu geringer Kapazität desselben“ am 17.9.1883 nochmals geändert.

Was nun im Verlauf der nächsten Wochen geschah ist in den Akten nicht belegt. Ohne einen Widerspruch zuzulassen, verfügte das Bezirksamt Karlsruhe am 20.12.1883, die Gemeinde habe binnen zwei Monaten endgültig die Planung für den Neubau eines zweiten Schulhauses vorzulegen. Der Gemeinderat, der den Neubau nun nicht mehr ablehnen konnte, flüchtete sich in Schwierigkeiten bei der Standortwahl:

„Es soll mit der Anfertigung eines Planes zurückgehalten werden, weil ein Platz, wohin dies gebaut werden soll, noch nicht festgestellt ist, mit Gottlieb Ruf V soll wegen seinem Haus verhandelt werden.“

Als das Bezirksamt am 21.1.1884 die Planvorlage anmahnte, war die Gemeinde in der Standortfrage immer noch nicht weiter. Man verhandelte noch mit dem Nachbarn Ruf und mit der Witwe Margrander, wußte aber gleichzeitig immer noch nicht sicher, ob man nicht doch noch einen ganz anderen Bauplatz suchen sollte.



Kiefer & Rittershofer

Sport- + Fitness Center

6729 Wörth-2 · Maximiliansau

Pfortzerstr. 3 · Telefon 07271/42919

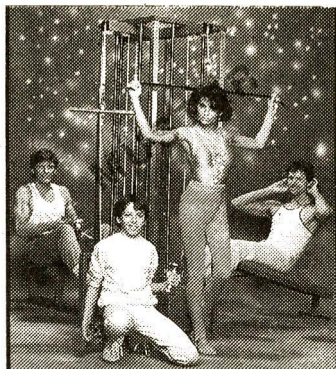
Mit Bewegung länger fit bleiben!

Unser Angebot:

Vielseitig, aktuell und preisgünstig.

Für Kinder, Jugendliche, Damen und Herren:

- * **Fitnessstraining**
- * **Gewichtsregulierung**
- * **Herz- und Kreislauf Training**
- * **Bodybuilding**
- * **Ski- und Tennisympnastik**
- * **Hausfrauentraining**
- * **Ernährungsberatung**
- * **Solarium - Sauna**
- * **Protein- und Erfrischungsbar**
- * **Body-Shop**



Unsere Trainer stehen Ihnen jederzeit zu einem unverbindlichen Probetraining zur Verfügung.

Trainingszeiten:

Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 und 15.00 - 22.00 Uhr.

Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr**

(9.10.1884)

Da die Schule nach Abbruch des alten Abortes keine solchen mehr besaß, das Bezirksamt aber schon längst einen Bauplan vorgelegt hatte, sollte die Gemeinde endlich einen neuen Schulabtritt bauen. - Man habe noch keinen Kostenvoranschlag, entschuldigte sich der Gemeinderat, - Erst am 27.5.1884 war er in der Lage, den Bau der Schultoilette per Submission zu vergeben. Nach etwa 4-5 Wochen würde der Abtritt fertiggestellt sein, vertröstete der Bürgermeister die Behörde.

In der Bauplatzfrage kam man offenbar gar nicht weiter. Der Gemeinderat bat daher am 27.5.1885 den Bezirksbaumeister um Amtshilfe. Er solle nach Knielingen kommen und beim Kauf eines Hauses zur Einrichtung von Lehrerwohnungen oder beim Erwerb eines Platzes für den Schulneubau behilflich sein.

Besonders viel scheint aber auch jetzt nicht geschehen zu sein, denn am 12.8.1884 äußerte der Gemeinderat gegenüber dem Bezirksamt wieder ganz neue Vorstellungen:

„Es soll berichtet werden, daß auf dem Platz, wo die Zehntscheuer steht, Lehrerwohnungen gebaut werden sollen, nicht Lehrsäle, weil dieser Platz für ein Schulhaus nur klein ist, und gegenwärtig in jetzigem Schulhof ein neuer Abtritt um die bedeutenden Kosten von 2.000 Mark gebaut wird, welcher dadurch gespart wird“.

Mit einfachen Worten: Dem Gemeinderat fiel ein, daß die Verwendung des Zehntscheuerplatzes zum Bau von Lehrerwohnungen verschiedene Vorteile bieten würde:

1. Da die Zehntscheuer in Gemeindebesitz war, brauchte man keinen Platz zu kaufen.
2. Das bestehende Schulhaus hätte ganz in Schulräume verwandelt werden können.
3. Der Abtrittneubau hätte eine Nummer kleiner ausfallen können. Da das Bezirksamt sich von einem Neubau nicht abbringen ließ, erklärte der Gemeinderat am 11.2.1885 die wahren Gründe des Versteckspiels:

„Es soll bei der Beratung dahin gewirkt werden, daß mit einem Neubau noch zurückgehalten wird, damit die Gemeinde nicht so mit Schulden belastet wird“.

Die Grundstücke für Hausplatz und Schulhof betrugen nun 5,95 m². Auf die Frage, wieweit die Standortfrage jetzt eigentlich sei, versicherte die Gemeinde am 26.2.1885, man wolle jetzt Verhandlungen mit drei Nachbarn über den Ankauf von Grundstücken in der Spitalgasse aufnehmen.

- Man verhandelte also noch oder erneut!

Anfang März 1885 war dann endlich die Bauplatzfrage beschlußreif:

„Ankauf von Gebäulichkeiten zu einem Platz, worauf ein Schulhaus erstellt werden soll: es wurden die Hofreuthen des Johann Jakob Hübner für 3.000,- Mark und die der Karls Margranderwitwe für 4.000 Mark gekauft...“

Beschluß vom 2.3.1885

Die Arbeiten begannen im Februar 1886 mit dem Abbruch der Wohnhäuser auf den angekauften Plätzen (Beschluß vom 1.2.1886). Ohne klare Autorisierung durch den Gemeinderat hatte zwischenzeitlich irgendeine Seite den Karlsruher Architekten Zieser aufgefordert, eine Planung für das neue Schulhaus zu erstellen. Dieser bat jedenfalls am 20.4.1885 um eine Auftragsvergabe durch den Gemeinderat.

„Es kann diesem Antrag nicht entsprochen werden“, wehrte der übergangene Gemeinderat ab. Obwohl auch zu einem späteren Zeitpunkt der Planungsauftrag nie vergeben wurde, legte Zieser am 14.6.1885 dem Gemeinderat einen Plan vor. Die Bürgervertretung akzeptierte diesen im wesentlichen. Die noch eingebrachten Änderungswünsche des Gemeinderates gaben dem Bau und der ganzen Anlage sehr stark jenes Aussehen, das wir heute kennen:

„Das Gebäude soll nicht ganz über den Platz, sondern längs der Spitalstraße (=Eggensteiner Straße) gebaut werden, weil auf diese Weise kein Platz verloren geht und dann der Turmplatz leicht herzustellen ist. Das Dach soll mit Ziegeln gedeckt werden und danach aufgebaut werden. Die Vorbereitungen sollen dieses Jahr gemacht und mit dem Bau erst nächstes Jahr begonnen werden (=1886).

Weitere Planungsentscheide erfolgten am 14.7.1885 nach erneuter Annahmung des Baubeginns durch die Behörden:

Das Haus soll zwei Meter von der Straße zurückgesetzt werden, damit ein Sichtwinkel von neun Metern entstehe. Die Fenster sollten ohne Läden bleiben. (Vorschlag der Kreisschulvisitatur). Ein Raum für Lehrmittel müsse zusätzlich eingeplant werden. Bei der Statik könne man zugunsten von Eisenträgern auf Holzbalken verzichten.

Der Hausbereich solle zwei viereckige Brunnen erhalten, im Schulhof solle ein weiterer installiert werden.

Am 11.2.1886 lag dann auch der Plan für den Umbau des vorhandenen Schulhauses (3) in Lehrerwohnungen dem Gemeinderat vor. Beide Pläne wurden jetzt offiziell beschlossen.

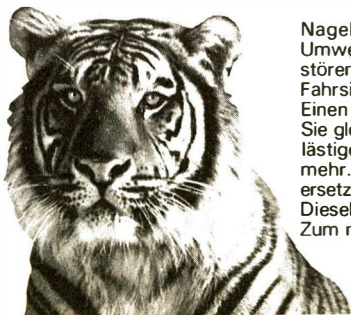
Während des Baus im Laufe des Jahres 1887 wurden vom Gemeinderat noch mehrere Änderungen beschlossen bzw. Vorschläge verworfen:

Der Schulhof erhielt eine Steinpforte und wurde ummauert (25.5.1887). Die Außenkellertüre wurde zugemauert, der Abgang zugeschüttet (26.6.1887).

Immer mehr Diesel rauchen jetzt immer weniger.

**Neu. Esso Super Diesel.
Bessere Verbrennung. Weniger Rauch.**

Das neue Esso Super Diesel enthält eine neue Wirkstoff-Formel mit vielen neuen Eigenschaften: Das Verkoken der Einspritzdüsen wird verhindert, bereits vorhandene Ablagerungen werden abgebaut. Das neue Esso Super Diesel ist zündwilliger und verbrennt besser. Das macht sich sehr schnell beim Fahren bemerkbar: Der Motor läuft ruhiger und das typische Diesel-



Nageln wird vermindert. Wie die Umweltbelastung insgesamt und das störende Rauchen bei bestimmten Fahrsituationen.

Einen weiteren Unterschied merken Sie gleich beim nächsten Tanken: das lästige Schäumen ist kein Problem mehr. Das neue Esso Super Diesel ersetzt unsere bisherige Diesel-Qualität. Zum normalen Preis.



Die Schulräume erhielten je einen sogenannten „Kasernenofen“ (26.6.1887). Im Schulhof wurden Linden gepflanzt (13.2.1888). Die Anlage einer Champignon-Zucht im Schulkeller (Bezirksamt) wird verworfen.

Nach reichlich langer Planungs- und Bauzeit konnte das neue Schulhaus am Sonntag, den 29.8.1887 endlich eingeweiht und am Tag darauf von Schülern und Lehrern bezogen werden. Über den Ablauf der Einweihung wissen wir nur, was in der Gemeinderechnung seinen Niederschlag gefunden hat. Es wirkten zwei Chöre mit: der „Gesangverein“, (wohl die Sängervereinigung) mit 70 Sängern unter der Leitung des Dirigenten, Hauptlehrer Hårdle, außerdem der „Kirchengesangverein“ unter Leitung von Frau Pfarrer Reinmuth. Da dieser im Gegensatz zur „Sängervereinigung“ nur pauschal entschädigt wurde, läßt sich die Anzahl der Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores hieraus nicht mehr ermitteln.

Von den Schulkindern erhielt jedes, wie bei den jährlichen Schulprüfungen und eben besonderen Festen üblich, einen „Prüfungsweck“ zu je sechs Pfennig. Die Bäckerrechnung weist aus, daß 487 Schüler anwesend waren, die Fortbildungsschüler nicht gerechnet. Es gab insgesamt vier Klassen mit 153, 167, 167 und 135 Schülern. Im Jahr 1888 waren allerdings bei der Schulprüfung bereits 502 Kinder anwesend. Daß angesichts dieser Zahl und dieser Klassenstärken ein Neubau überfällig und weitere Lehrer erforderlich waren, konnte auf die Dauer auch nicht dem starrköpfigsten unter den Gemeinderäten verborgen bleiben.

Der Umbau des damals „alten“ Schulhauses (3) war erst am 22.10.1888 abgeschlossen. Es diente fortan nur noch als Lehrerwohnhaus. Laut Schlußrechnung haben beide Baumaßnahmen gekostet:

Neubau Schule (4) 44.355,31 Mark

Umbau der bestehenden Schule (3) 15.373,61 Mark

Gesamtes Bauvorhaben 59.728,92 Mark

Die Kalkulation der Gemeinde enthielt nicht die Kosten für Abbruch und Abfahren von Schutt und für das Befahren des Materials. Auch weitere Eigenleistungen sind anzusetzen, die nicht eingerechnet bzw. ausgewiesen sind.

Mit der gesamten Finanzierungsplanung war die Gemeinde offenbar „ins Schleudern“ geraten, denn es wurden verspätet nach Abrechnungsschluß noch weitere Handwerkerrechnungen nachgereicht. Es mußte also nachfinanziert werden.

Anfangs hatte die Gemeinde aus dem Sparkassenfond (s. o.) aus laufenden Einnahmen der Gemeindekasse und aus zurückfließenden Kapitalien finanziert - so die Erklärung des Gemeinderechners. Ein Teil dieser Kapitalien stand der Bürgerschaft entweder aus anderem Zusammenhang, z. B. Umlagenrückerstattung u. ä., zu oder waren für andere Zwecke oder laufende Gemeindeaufgaben erforderlich. Daher entschloß man sich schließlich zusätzlich ein Kapital aufzunehmen, das dann offenbar noch einmal kräftig erhöht werden mußte. Diese Summe sollte im Laufe von 25 Jahren abgetragen werden. Für Kapitalien, die der Bürgerschaft zustanden und wieder ersetzt werden mußten, sah man einen jährlichen Kostenersatz von 1.000,- DM vor.

Leider ist die gesamte Schulbaurechnung der Gemeinde nicht mehr vorhanden, so daß wir nicht erkennen können, wie sie die tatsächlichen Baukosten in den Griff bekam. Sicherlich war die oben geschilderte verworrene Finanzierung teurer als eine vernünftige Kapitalaufnahme es gewesen wäre.

Aber Knielingen hatte seine neue Schule, die wir heute meist als die „alte“ bezeichnen, weil schon nach 25 Jahren wieder ein Schulhaus gebaut werden mußte.

Warum und unter welchen Umständen im Jahre 1912/1913 die heutige Viktor-von-Scheffel-Schule errichtet wurde, wird bei anderer Gelegenheit näher dargestellt werden.

Quellen: Gemeinderatsprotokolle Knielingen 1869 - 1888

Gemeinderechnungen Knielingen 1880 - 1900

H. Sommer H. P. Henn



Friseur der Dame
Richard Melzer
Sudetenstraße 28 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07'21) 55 66 76

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 72 — Telefon 59 16 62



Kamin- u. Kachelofenstudio

hanno müller

Spezialgeschäft für

offene Kamine u. Kachelöfen

Rheinstr. 96, 7505 Ettlingen, Tel. (07243) 49 95

Stahlbau SCHENK

**Stahlleichtbau
Schlosserei
Apparatebau
Blechverarbeitung**

Telefon (0721) 59 20 81 · Jakob-Dörr-Straße 9 · 7500 Karlsruhe 21



Lassen Sie sich auch
dieses Jahr von uns
neugierig machen, auf die
vorweihnachtliche Zeit, mit
tollen Ideen und zahlreichen
Anregungen

**Auch liefern wir Ihnen Sargdekorationen und Trauerkränze
auf alle Friedhöfe kostenlos. Sie werden von uns bestens beraten**

Wo?

In Ihrer Blumenstube

Niederhöfer

Saarlandstraße 82 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 552364

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr

im Dezember Mittwoch Nachmittag geöffnet, 1. Weihnachtsfeiertag geöffnet

**100 Briefbogen + Hüllen
bedruckt = DM 19,90**

Sie können Wählen: ☐ Abholung **oder** ☐ bei Zusendung + DM 4,50
☐ Schrift H **oder** ☐ Schrift T **mit** ☐ Umweltpapier **oder** ☐ weißem Papier

Vorname

Name

Straße

PLZ + Ort

Wir benötigen ca. 2-3 Wochen, also gleich ankreuzen, ausfüllen und wegschicken.

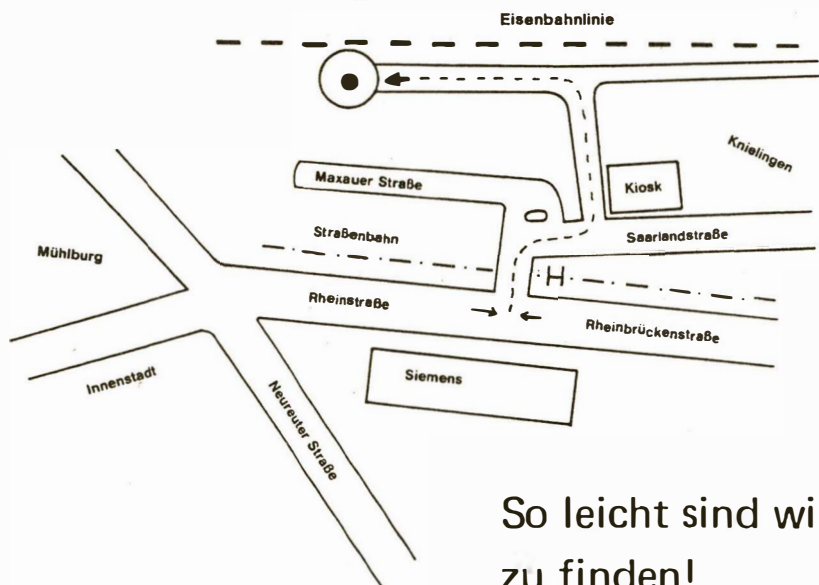


Murr GmbH, Offsetdruckerei

Saarlandstraße 2 a · 7500 Karlsruhe-Knielingen

☎ 0721/563331

KÜNSTLERPINTE



So leicht sind wir
zu finden!

Öffnungszeiten: Mo – Sa 11.00 – 1.00 Uhr
So 10.00 – 1.00 Uhr



KÜNSTLERPINTE

Anschrift: 7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 168 a
(direkt an Bahnlinie am Ost-
ende der Saarlandstraße)

Telefon (07 21) 593664

Geöffnet: Montag-Samstag 11-1 Uhr,
Sonn- u. Feiertags 10-1 Uhr

Plätze: 40 Tischplätze

Anfahrt: Über die Rheinstraße
kommend an der ersten
Ampel in Knielingen links

Parken: Sehr großer Parkplatz direkt
vor dem Lokal

Küche: Ausgesuchte Kleinigkeiten und
Snacks

Spezialitäten: Toasts, Tintenfisch, in der
Biergartensaison Grillen im Freien

Biersorten: Vom Faß: Alt, Pils und Export
vom Hofbrauhaus Hatz; aus der Flasche
Maisel's Dampfbier, verschiedene
Weizen-Biere, Aventinus Weizen-Bock

Weine: Gut sortierte Karte mit badischen,
Pfälzer, elsässischen und französischen
Weinen

Nebenräume: Spielraum mit Flipper und
Tischfußball

Außenbewirtschaftung: Großer Bier-
garten mit 150 Sitzplätzen, Tischtennis,
Billard und Tischfußball im Garten

Veranstaltungen: von Zeit zu Zeit Live-
Musik an den Wochenenden

Sonstiges: Kinderspielplatz

Geblichen ist eigentlich nur noch der Name des Lokals, denn vor etwa einem Jahr wurde die »Künstlerpinte« völlig umgebaut und präsentiert sich seinen Gästen nun in neuem »Gewand«. Im Inneren viel dunkles Holz und eine große geschwungene Theke - und draußen ein herrlicher, großer Biergarten, aufgeteilt in Parzellen und ebenfalls mit einer großen Theke. Im Sommer wird unter freiem Himmel gegrillt und bei schlechtem Wetter sorgt eine Markise für entsprechenden Schutz. Die Gäste der »Künstlerpinte« können wählen: entweder gemütlich bei Bier oder Wein zu sitzen oder aber spielerisch aktiv zu sein bei Tischtennis, Schach, Tischfußball, Billard und flipper. Jeder kann hier sein eigener Darsteller sein, für jeden ist gesorgt - auch für die Kleinen: ein Kinderspielplatz rundet das Freizeitangebot des beliebten Lokals ab.

das Pinteteam

Saarlandstr. 168a · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. (07 21) 59 36 64



Unser Geschenkvorschlag:
Ein Markenfahrrad aus dem Fachgeschäft

Fahrradhaus Kramer

Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 9
Telefon 59 43 71

Wir führen die Marken:



**Hercules, Bianchi, Stoewer's Greif,
Grandeur, Gazelle**
Rennsportbekleidung

„GRÜNKLEE“ Quadri Foglio Restaurant - Eiscafé

Sagen Sie's ruhig weiter...
daß wir weit mehr können als Pizza backen.

Das bekannte stilvolle Restaurant-Eiscafé, seit über einem Jahr unter Neuführung, bietet außer einer reichlichen deutsch-italienischen Küche eine zahlreiche Auswahl an Pizzas sowie französische Spezialitäten.

6 verschiedene Sorten Flammkuchen.

Jeden Mittwoch selbstgemachte Dampfnudeln wie bei Mutter.

Alle Teigwaren hausgemacht.

NEU: Gnocchi (Bubenspitzen), frisch zubereitet nach italienischem Familienrezept.

Italienisches Eis aus eigener Herstellung.

Terasse und Biergarten mit Kinderspielplatz vorhanden. Alle Speisen und Gerichte auch zum Mitnehmen. Hauslieferung nach Anfrage.

Fam. Di Florio bedankt sich bei den Knielinger Mitbürgern für den zahlreichen Besuch und wir hoffen sie weiterhin verwöhnen zu können.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

7500 Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 133 · Tel. 0721/562513
durchgehend geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr. KEIN RUHETAG.



Arbeiterwohlfahrt Stadtbezirk Knielingen

Seit 1987 ist auch der Knielinger Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AW) Mitglied im Bürgerverein Knielingen. Wer ist die Arbeiterwohlfahrt? Heute wollen wir uns Ihnen zuerst einmal vorstellen.

Die AW ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Sie wurde 1919 als Arbeitsgemeinschaft innerhalb der SPD von der Reichstagsabgeordneten Marie Juchacz gegründet, 1933 von den Nazis verboten und viele Funktionäre wurden verfolgt. Alles Eigentum wurde beschlagnahmt und enteignet.

Nach 1945/46 wurde die AW als selbständiger, politisch unabhängiger Verband wiedergegründet. Die AW ist ein Wohlfahrtsverband, der demokratisch aufgebaut ist und dessen Willensbildung von den Mitgliedern ausgeht. Die z. Z. rund 585.000 Mitglieder in der Bundesrepublik tragen durch ihre Mitgliedsbeiträge wesentlich dazu bei, daß die sozial Schwachen die nötigen Hilfen bekommen können und somit die satzungsmäßigen Aufgaben wahrgenommen werden können. Der Knielinger Ortsverein hat z. Z. ca. 120 Mitglieder und ist Mitglied im Kreisverband Karlsruhe. Erster Vorsitzender ist Emil Vögele, der unter reger Mithilfe seiner Frau Anna, schon 20 Jahre lang den Ortsverein mit viel Engagement leitet.

Neben der praktischen Sozialarbeit, z. B. Essen auf Rädern, Krankenpflegestation, Mobiler Sozialer Hilfsdienst, Erholungen für alle Alters-

gruppen u. s. w. will sich die AW im Bereich der Sozialpolitik einmischen und zu sozialpolitischen Fragen Stellung beziehen. Die AW fühlt sich als Anwalt der Benachteiligten und Hilfebedürftigten, z. B. fordert die AW seit mehr als 10 Jahren die Einführung einer Pflegeversicherung, damit derjenige, der im Alter ins Pflegeheim muß, nicht nach einem arbeitsreichen Leben zum Sozialhilfefall wird und damit nur noch „Taschengeld“, zur freien Verfügung hat.

Der Ortsverein Knielingen hat für seine ehrenamtliche Arbeit drei Schwerpunkte:

-Gesellige Veranstaltungen, Vorträge, Dia- und Filmmachmittage und ein abwechslungsreiches Fahrtenprogramm soll älteren Menschen vor Isolation und Vereinsamung schützen.

-Jeden Dienstag trifft sich der Handarbeitskreis bei Kaffee und Kuchen in der Begegnungsstätte. Neben den Geschenken, die hier produziert werden, kommt auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz.

-Jedes Jahr beteiligen sich etliche der Mitglieder an der "Landessammlung" und erbitten von den Knielinguern Spenden, um die soziale Arbeit der AW zu finanzieren. Die gesamten Spenden werden an den Kreisverband abgeliefert.

Bei allen, die unsere Sammler freundlich empfangen, bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

Siegfried Fischer

GRAVIER ATELIER

- Pokale
- Urkunden
- Zinnartikel
- Orden
- Anstecknadeln
(auch Sonderanfertigungen)

- Ehrenpreise
- Teller
- Medaillen
- Wandbilder
- Schützenketten



SCHILDER · STEMPEL · GRAVIERUNGEN

KARLSRUHER-GRAVIER-ATELIER

Einzelhandel
◀ Inhaber Fredi Bechtel ▶
Großhandel

Federbachstraße 10 · 7500 Karlsruhe 21/Daxlanden
☎ (07 21) 57 54 13



Wenn Sie die Zeitung
nur noch mit
ausgestrecktem
Arm lesen
können

Eine Brille für alle Entfernungen

ZEISS

West Germany

Neu: Zeiss Kunststoff-Gleitsichtgläser

optik keller

Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knieling
Tel. 0721-591772

Contactlinsen

PS. Staatl. anerkannte Sehteststelle für alle Führerscheinklassen

BOXRING 46 Karlsruhe -Knielingen

Auch 1987 kann der Boxring erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Einer seit Jahren geübten Praxis folgend, haben wir wieder eine ganze Menge Mannschaftsvergleichskämpfe bestritten. Der weit überwiegende Teil davon allerdings auswärts und zwar im süddeutschen Raum. Es freut uns immer wieder festzustellen, daß wir von einer großen Anzahl unserer Gastvereine alljährlich wieder zu einem Vergleichskampf eingeladen werden. Diesen Einladungen leisten wir immer gerne Folge.

Sehr erfreulich für uns ist das nach wie vor rege Interesse vieler Jugendlicher an unseren Trainingsstunden. Wir dürfen an dieser Stelle nochmals unsere Einstellung zum Ausdruck bringen, daß nicht jeder der bei uns mittrainiert auch ein aktiver Boxer werden muß. Es ist uns jeder willkommen; auch der sich nur körperlich fit machen und fit halten will. Interessierte, gleich welchen Alters, laden wir ein, unsere jeweils dienstags und freitags stattfindenden Trainingsabende zu besuchen.

Seit geraumer Zeit bietet der Boxring für Mütter mit Kleinkinder die Möglichkeit zu gemeinsamer Gymnastik. Nicht nur die Mama kommt da-

bei zu ihrer gesundheitsfördernden sportlichen Betätigung, auch der Sprössling lernt spielerisch ganz gezielte Bewegungsabläufe. Die Übungszeiten für diese „Mutter - und Kindgymnastik“ sind jeweils mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr und donnerstags von 16.30 - 18.00 Uhr.

Einen ganz besonderen Grund zur Freude und Genugtuung hat der Boxring seit dem 12. Mai 1987. An diesem Tag hat der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herr Prof. Dr. Seiler, im Auftrag des Minsiterpräsidenten des Landes Baden-Württemberg unseren 1. Vorsitzenden, Helmut Knobloch, mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Geehrt wurde Helmut Knobloch für seine 20-jährige unermüdliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Boxrings sowie für seine ebenfalls jahrzehntelange Tätigkeit auf Verbandsebene.

Zur bevorstehenden Weihnacht wünschen wir der gesamten Knielinger Bevölkerung, insbesondere unseren Mitgliedern und Freunden, ein frohes Fest und ein gesundes glückliches Jahr 1988.

Die Verwaltung.

PIZZERIA VESUVIO

Inhaber Familie Antonioli

Seit einem Jahrzehnt zufriedene Gäste

Italienische Spezialitäten

**Reiche Auswahl an Pizzas und anderen Gerichten
Alle Speisen und Gerichte auch zum Mitnehmen**

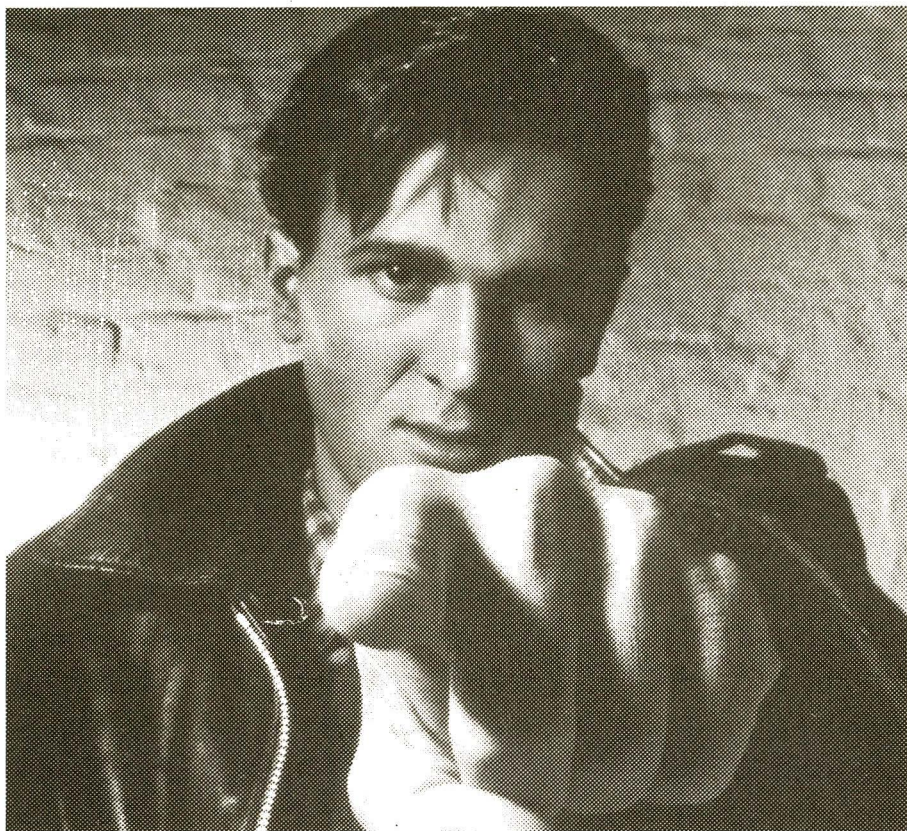
täglich geöffnet von 11 bis 24 Uhr · Warme Küche

Wir erwarten gerne Ihren Besuch

Rheinbrückenstr. 25 · 7500 Karlsruhe 21

Tel. 59 06 38

Sie bezahlen zuviel Kfz-Versicherung.



Neun von zehn deutschen Kfz-Versicherern sind teurer als die DEVK. Deshalb bezahlen die meisten Autofahrer mehr für ihre Kfz-Versicherung als nötig. Oft sind es über 100 Mark im Jahr, die Sie mit einer DEVK-Versicherung sparen könnten.

Rufen Sie uns doch einfach

Information durch Ihren Vertrauensmann
in Knielingen, täglich ab 16.00 Uhr.

Sepp Hoffmann

Rheinbergstraße 34, 7500 Karlsruhe 21

Telefon 56 25 45

mal an. Dann sagen wir Ihnen,
wieviel Sie zuviel bezahlen.

**Wir kosten ein bißchen weniger.
Dafür leisten wir ein bißchen mehr.**



DEVK
VERSICHERUNGS
GRUPPE

Coupon

Ich möchte mehr über die günstige Kfz-Versicherung
von der DEVK wissen.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

CDU Ortsverband Knielingen

Liebe Knielinger Mitbürger,
wir wollen uns zunächst bedanken für das Vertrauen, das Sie der CDU bei der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 entgegengebracht haben. Bei dem Wahlergebnis konnten wir in Knielingen einen Stimmengewinn gegenüber der Bundestagswahl 1983 erreichen.

Am 18. März 1987 standen bei unserem Ortsverband Neuwahlen an. Helmut Knobloch wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Walter Müller wurde Stellvertreter. Wir bedanken uns beim früheren Vorsitzenden, Wolfgang Dieter Fischer für seine geleistete Arbeit. Herr Fischer kandidierte aus privaten Gründen nicht wieder. Die Mitgliederbewegung hat sich in diesem Jahr wieder positiv entwickelt.

Das 3. Hoffest der CDU im Reiterhof in der Egensteiner Straße war, wie bei den vorausgegangenen Veranstaltungen, trotz des schlechten Sommerwetters, erfolgreich. Die Besucher hatten die Möglichkeiten, bei Bier und Vesper mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler, dem 1. Bürgermeister Gauly und einigen Stadträten informierende Gespräche zu führen.

Im kommunalpolitischen Bereich beschäftigt uns die Errichtung einer „thermischen Müllbe-

seitigungsanlage“. Wir haben gegenüber der CDU-Gemeinderatsfraktion des öfteren den Standpunkt vertreten, daß wir unter keinen Umständen bereit sind, weitere umweltbelastende Einrichtungen in Knielingen bzw. Maxau hinzunehmen. In zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen haben wir uns in der Vergangenheit dafür eingesetzt, daß die Gewanne Burgau, Kirchau und die Ackerheck und als letztes Naherholungsgebiet in Knielingen erhalten bleibt. Gegen die neuerlichen Planungen der Verwaltung, das Gelände als Gewerbefläche zu nutzen werden wir uns wehren.

Im politischen Bereich zielt unsere Arbeit auf die kommende Landtagswahl im März 1988. Wir werden alle Kraft daran setzen, daß auch diese Wahl zum Erfolg führt und daß unser Kandidat Wolfram Meyer wieder das Direktmandat gewinnt.

In wenigen Wochen geht das Jahr seinem Ende zu. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes friedliches neues Jahr.

Helmut Knobloch
1. Vorsitzender

BESTE BADISCHE BRAUKUNST

M Moninger

Moninger Ratsherrn Pilsener

The advertisement features a large, condensation-covered glass of beer on the right side, with a label that reads "Moninger Ratsherrn Pilsener". The label also includes a small crest with a figure. On the left side, there is a black and white illustration of a castle gate with a central arch and two side towers. The background is a dark, textured grey.

**Gasthaus
Blume Knielingen**
Unterestr. 27 · Tel. 590742



**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere v. Fass.**

***Für alle die es noch nicht wissen, die Blume
blüht noch etliche Jahre weiter.***

Öffnungszeiten:
täglich ab 10.00 Uhr
Dienstags Ruhetag

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Anita u. Tim**

Getränke-Abhol-Markt und Heimdienst KAISER

Inh. Wolfgang Frank

***Ich wünsche meiner treuen Kundschaft
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr***

Saarlandstraße 105 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (07 21) 55 22 14



Evangelische Kirchengemeinde

Höhepunkte im Leben der evangelischen Kirchengemeinde waren im Berichtszeitraum die Einführung von Pfarrer Bertold Eichhorn in der Ostpfarre und die Verabschiedung von Pfarrer Hans-Ulrich Schulz.

Am zweiten Weihnachtstag hatte sich das Pfarrvikarsehepaar Ingrid und Hanno Gerwin nach zweieinhalbjährigem Wirken in unserer Gemeinde verabschiedet. Am 18. Januar 1987 führte Dekan Mack Pfarrer Eichhorn in sein Amt als neuer Seelsorger der Ostpfarre ein.

Pfarrer Eichhorn war 1968 - 1975 Pfarrer an der Stadtkirche, ehe er für sechs Jahre das Amt des Pfarrers der Deutschen Gemeinde und des Seemannspastors in Rotterdam übernahm. Zuletzt war er Pfarrer in Waldkirch i. Br. Die Familie hat vier Kinder. In seiner Antrittspredigt sagte der neue Pfarrer, daß er Menschen helfen wolle, in einer verwirrenden Zeit den rechten Weg zu finden. Inzwischen hat er sich mit seiner vollen, kräftigen Stimme in die Herzen vieler Gottesdienstbesucher und Beerdigungsteilnehmer hineingepredigt und -gesungen.

Seit 16. August 1987 ist er auch für die Westpfarre verantwortlich bis zu deren Neubesetzung, da Pfarrer Schulz zum Dekan des Kirchenbezirks Alb-Pfingz berufen wurde und inzwischen seinen Wohnsitz nach Kleinsteinbach verlegt hat. Seine und seiner Familie Verabschiedung am 5. Juli 1987 war mit einem großen Kirchgartenfest verbunden. Bei einem Empfang im Anschluß an den festlichen Abschiedsgottesdienst dankte die Gemeinde ihrem Pfarrer für 16 Jahre segensreiche Seelsorgearbeit und zahlreiche Anregungen. Seine Abschiedspredigt stellte er unter das Pauluswort: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben“.

Am 4. April 1987 wurden 32 Konfirmanden aus beiden Pfarreien in der Kirche konfirmiert.

Daß Kunst ein Mittel zur Verkündung sein kann, machte eine Ausstellung im Gemeindezentrum deutlich mit Holzschnitten von A. S. Karcher und einem Passionstryptichon aus Steinguß unseres Gemeindemitglieds Brigitte Thomas. Es lädt im Kirchsaal zur Betrachtung ein. Kantor Farenholtz bot wieder Sommermusiken an, im 22. musikalischen Gottesdienst erstmals eine Kantate zum Mitsingen. Die neue Pfarrfrau der Ostpfarre führt jeweils am Montagabend und am Donnerstagnachmittag im Gemeindezentrum ein in die Seidenmalerei. Interessierte sind willkommen.

Für die Krankenpflege zuständig ist:

in der Ostpfarre Schwester Barbara Steinmann, Telefon 59 14 70, in der Westpfarre z. Zt. Schwester Inge Müller, Telefon 70 90 01. Zur Erhaltung einer leistungsfähigen Krankenpflegestation tragen rund 1.000 Mitglieder des Krankenpflegevereins bei, der für alle offen ist.

„Das ist (m)eine Kneipe!“

EXIL

KA-Knielingen
Hermann-Köh-Straße 32
Telefon 55 16 20



Zu danken haben wir für Spenden von DM 16.830,- für die Aktion „Brot für die Welt“ und von DM 9.714,- für das Diakonische Werk. Damit kann in vielen Fällen fernen und nahen Nächsten geholfen werden.

Am 24. September 1987 war die jährliche Gemeindeversammlung, bei der neben den Vorsitzenden der Ausschüsse des Kirchengemeinderats auch einige Gruppen und einzelne Mitarbeiter aus ihrer Arbeit berichteten. Bei einigen Punkten ergab sich eine lebhaftete Aussprache. Zum Vorsitzenden der Versammlung wurde wiederum Herr Gerold Bolz gewählt.

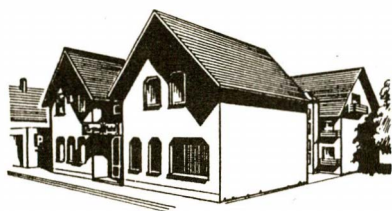
Besinnliche Tage im Advent, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes gutes Geleit für 1988 wünscht allen Knielengern

der Evangelische Kirchengemeinderat

= 25 Jahre =

FRISÖR *Lois Kurz*

Östliche Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 43 77



Hotel

„Burgau“

Inhaber: Gerold Kiefer

Neufeldstraße 10 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (07 21) 563034

Im Hotel

„Burgau“

fühlt sich der Gast wohl

17 gemütlich eingerichtete
Komfortzimmer mit Dusche/WC,
Telefon, Farb TV, Radio,
Minibar, Frühstücksbuffet.
Sauna, Sonnenbank,
med. Massagepraxis,
eigene Parkplätze

Restaurant

Besoldstube

gepflegte Weine
Biere vom Faß
gutbürgerliche Küche · Menüs
behagliche Atmosphäre
Geschäftsessen
Familienfeiern bis 24 Personen

Öffnungszeiten:

So.-Fr. 17.00-23.00 Uhr

Samstag Ruhetag

Öffentliche Sauna:

Mo. 7.30-12.00 Damen	15.00-20.00 Uhr gemischt
Mi. 7.30-12.00 gemischt	15.00-20.00 Uhr Damen
Do. 7.30-12.00 Damen	15.00-20.00 Uhr Herren
Fr. 7.30-12.00 Herren	15.00-20.00 Uhr gemischt
Sa. 10.00-17.00 gemischt	- Sonnenbank -

GV. „Eintracht“ 1889 e. V. Karlsruhe-Knielingen

Wie im vergangenen Jahr konnten wir dieses Sängerjahr im Punktwertungssingen erfolgreich gestalten. Mit schönen Pokalerfolgen wurde unser Singstundenbesuch belohnt. Die schönen Erlebnisse verdanken wir vor allem unserem Dirigenten Herrn Georg Hepp, der es immer wieder versteht den Chor neu zu motivieren.

Für alle Auftritte bei Hochzeiten, Geburtstagen oder sonstigen Ständchen, aber ganz besonders unseren Mannschaften, die bei den Ortsturnieren teilnahmen und beim Fußballverein den 1. Platz belegten, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank für ihre Leistung und Bereitschaft.

Am 16. Mai 1987 nahmen wir mit einer Gruppe beim 2. Holzbiere-Express nach Konstanz teil und vom 11. - 19.09.87 erlebten wir einen schönen Ausflug nach Porec in Jugoslawien, der mit einer Gottesdienstumrahmung durch den Chor in der Kadetrle von Porec und einem Hochzeitsständchen in Labin seine sängerischen Höhepunkte hatte.

99 Personen erlebten schöne Ausflüge durch die Istrien-Halbinsel. Lipica, Pestonia-Grotten, Rovonj und einen Tagesausflug nach Venedig werden uns immer in guter Erinnerung bleiben. Mit einem gelungenen Grillabend und einer schönen Heimfahrt durch die Schweiz kamen wir voller Erlebnisse und zufrieden wieder in Knielingen an.

Bei dem traditionellen Familienabend mit der Tanzkapelle „LOS PRIMEROS“ gab es wieder wie jedes Jahr Gelegenheit, daß sich aktive und passive Mitglieder und Freunde des Vereins bis in die frühen Morgenstunden bei Tanz und Un-

terhaltung erfreuen konnten. Es wäre schön, wenn in Zukunft noch mehr Mitglieder sich an dieser schönen Veranstaltung beteiligen würden.

Bei unserer Weihnachtsfeier wird wieder ein Theaterstück aufgeführt. Allen Mitwirkenden sage ich für ihr Engagement und für die Freude die sie uns bereiten herzlichen Dank.

Am 23. - 26. Juni 1989 werden wir auf dem Festplatz unser 100-jähriges Jubiläum würdig feiern und es würde uns sehr freuen, wenn noch viele Knielinger unseren Chor personell aufstocken würden. Durch die begonnene Vorstellung an der Haustür öffnen wir doch unseren Verein ganz besonders für unsere „Neu Knielinger“. Gehen Sie jetzt einen Schritt auf unseren Verein zu, erleben Sie in der Gemeinschaft ein paar schöne Stunden. Werden Sie aktives oder passives Mitglied beim Gesangsverein „Eintracht“. Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein:

Männerchor-Singstunde: Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr in der Sängerrhalle.

Weitere Termine, zu denen wir Sie einladen:

Familienweihnachtsfeier: Samstag, den 5. Dezember 87 19.30 Uhr, Sängerrhalle

Nikolausfeier für die Kleinen: Sonntag, den 6. Dezember 87 14.00 Uhr, Sängerrhalle

Jahreshauptversammlung: Dienstag, den 19. Jan. 88, 19.30 Uhr Sängerrhalle

Unseren Mitgliedern und allen Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neujahr.

Gerold Kiefer
1. Vorsitzender

Merkur Apotheke



Allopathie · Homöopathie · Tierarzneimittel

Bes. Manfred Merkert-Ohlheiser

Reinmuthstr. 50 · Karlsruhe-Knielingen

Telefon 55 13 36

Metzgerei - Bäckerei
Lebensmittel
Inh. Horst Waibel
Sudetenstraße 52 · Tel. (0721) 552844
7500 Karlsruhe-Knielingen



Sonneneck

Mo.-Fr. 16.00-1.00 Uhr
Sonntags 9.30-13.00 Uhr
Samstag Ruhetag.

*Jeden zweiten Freitag Tanz-
und Unterhaltungsmusik*
Live

*Einen recht guten Appetit und einen angenehmen
Aufenthalt mit Spezialitäten des Hauses wünscht
Ihnen*

Erika und Josef

Zum Bürgerstüble

Inh. W. Ringle
Saarlandstr. 101 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 0721/552051
Öffnungszeiten: 11.00-1.00 Uhr. Dienstag Ruhetag
Fam. Ringle wünscht ein Frohes Fest.



Die Feuerwehr informiert:

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe

Abteilung Knielingen

Das Jahr 1987 geht zu Ende und es bietet sich daher an, einen Rückblick zu halten.

1987 wurden 22 Übungen bzw. Unterrichtsabende durchgeführt. Der Leistungsstand unserer Wehr wurde in zwei Abschlußübungen dokumentiert. Eine zusätzliche Ganztagesübung rundete das Ausbildungsprogramm ab. Im Rahmen der Ganztagesübung wurden die Aussenlastbehälter zusammen mit der Berufsfeuerwehr eingesetzt. Aussenlastbehälter sind große Wassertonnen mit 5000 l Inhalt, die im Bedarfsfalle an Hubschraubern angehängt werden und über dem Brandherd entleert werden. In ganz Baden-Württemberg sind 6 Stück vorhanden, **zwei davon stehen in Knielingen.**



Die Kameraden Klemm Gerald, König Jürgen und Siegel Sigfried absolvierten bei der Berufsfeuerwehr einen Atemschutzlehrgang und können jetzt als Geräteträger eingesetzt werden. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Kamerad Klaus Joos mit der bronzenen Ehrennadel für 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Unsere Wehr wurde 1987 bis Ende September 27 mal alarmiert. Dabei betrug die durchschnittliche Ausrückezeit, also die Zeit vom Alarm bis zum Ausfahren aus der Fahrzeughalle, vier Minuten.

Auch in diesem Jahr wurde unser Herbstfest ein voller Erfolg. Dies verdanken wir der Knielinger Bevölkerung und den Vereinen, die uns durch ihren zahlreichen Besuch so hervorragend unterstützt haben. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Litzenberger
(Schriftführer)

Jugendfeuerwehr Knielingen

Bei der Feuerwehr darf man natürlich nicht die Feuerwehrjugend vergessen werden. 16 interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren haben sich hier zusammengefunden um ihren Dienst bei der Feuerwehr für den Nächsten zu verrichten. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung werden aber auch Sport, Spiel und Jugendfreizeiten groß geschrieben. In diesem Jahr schlug die Jugendfeuerwehr für eine Woche in Herrenwies bei der Schwarzenbachalsperre ihre Zelte auf. Der Leistungsstand unserer Jugendfeuerwehr spiegelt sich wieder bei der Erringung der diesjährigen Stadtmeisterschaften der Feuerwehrjugendspiele 1987. 12 Mannschaften nahmen an dem mit Theorie und Feuerwehrpraxis gekennzeichneten Wettkampf teil. Mit souveränem Abstand belegte die Jugendfeuerwehr Knielingen als Pokalverteidiger den ersten Platz und erhielt aus der Hand des Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe Herrn Ulrich Eidenmüller den begehrten Pokal im Knielinger Gerätehaus.



Pokalübergabe der Feuerwehrjugendspiele 1987 im Knielinger Feuerwehrhaus durch Bürgermeister Ulrich Eidenmüller.

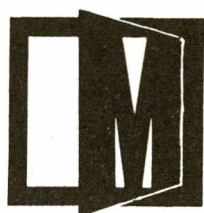
Beim diesjährigen Luftballonwettbewerb anläßlich unseres Herbstfestes flog der Gewinnerluftballon bis nach Augsburg.

Wir gratulieren den Gewinnern.

1. Preis Sven Schindler, Sudetenstraße 92
2. Preis Christian Heil, Rheinbergstraße 45
3. Preis Manuel Mende, 6729 Jockgrim

Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen wünscht allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1988.

Wenzel
Jugendwart



MÜHLHEUSSER - FENSTERFABRIK -

6729 Jockgrim / Pf.
In den Gröben 5
Tel. (07271) 5 10 26 / 27

Wir liefern und montieren

Fenster

bei **Alt- und Neubauten**

Fertigung nach Maß

- Holz
- Holz/Aluminium
- Kunststoff

Reparaturverglasungen

Beratung / Verkauf

Herbert König

Telefon 56 24 47
Knielingen, Blindstr. 20



Frohe Weihnacht und viel Glück im Neuen Jahr



wünsche ich meiner gesamten Kundschaft
und bedanke mich für das mir im verflossenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen.

ACHTUNG

Wir führen für Sie aus - Anschlüsse für Kabelfernsehen



1966

1986

Jahre



7500 Karlsruhe 21

Östl. Rheinbrückenstraße 23

Telefon (07 21) 55 84 46

6729 Neuburg

Dammstraße 20

Telefon (072 73) 24 14



Hohner Harmonika - Club 1934 Knielingen

Liebe Knielinger, liebe Harmonikafreunde!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir möchten es nicht versäumen, allen unseren Freunden und Gönnern für Ihre Unterstützung zu danken.

Ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns.

Nachdem im Frühjahr unser langjähriger Vorstand Rudi Hauck zum Ehrenvorstand ernannt wurde, und Gerd Merz zu seinem Nachfolger gewählt wurde, konnten wir bei zahlreichen Auftritten in Knielingen und Karlsruhe unser Können beweisen.

Herausragende Auftritte hatten wir auf der Seebühne im Stadtgarten und bei einem Jubiläumskonzert beim Akkordeonorchester Haggenbach.

Am 13. Dezember werden wir unseren letzten Auftritt für dieses Jahr haben. Um 15.00 Uhr fin-

det unsere Weihnachtsfeier im ev. Gemeindezentrum, Struvestraße statt. Zu dieser Veranstaltung sind Sie allerrecht herzlich eingeladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich mehr Knielinger dazu durchringen könnten, Mitglied in unserem Verein zu werden.

Schicken Sie doch mal Ihre Kinder zu unserer Musikstunde, jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Eggensteiner Straße 1. Abends um 20.00 Uhr beginnt die Musikstunde unseres Erwachsenen-Orchesters. Wir könnten dann noch optimistischer in das Jahr 1988 blicken.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir allen Knielängern eininge geruhsame und besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familie, sowie ein glückliches und erfolgreiches 1988.

Ihr
Klaus Kollnig
1. Schriftführer

Rudi Hauck zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Hohner-Harmonika-Club Knielingen hat in seiner letzten Generalversammlung Rudi Hauck in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um den HHCK zum Ehrenvorstand ernannt. Somit ist er der erste Ehrenvorstand in der über 50-jährigen Vereinsgeschichte. Nach über 28-jähriger Tätigkeit als 1. Vorstand hat er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt schweren Herzens zur Verfügung gestellt. Er, der über fast 3 Jahrzehnte die Geschicke des Vereins leitete, hat durch seinen unermüdlchen Einsatz dem Verein immer wieder Impulse verliehen, ohne die es im Vereinsleben kein Vorwärtkommen gibt. In diesen langen Jahren hat er alle Höhen und Tiefen miterlebt. Höhepunkte in seiner Amtszeit waren neben der Organisation und Vorbereitung vieler Konzerte und Auftritte die Besuche des Orchesters in der Partnerstadt Nancy. Hierbei hat er sich über den en-

geren heimatlichen Rahmen hinaus große Verdienste um die Völkerverständigung erworben. Er wußte, daß die Sprache der Musik am leichtesten Sprachbarrieren überwinden kann. Mit großer Freude erinnert er sich an die glanzvolle Aufführung der „Maske in Blau“, die mit Solosänger und eigens dafür zusammengestelltem Chor begeisterten Beifall fand.

Doch nicht nur für den eigenen Verein war er tätig. Als Vorsitzender des Bezirks Karlsruhe stellte er seine Tatkraft und sein großes Wissen in den Dienst der Harmonikabewegung.

Mit Rudi Hauck scheidet ein Mann aus, dem der HHCK und alle Freunde der Harmonikabewegung viel zu verdanken hat. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit. Wir sind fest davon überzeugt, daß er auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird.



Bäckerei – Lebensmittel

Horst Henne

Neufeldstraße 28 · Telefon 56 27 61

Bäckerei – Lebensmittel

Dieter Velz

Saarlandstraße 12 · Telefon 55 37 58

Bäckerei – Konditorei

Ludwig Ziegler

Saarlandstraße 101 · Telefon 55 18 98

und

Schulstraße 12 / Ecke Reinmuthstraße

Telefon 55 55 88

Katholisches Pfarramt Heilig Kreuz 7500 Karlsruhe 21

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Knielingen

Von unserer Jugend wurden auch 1987 wieder 2 Altpapier- und Altkleidersammlungen durchgeführt. Der Erlös wurde dem Caritasverband für das Kinderhilfswerk in Bethlehem überwiesen.

Am 4.5. bestand die Gelegenheit, die Papstmesse in Speyer mitzufeiern. Es war für alle Teilnehmer ein tiefes Erlebnis, auch wenn das regnerisch-kalte Wetter nicht gerade den Erwartungen entsprach.

Die Fronleichnamsprozession mußte dieses Jahr wegen der ungünstigen Witterung ausfallen bzw. in die Kirche verlegt werden. Die musikalische Gestaltung hatte dankenswerterweise wieder der Musikverein übernommen.

Ein zweiwöchiges Ferienlager fand Anfang Juli im Ferienheim „Unterm Wald“ bei St. Georgen/Schw. statt. Die Lagerleitung hatte sich für die Jungen und Mädchen ein buntgemischtes Programm ausgedacht, so daß es niemand langweilig werden konnte.

Ins Frankenland ging kurz vor Ferienende im August eine einwöchige „Domfahrt“. Zunächst wurde die Bischofsstadt Fulda angesteuert, später wurden Orte wie Vierzehnheiligen, Kloster Banz, die Veste Coburg und nicht zuletzt Bamberg mit seinen zahlreichen altherwürdigen Kirchen besucht.

Ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank des ausgezeichneten Wetters, war dem Flohmarkt am 30.08. beschieden.

Die beliebte Herbstwanderung führte am 04.10. nach Lautenbach im schönen Renchtal, wo man nach der Wanderung - Name verpflichtet! - im „Kreuz“ einkehrte.

40 junge Christen erhielten am 14.11. in St. Konrad durch Erzbischof Dr. O. Saier das Sakrament der Firmung. Ihren Firmunterricht hatten sie von 7 Erwachsenen aus der Gemeinde erhalten,

um zu zeigen, daß die Weitergabe des Glaubens nicht nur Sache der Hauptamtlichen in der Kirche ist.

Auf ökumenischem Gebiet ist neben den schon fast traditionellen Gelegenheiten (Bibelwoche, Weltgebetstag der Frauen, Jugendkreuzweg) der ökumenische Schlußgottesdienst am 1.7. zu erwähnen. Der ökumenische Bibelkreis (alle 2 Wochen montags in unserem Gemeindehaus) hätte manchmal einen besseren Besuch verdient gehabt, zumal das gemeinsame Gespräch über die Bibel ganz zwanglos die Gelegenheit gibt, sich besser kennen und schätzen zu lernen.

Unsere Pfarrbücherei ist ständig bemüht, durch Neuanschaffungen interessanten Lesestoff für jung und alt zu bieten. Sie ist als öffentliche Bücherei für jeden zugänglich (Öffnungszeiten: Di 18.00 Uhr, So. 10.45 Uhr).

Eine Neuheit ist der „Jugendabend“, der alle 2 Wochen am Samstagabend für Jugendliche ab 15 Jahren angeboten wird. Im übrigen freuen sich unsere Kinder- und Jugendgruppen jederzeit über neue Gesichter. Die Gruppenstunden sind im Pfarrhaus zu erfahren.

Zu Ostern und Weihnachten wird jedem kath. Haushalt das Pfarrblatt zugestellt. Sollte dies einmal unterbleiben, dürfen Sie sich gerne melden. Unser Pfarrblatt erscheint übrigens jede Woche neu. Es informiert über die Gottesdienste, Veranstaltungen u. a. in der Pfarrei. Natürlich können wir es nicht jede Woche verteilen lassen. Jeder am Leben unserer Gemeinde Interessierte sollte nicht die kleine Mühe scheuen, es sonntags (oder auch werktags) in der Kirche mitzunehmen oder es sich von Angehörigen oder Nachbarn mitbringen zu lassen. Pfarrer, Diakon und Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1988! ■

Pfarrer Herbert Weber

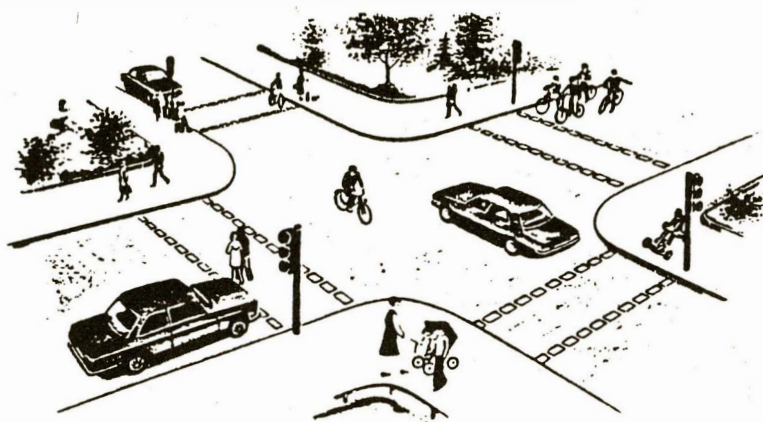


Hans Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen · Reifendienst · Abgassonderuntersuchung

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 55 29 44

Fahrschule



Bruno Walther

Rheinbergstr. 6 · 7500 Karlsruhe 21
Tel. 0721/55 48 11



Anmeldung und Unterricht Dienstags
und Freitags von 19 bis 20.30 Uhr

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein C107 Karlsruhe - Knielingen e. V.

Die Züchter des C 107 können auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 1986/87 zurückblicken. Errangen doch die Kaninchenzüchter auf der Kreisschau für Kaninchen im Dezember 1986 mit 1.903,5 Punkten den Titel des Vereinskreismeisters. Außerdem konnten die Züchter W. Henne, W. Nürnberger, K. Hauer, A. Ermel und W. Schuhmacher den Titel des Einzelkreismeisters erringen. Jungzüchter Stephan Henne wurde Jugendkreismeister. Die Geflügelzüchter des Vereins konnten auf der Kreisgeflügel-schau am November 1986 nur den Titel des Vizekreismeisters erringen. H. Rink stellte ein Sie-gertier.

Auf der Landeskaninchenschau im Januar 87 stellten W. Henne und W. Nürnberger je 1 Sie-gertier. W. Nürnberger konnten den Landes-meistertitel erringen. Die ebenfalls im Januar durchgeführte lokale Kaninchenschau konnte man als gelungen bezeichnen, das Tiermaterial war gut und die Besucher zahlreich.

Traditionsgemäß veranstaltete der C107 im Juli seine Jungtierschau mit Gartenfest. Das große Interesse der vielen Besucher an den ausge-stellten Tieren zeigte, daß es eine schöne Schau war welche bei der Bevölkerung ankam.

Auf der Landesschau für Geflügel im Oktober 1987 stellten 11 Züchter aus. Eugen Bolz errang ein Staats - Ehrenpreis.

Besonderen Dank und Anerkennung all den Mitgliedern und Gönner welche in irgend einer Form zu den Erfolgen beigetragen haben.

Für die bevorstehenden Feiertage wünscht die Vorstandschaft allen Mitgliedern, deren Ange-hörigen, den Freunden und Gönnern des Ver-eins alles Gute und ein glückliches, erfolgsrei-ches Jahr 1988.

S. H.



Kachelöfen

Wer beim
Bauen schon
an die Heizkosten denkt,
vergißt nicht den
energiesparenden
Kachelofen!

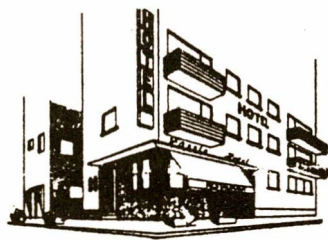
Damit Sie lange Freude
daran haben, kommen
Sie zum fachlich
geprüften Ofensetzer

Meisterbetrieb seit 1892

Manfred Siegel

Karlsruhe 21, Heckerstraße 6a
Telefon (07 21) 55 55 06

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 10-12
und 13-17 Uhr
oder nach Vereinbarung



Besuch kommt! Wo kann er schlafen?

Hotel Fässle

Inh. Horst Jung

7500 Karlsruhe-Mühlburg

Lameystraße 12 · Tel. (07 21) 5544 33

Ruhige zentrale Lage · 40 Betten · großer Parkplatz
13 Doppel- und 14 Einzelzimmer auf Wunsch mit Fernseher
und Kühlschrank fast alle Zimmer mit Dusche

Unser Hotelbetrieb ist über die Festtage Weihnachten
und Neujahr durchgehend geöffnet.

Spezialisten beraten Sie.



Zu jedem Anlaß - Geschenk-Service

von **EISEN-KÖNIG**

Sie feiern ein Fest,

z. B. Hochzeit, Verlobung, Geburtstag,
Silberhochzeit, Jubiläum, zum neuen Heim.

Wenn Sie wollen, daß alle Geschenke nach Ihren Wünschen sind und nichts doppelt geschenkt wird, dann ist unser Geschenktisch-Service genau das richtige.

Wie geht das? Sie besuchen unser großes Fachgeschäft. Hier finden Sie ein reichhaltiges Sortiment an Dingen, die gebraucht werden und die das gemütliche Heim verschönern.

Aus der Fülle unseres Angebotes wählen Sie. Eine Mitarbeiterin berät Sie dabei gern, notiert Ihre Wünsche und wir stellen Ihren

Geschenk-Tisch

in unseren Verkaufsräumen auf.

Visitenkarten, die darauf hinweisen, daß alle Ihre Wunschgeschenke bei uns ausgestellt sind, bekommen Sie dann von uns. Diese können Sie Ihren Gästen (mit der Einladung) oder den Schenkenden überreichen.

Führend in der Auswahl.

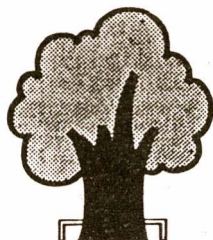


EISEN-KÖNIG

Saarlandstraße 93, 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 563003
Eisenwaren, Werkzeuge, Sanitär- und Heizungsbedarf
Einbauküchen, Haushaltswaren, Glas und Porzellan

KLEINGARTENVEREIN AM KASTANIENBAUM E. V.

Ortsverein in der Bezirksgruppe der Siedler und Kleingärtner e. V. - Karlsruhe -



Der Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“, feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Am 6. Dezember 1977 wurde der Grundstein des diesjährigen Ereignisses gelegt.

Ein solches Jubiläum ist aber auch dazu da, um Rückschau zu halten und Erinnerungen wachzurufen.

Der südliche Teil der Kleingärten im „Gewann Burgau“ bestand als Wiesengelände bereits vor dem Krieg. Die nördliche Hälfte kam 1945 als Ackergelände hinzu. Schon damals wurde von den Frauen und Männern der 1. Stunde die Pionierarbeit für unsere heutige Gartenanlage geleistet. Mit viel Freude und Enthusiasmus gingen sie ans Werk, so daß der Grundstein zu unserer heutigen Gartenanlage gelegt wurde. Damals wie heute stand immer das kameradschaftliche Denken und Handeln im Sinne der Gemeinschaft und des Vereins im Vordergrund. Fest in unserer Vereinsgeschichte verankert sind die Familien Wilhelm Kaufmann und Wilhelm Knobloch, die seit nunmehr 42 Jahren nach diesem Grundsatz handeln und ihre Gärten bestellen.



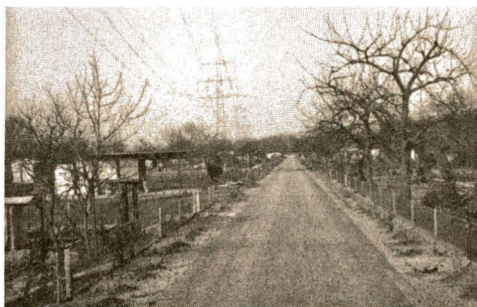
Gartenanlage vor der Sanierung

Die Sanierung des Gartengeländes wurde im Frühjahr 1978 begonnen und im Jahre 1980 beendet. Mit viel Eigeninitiative gingen in dieser Zeit die Gartenfreunde bei dem Bau der Vereinslaube und der Sanierung der Anlage ans Werk.

Die Stromverkabelung als bisher letztes Ereignis erfolgte im Jubiläumsjahr.

Der Kleingartenverein ist seit Juli 1979 Mitglied im Knielinger Bürgerverein und nimmt durch vielerlei Aktivitäten am Ortsgeschehen teil.

Die Gartenanlage erstreckt sich über 3,91 ha und beinhaltet 102 Parzellen.



Gartenanlage nach der Sanierung

Die 1. Amtsperiode hatten die nachfolgend aufgeführten Gartenfreunde inne. Sie trugen viel zur Vereinsgeschichte und Entwicklung der jungen Anlage bei.

6.12.1977 - 17. Januar 1980

1. Vorsitzender	Theo Klukas
2. Vorsitzender	Wolfgang Schaudt
Kassier:	Jakob Buck
Schriftführer:	Peter Stetter
Beisitzer	Karl-Heinz Bratz
	Helmut Kohler
	Helmut Meinzer
	Erika Lopez

Die neugewählten Vorstandschaften wurden zur weiteren Führung gewählt:

17.01.1980 - 27.01.1983

1. Vorsitzender	Helmut Meinzer
2. Vorsitzender	Rudi Nemec
Kassier	Jakob Buck
Schriftführer	Peter Stelter
Beisitzer	Karl-Heinz Bratz
	Gert Jache
	Egon Kiefer
	Ewald Schatz
	Martin Schmidt
	Helmut Kohler

Ihr Partner in Sachen „Auto!“

Für unsere Kunden west Autohilfe Rheinhausenstraße 9
Tag u. Nacht Sonn- u. Feiertags west Autohilfe 7500 Karlsruhe 21
Bereitschaftsdienst! west Autohilfe Telefon 59 43 43

AUTOHILFE WEST BRUNS



**Meisterbetrieb
der Kfz-Innung**



**Gebrauchtwagen
vom Fachmann**



**Karosserie-
Meisterbetrieb**

Autohilfe West Kfz-Reparaturen vom Fachmann! Autohilfe
West Autohilfe Meisterbetrieb der Kfz-Innungen!

Autohilfe West Autohilfe West Autohilfe
West Autohilfe West A

Die 3. Amtsperiode ging in die nachfolgende
Vorstandschaft über:

27. Januar 1983 - 14. März 1986

1. Vorsitzender	Martin Schmidt
2. Vorsitzender	Egon Kiefer
Kassier	Jakob Buck
Schriftführer	Peter Stelter
Beisitzer	Günther König
	Edgar Vosseler
	Klaus Müller
	Gerhard Kronas

Die amtierende Verwaltung gewählt am
20.3.1987 setzt sich aus folgenden Vereinsmit-
gliedern zusammen:

1. Vorsitzender	Martin Schmidt
2. Vorsitzender	Günter König
Schriftführer	Peter Stelter
Kassier	Bruno Weißenborn
Beisitzer	Edgar Vosseler
	Klaus Müller
	Gerhard Kronas
	Erwin Rabold

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
und erfolgreiches Jahr 1988 wünscht allen Gar-
tenfreunden und Leser des „knielinger“

Die Verwaltung des Kleingartenvereins e. V.
„Am Kastanienbaum“

Martin Schmidt
1. Vorsitzender

- * - Existenzgründungen *
- * - staatliche Förderungen *
- * - Büro-Organisation *
- * - Lagerhaltung *
- * - Verkaufsförderung *
- * - Rechnungswesen *
- * - EDV-Einführung *

thomas
andreas
und
unternehmens-
vereinsberatung
belchenplatz 6
75 karlsruhe 51
07 21/88 1555



Bei einem
Haus- od. Klinik- **Sterbefall**

**BESTATTUNGSMITTEL
H. Großmann**

75 Karlsruhe 31 Telefon
Neureuter
Hauptstraße 228 **70 54 48**

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Übersetzung englischer und spanischer Texte
Sekretariatsvertretung
Schreibservice
Dolmetschen

T. Hofmeister

T. Hofmeister
75 Karlsruhe 21

Telefon 563287 + 5563 52 Saarlandstraße 146

Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst
Doris Kudert

7500 Karlsruhe 21
Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 12 64

GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

GETRÄNKEVERTRIEB BOES

Telefon 557464 (ab 16.00 Uhr)
Heckerstraße 11, 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Gepflegte Biere · alkoholfreie Getränke
Party-Fässer

Musikverein Karlsruhe-Knielingen e. V.

Das zurückliegende Jahr kann als sehr erfolgreich und abwechslungsreich betrachtet werden.

Nach den traditionellen Faschingsauftritten gab es folgende, dieses Jahr sehr zahlreiche Termine:

Jub. Städt. Schlachthof, Verb. Vers. TV Knielingen, Musikfest Blankenloch, Jub. Diersheim, Fischerfest Knielingen, Jugend-Musik-Treff Karlsruhe, Musikfest Busenbach, Jub. Würmersheim, Stadtgartenkonzert, Fronleichnam, Jub. Knielinger Schule, Verabschiedung Pfarrer Schulz und Brauerei Moninger.

Vor den großen Ferien stand unser 3-jähriges Musikfest auf dem Festplatz in der Burgau im Mittelpunkt. Die Trachtenkapelle aus Schwabmünden eröffnete mit einem „Bayerischen Heimatabend“ unser Fest das von weiteren 10 Gastkapellen gestaltet wurde. Zum Ausklang am Montag Abend war das Festzelt gut gefüllt und wir konnten somit auf eine alles in allem gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Nach den wohlverdienten Ferien ging es im August gleich weiter mit einem Frühschoppenkonzert beim Volksradfahren und einem Konzert auf der Seebühne im Stadtgarten.

Der Höhepunkt des diesjährigen Vereinslebens war zweifelsfrei unsere 8-tägige Konzertreise nach Amposta/Tarragona in Spanien. Was unsere Kapelle unter der bewährten Leitung unseres Dirigenten Joachim Heck hier bei drei Konzerten, mehrmaliger Marschmusik, einer Prozession und einem Kirchenkonzert vollbrachte, kann nur als Bestleistung bezeichnet werden. Stehende Ovationen der Zuhörer nach unseren Konzerten, Fernsehübertragungen, eine südländische Begeisterung, wie vorher nie erlebt, ließen uns sämtliche Strapazen vergessen.

Eine Unterkunft in einem Sportinternat für spanische Schüler mit vorzüglicher Küche, eigener Disco und einem riesigen Schwimmbad das Tag und Nacht geöffnet war, taten das übrige um diesen Aufenthalt zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Unser Versprechen in einigen Jahren wiederzukommen, wird mit Sicherheit keine leere Versprechung sein.

Wir freuen uns auch schon heute auf den Besuch der Union Filarmonica Amposta, nächstes Jahr anlässlich der Gartenschau in Ettlingen.

Bereits Mitte September durften wir eine uns bekannte spanische Kapelle aus La Cenia in der Sängerhalle begrüßen. Die beim Euro-Musiktreff weilende Kapelle hatte bei uns hier, auf Vermittlung der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Halt gemacht, um ein Konzert zu geben. Die ca. 70 spanischen Musiker gefielen sehr gut, und mit Recht stellte Bürgermeister Erwin Sack fest, daß diese nicht alltägliche Veranstaltung mehr Resonanz verdient gehabt hätte.

Die Überschneidung mit anderen Veranstaltungen ist keine Entschuldigung, zumal der Termin rechtzeitig bekannt war.

Im Spätjahr gings dann auch weiter mit Veranstaltungen: Internationaler Volkswandertag der „Fidelitas Wanderfreunde“, Sommerfest der KG West, Brauermarkt bei Moninger, Platzkonzert beim Polizeihundclub und Herbstfest in Conweiler.

Den Abschluß dieses Jahres bildet wie immer unsere Weihnachtsfeier am 12. Dezember um 20.00 Uhr in der Sängerhalle. Neben unserem Orchester das uns ein kleines Weihnachtskonzert darbieten wird, wirkt unsere Theatergruppe mit dem Lustspiel

„Wehe, wenn's ein Junge wird“ mit.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlichst zu dieser Feier ein.

Am Heiligen Abend spielt die Kapelle des Vereins zur gewohnten Zeit, um 17.00 Uhr auf dem Friedhof.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins, sowie der Knielinger Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr.

Helmut Raih
-1. Vorsitzender-

Orchester der Musikvereins Knielingen unter Leitung v. Joachim Heck
beim Konzert in La Cenia/Tarragona, Spanien.



Kosmetik-Stübchen

Jede Haut sieht schöner aus ...

wenn sie regelmäßig gepflegt wird. Verwöhnen Sie Ihre Haut täglich, der Erfolg wird schnell sichtbar.

Mit MEERWASSER- oder LAGNY-Kosmetik können Sie gezielt auf die Bedürfnisse Ihrer Haut eingehen; ich berate Sie gerne.

Hände sprechen Bände ...

Mehr als die Hälfte der Frauen sind der Meinung, daß sie für ihre Hände etwas tun müßten. Sie auch? Dann zögern Sie nicht und gönnen sich eine Maniküre.

Die ARTDECO-Serie pflegt Ihre Hände und verschönt die Nägel.

Weihnachtszeit – Geschenkzeit

ob Duft oder Schminkutensilien

ob Kosmetikpräparate oder Körperpflege

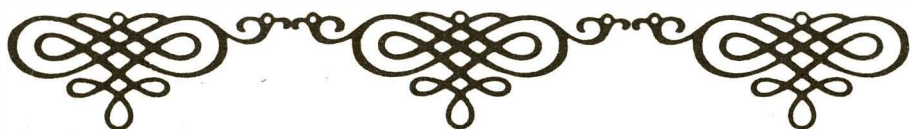
ob Behandlungs- oder Warengutscheine

für jeden Fall habe ich das besondere Geschenk.

Ursula Hellmann

Blenkerstraße 41 · 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Telefon 562573



T. V. Die Naturfreunde Ortsgruppe Knielingen

Jahresbericht 1987

Hinter den Naturfreunden liegt wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr. Obwohl wir kein reiner „Wanderverein“ sind, nahmen auch 1987 die Wanderungen wieder den breitesten Raum in unserem Jahresprogramm ein. Zu einer verlängerten Frühjahrs-wanderung - drei Tage im April - gingen 21 Personen zum „Schmälze-Bauer“ nach Ottenhöfen, wo neben schönen Wanderungen im herrlichen Schwarzwald auch die Geselligkeit am Abend bei gutem Essen und Trinken nicht zu kurz kam. Zum festen Programm gehörte auch 1987, daß jeden Monat mindestens eine Tages-wanderung durchgeführt wurde, an der sich Geübte und weniger Geübte beteiligten. Wir haben errechnet, daß die durchschnittliche Länge einer solchen Wanderung ca. 14 km betrug, die Steigungen nicht eingerechnet - aber wer von den Höhen des Schwarzwaldes, des Pfälzerwaldes oder der Vogesen blicken will, muss als Wanderer vorher ansteigen. Großen Anklang fand auch die fünftägige Dolomiten-fahrt im September, die 40 Naturfreunde nach Sexten führte. Nicht nur mit den Wanderschuh-en an den Füßen, sondern auch mit dem Fahr-rad bewegten wir uns 1987 in der Natur fort. Drei Radtouren standen auf dem Programm und wurden ohne Rücksicht auf das berühmte 87-er Wetter durchgeführt. Daß sich an allen Aktivitä-ten viele Mitglieder beteiligten, konnten wir auch beim Volksradfahren des neugegründeten Radsportvereins „Windschatten“ unter Beweis stellen. Mit 22 Teilnehmern erhielten wir den Wanderpokal für den mannschaftsstärksten Knielinger Verein.

Bereits jetzt liegt schon wieder eine interes-sante Jahresplanung für 1988 vor. Besonders eine Wanderwoche in den Allgäuer Alpen dürfte reizvoll werden. Vom 2. Juli bis 10. Juli werden vom Naturfreunde Alpenschutzzen-trum KANZELWANDHAUS bei Oberstdorf aus geführte Wanderungen im Fellhorngebiet durchgeführt.

Regen Zulauf hat auch unsere Kindergruppe, die sich jeden 2. und 4. Freitag im Monat im Alb-häusle trifft. Mit Kindern zwischen 9 und 14 Jahren wird ein buntes, abwechslungsreiches Programm gestaltet. In den Gruppenstunden wird gebastelt, gespielt, gesungen - aber auch Ausflüge und Fahrten vorbereitet, z. B. eine Radtour in die Pfalz, ein Besuch auf einem Mini-golfplatz, ein Wochenende im Naturfreunde-haus Moosbronn, ein Besuch im Frankfurter Zoo waren einige der touristischen Aktivitäten. Ganzstarkkam bei den Kindern der Besuch des 23. Landeskindertreffens in Kenzingen a. K. an. Zu diesem Treffen, zu welchem über 400 Kinder aus ganz Baden kamen, fuhr auch unsere Kin-dergruppe. In der großen Zeltstadt war es ein,

leichtes, Freundschaften mit anderen Gruppen oder Kindern aus anderen Städten zu schließen. Das Programm dieses Treffen unter dem Motto „Der Natur - auf der Spur“ sollte in kindgerech-ter Form auf die Probleme der Umwelt aufmerk-sam machen und das richtige Verhalten in der freien Natur einüben. Die Stadterkundung von Kenzingen mit Besuch im Narrenmuseum, für die Älteren eine Informationsfahrt zum ehema-ligen KKW-Baugelände Whyll, ein Festabend mit vielen Vorführungen der Gruppen, bei dem Volkstänze, Lieder, Sketche, und andere Darbietungen ein buntes Programm bildeten alldas wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Wer die Erholung des arbeitenden Menschen als eines seiner wichtigsten Vereinsziele hat, der muss sich auch für den Erhalt einer intakten Umwelt einsetzen. Auf der Landeskonferenz, zu der wir auch unsere Delegierten entsandt hatten, wurde der „St. Georgener Aufruf“ ver-abschiedet, der unter dem Motto „Natur in Ge-fahr - Menschen in Gefahr“ 7 Forderungen zur Rettung unserer natürlichen Lebensgrundla-gen erhält.

Unter anderem wird:

- die Verankerung des Umweltschutzes als Staatsziel im Grundgesetz
- vermehrte Unterschutzstellung von Natur-schutzräumen und Schaffung von Biotopver-bänden in allen Gemeinden.
- Einführung des Verursacherprinzips bei der Beseitigung von Umweltschäden gefordert.

Für die Knielinger Naturfreunde bedeutet dies, daß wir weiterhin an unserem Projekt Bachpa-tenschaft für einen Teil der Alb arbeiten werden und uns für die Schaffung des zukünftigen Naturschutzgebietes Burgau einsetzen wer-den.

Wir wünschen allen Knielinger und besonders den vielen Besuchern unseres „Albhäusle“ ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1988.

S. Fischer

Medizinisch-Orthopädische Fußpflege

Ilse Paldus ärztl. geprüft

Bodelschwinghstraße 37

Tel. 5904 58, 7500 Karlsruhe 21

Behandlung nach tel. Vereinbarung
Auch Hausbesuche.

Alle Restaurantbesitzer mal herhören !!!



Was bekommt Ihr Gast zuerst? - Die Speisekarte.

Und diese sollte doch ansprechend sein.

Können Sie das von Ihrer Karte behaupten?

Wenn nicht, sollten Sie uns sofort anrufen

und einen Termin vereinbaren.

Sie werden sich wundern, was wir alles bieten!·



Ursula Colling, Kartenbeschriftung, Saarlandstr. 137

7500 Karlsruhe-Knielingen, Tel.: 0721/558829 oder 562202



VfB 05 Knielingen

Rheinbrückenstr./Am Rheinberg

7500 Karlsruhe 21 · Tel. 55 18 01

Gemütlich gepflegtes Lokal mit badischen Spezialitäten

- durchgehend warme Küche
- großer Parkplatz
- 2 Kegelbahnen
- Festlichkeiten für jeden Anlaß für 20 - 250 Personen

Öffnungszeiten Di.-Sa. von 14.00-1.00 Uhr

So. von 10.00-1.00 Uhr

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Heidi Lange & Mitarbeiter

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe-Krielingen



Liebe Mitglieder und Freunde,

das Obst und die Gartenерträge dürften wohl geerntet bzw. sachgerecht eingelagert sein. So bleibt uns Zeit einen Rückblick in Muse zu tun. Die Obst-Erträge aus unseren kleinen Paradiesen beim Haus oder dem Garten evtl. auch aus einer Obstanlage sind dieses Jahr unter dem Durchschnitt geblieben. Durch die kurze Blütenzeit, die zudem noch regnerisch und sehr kühl war, konnten die guten Geister - unsere Bienen - nicht fleißig sein, so daß schon im Frühjahr zu erkennen war, daß nur ein Teil der Bäume Erträge bringen werden.

Unsere übrigen Garten-Erträge sind reichlich und gut ausgefallen.

Am 14. März wurde die Baumschnitt-Vorführung bei sehr starkem Besuch durch unseren Fachmann Heinz Emmler durchgeführt. Diese Schnitt-Vorführung erfreut sich einer immer stärkeren Beliebtheit, so daß inzwischen viele Leute ihre eigenen Bäume bearbeiten können. Die Frühjahrbegehung am 24. Mai hatte einen guten Besuch und es wurde sehr viel über den Obstanbau gesprochen.

Unser Vereinsausflug führte uns nach Freistett - wo wir die Rhein-Staustufe und das Schiffshebewerk besichtigten.

Die Herbstbegehung am 20. September war sehr gut besucht. Es war ein schöner, sehr warmer Tag bei fröhlichem Zusammensein.

Unser Dank geht an alle Mitglieder, unsere guten Geister - die ein Verein nun einmal braucht - Freunde - und Nachbarvereine, die uns durch ihren Besuch und tatkräftige Mitarbeit und Spenden unterstützten.

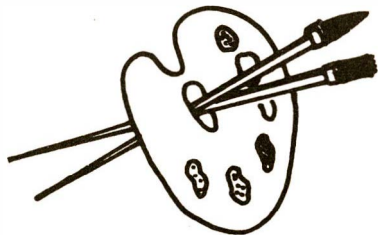
Für das Jahr 1988 sind vorzumerken:

12. März: Schnittvorführung; 15. Mai: Frühjahrbegehung und 18. September: Herbstbegehung. Alle Veranstaltungen sind in unserer Versuchs-Anlage im „Bipples“ Ende der Neufeldstraße.

Außerdem wollen wir im zeitigen Frühjahr wieder Bodenuntersuchungen durchführen. Anmeldungen nimmt die Verwaltung gerne entgegen. Diese Bodenuntersuchungen verfolgen den Zweck, festzustellen was an Nährstoffen in unseren Böden vorhanden ist, damit nur solche Nährwerte zugeführt werden, die der Boden bzw. die anzupflanzende Kultur benötigt. Somit leisten wir einen guten Beitrag zur Erhaltung unserer Kultur-Böden.

Frohe Festtage, Gesundheit - ebenso die Erfüllung all Ihrer Wünsche im Jahr 1988 - wünscht der Obst- und Gartenbauverein allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines.

Die Verwaltung



Ölgemälde Landschaften und Blumen

Albert und Renate Schreiber

Neufeldstr. 59 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 56 26 99

Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute,
Glück und
Gesundheit
im Neuen Jahr.



Rudolf Zittel

Generalvertreter

Maxauer Str. 11 a · 7500 Karlsruhe 21

Telefon (07 21) 59 26 25

Allianz 

*Ihr Fachbüro
in Versicherungsfragen*

Radsportverein Windschatten Knielingen e. V.



Am 8.8. und 9.8.87 war es endlich soweit!

Die gute Idee von Rolf Billet, in Knielingen einen Radsportverein zu gründen, am 8.8.87 ein Volksradfahren für die Knielinger Bürger und Vereine zu organisieren, sowie am 9.8.87 eine Rad-Touristik-Fahrt durch die Pfalz und das El-

saß zu starten, fand großen Anklang.

Der Gedanke von Rolf Billet war gut!

Der derzeitige 1. Vorsitzende - Peter Ruf - und der gesamte Vorstand hatte kontinuierlich und zielstrebig die beiden Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. Trotz einiger organisatorischen Schwierigkeiten und Pannen - die immer wieder vorkommen - darf man bei einer Anzahl von fast 500 Startern von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

in Verhandlung wegen der „Kronenhalle“. Der Vorstand des RSV hat beschlossen, ein Wintertraining (Gymnastik und Rollentraining) und zwar jeden Montag ab 20.00 Uhr anzusetzen, mit dem Ziel, die Rennfahrer im kommenden Frühjahr gut vorbereitet an den Start gehen zu lassen.

Unser ganz besonderer Dank gegenüber dem S.P.D. - O.V., dem T.V.K. sowie dem Musikverein Knielingen und dem Roten Kreuz möchten wir hiermit noch einmal zum Ausdruck bringen. Derzeit steht der R.S.V. mit dem BRK Knielingen Außerdem hat sich der Verein um die Kreismeisterschaften auf der Straße im Frühjahr 1988 beworben.

Er beteiligt sich selbstverständlich auch am Straßenfest und möchte das Volksradfahren sowie die RTF-Tour 1988 wiederholen.

Wir wünschen hiermit allen Mitgliedern und Anhängern des Radsportvereins in Knielingen ein zufriedenes 1988.

Für den Vorstand des
R.S.V. - Windschatten e. V.
gez. Peter RUF



Großer Andrang bei der Rad-Touristikfahrt durch die Pfalz und das Elsaß



Sie brauchen eine neue Frisur?
Schneiden, Farbe, Dauerwellen

Sie sind immer in guter Hand
im Salon Klaus Münch

Frohe Festtage und ein
gutes 1988

Klaus Münch
7500 Karlsruhe-West
Saarlandstraße 88
Telefon 55 27 60



Peter König

7500 Karlsruhe 21 · Saarlandstr. 61

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 11-21 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr

Tel. 552363



Fußpflegestudio

Jutta Eisenhut

Medizinisch-orthopädische Fußpflegerin
(ärztlich geprüft)

Rheinbergstraße 45
7500 Karlsruhe 21
Tel. 0721/562486 oder 07271/6931

**Gönnen Sie sich und Ihren Füßen
Wohlbefinden und Entspannung in Ihrem
Studio für Fußpflege
Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche auf Wunsch**

Reichsbund der Kriegsopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebene e. V. Ortsgruppe Knielingen

1917 - 1987 - 70 Jahre Reichsbund

Der Reichsbund wurde am 23. Mai 1917 von 32 Teilnehmer in Berlin gegründet. Bereits 1922 gehörten dem Reichsbund in 7000 Ortsgruppen über 830.000 Mitglieder an. Am 31. Mai 1933 beschließt der Reichsbund, nachdem die Gaue der Organisation auf Anordnung der zuständigen Behörden unter kommissarischer Verwaltung genommen wurden, die Auflösung. Am 24.04.1946 erfolgt die Wiedergründung des Reichsbundes in Hamburg-Altona.

In der amerikanischen und französischen Zone wird der Reichsbund nicht zugelassen. Die Militärregierungen untersagen die Verwendung der Bezeichnung „Kriegsbeschädigte“, im Organisationsnamen.

Doch in den folgenden Jahren gründeten sich auch hier wieder Ortsgruppen und Landesverbände. Einen von der Vergangenheit unbelasteten und glaubwürdigen Neubeginn der Organisation „Der Reichsbund“, konnte seinen eigenständigen Beitrag zur Entwicklung des demokratischen Staates und zum Aufbau des Sozialstaates leisten. Auch unsere Ortsgruppe wurde 1952 von einigen Männern um Robert Raih wieder ins Leben gerufen. Bis heute bieten wir allen Behinderten eine Hilfe in allen ihren

Fragen und bei der Vielzahl der Gesetze an. Eine lebhaftige Versammlungstätigkeit hat sich angebahnt. Und soweit der gesundheitliche Zustand es noch zulässt wird an den Ausflügen und Geselligkeiten recht regen Anteil genommen. Wird doch gerade hierbei die gleichen sozialen Nöte, der Wirrwarr der Gesetzte erklärt und geholfen bei den Ausfüllen von Fragebögen und Anträgen.

Unseren Ausflug nach Stuttgart - Besuch des Fernsehturmes und der Wilhelma - sowie abends der Abschlusß in der „Weinstube Kern“, in Oberderdingen fand einen guten Anklang. Der noch rüstigere Teil der Ortsgruppe besuchte Wien mit seiner schönen Umgebung. Auch hier fanden die reichhaltigen Eindrücke eine gute schöne Erinnerung. Mit einem Nachmittagsausflug in die schöne Pfalz beim Kaffee und „Neuen“ wollen wir den Sommer beschließen. Um dies möglich zu machen, danken wir allen besonders der Knielinger Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung.

Gleichzeitig wünschen wir allen ein geruhssames Weihnachtsfest, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 1988.

Kurtz
Vorstand

Manfred F. Hauer

**Elektromotoren – Pumpen – Werkzeuge – Elektromaschinen
VERTRAGSWERKSTATT:**

Perles
Mafell
Festo

Allweiler
Toro
Briggs & Stratton
Asperra
Tecumseh
Solo
Gutbrod
Wolf
HSM
Putzmeister
Neckarmann

Elektrowerkzeuge
Holzbearbeitungsmaschinen
Elektrowerkzeuge
– Pneumatik
Pumpen
Rasenmäher
Motoren
Motoren
Motoren
Kettensägen
Rasenmäher
Rasenmäher
Pressen
Geräte
Stromerzeuger

Eigene Ankerwickerei – Reparaturen – Verkauf

**7500 Karlsruhe-Rheinhafen · Koellestraße 27a
Telefon (0721) 59 09 92**



Sängerhalle Knielingen

Untere Straße 44

Telefon 55 86 70

Spezialitäten aus unserer Küche:

Mittwochs Ruhetag

Dienstags:

Schlachtplatte, Leberknödel, hausgemachte Leber- und Griebenwürste, selbstverständlich außer Hausverkauf

Donnerstags:

die bekannten Maultaschen nach Knielinger Art

Freitags:

deftiger Flammkuchen

ansonsten weitere Feinheiten aus unserer umfangreichen Speisekarte

Denken Sie jetzt schon an Ihre Betriebsweihnachtsfeier! Wir reservieren Ihnen die richtigen Tische für Ihre fröhliche Runde.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag haben wir selbstverständlich geöffnet und nehmen natürlich Tischreservierungen vor.

*Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünscht Familie Wittkowsiki*

SÄNGERVEREINIGUNG KNIELINGEN 1869 e. V.

Das Vereinsjahr begann wie üblich mit der Generalversammlung, bei der am 19. Januar Wolfgang Marschall wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Mit unserem bewährten Chorleiter, Herrn Klaus W. Hodann, nahm unser gemischter Chor an mehreren Veranstaltungen befreundeter Vereine teil. Unsere Auftritte fanden bei den Zuhörern großen Anklang, was beweist, wie gut sich der Chor unter der Leitung von Herrn Hodann entwickelt hat. Deshalb geht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Dirigenten. Wir hoffen, daß wir auch in Zukunft wie bisher zusammenarbeiten können, und daß dieses Miteinander auch weiterhin seine Früchte trägt.

Bedanken möchten wir uns auch bei Frä. Birgit Hannig, die unseren Kinder- und Jugendchor leitet. Von seinem hervorragenden Leistungsstand konnten wir uns bei jedem seiner Auftritte überzeugen. Obwohl die Kinder manches Mal unter schwierigen Bedingungen singen mußten, taten sie das mit Bravour, so daß uns um unseren musikalischen Nachwuchs nicht bange ist.

Wir freuen uns übrigens über jeden Nachwuchs - auch wenn er dem Jugendalter schon entwachsen ist. Warum kommen Sie nicht einfach einmal am Montagabend um 20.00 Uhr in die Sängersalle zu unserer Singstunde? Keine Angst, Sie müssen keine Stimme wie Maria Callas oder Enrico Caruso haben. Und wenn Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, so ist das auch kein Hinderungsgrund. Sie sind uns herzlich willkommen, wenn Sie Freude am Singen und an der Musik haben, wenn Sie gerne mit anderen Menschen zusammen etwas unternehmen wollen. Ihre Kinder können ihrer Sangeslust jeden Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr in der Sängersalle fröhnen.

Vielleicht möchten Sie auch unseren 11-er Rat vergrößern? Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammen die Kampagne 87/88 bestreiten zu können. Ganz besonders gerne würden die Mädchen unserer „Holzbiere-Garde“, neue Mit-Tänzerinnen (ab 16 Jahren) begrüßen. Sie üben jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Sängersalle.

Dieses Jahr erfolgte der Startschuss zu unseren Veranstaltungen bei der Ordensmatinee am 18. Januar. Die Alten- und die Prunksitzung am 15. bzw. 28. Februar boten ein buntes, abwechslungsreiches Programm, das den vielen Gästen gut gefallen hat. Auch der Rosenmontagsball war gut besucht. Mit dem Kehraus am Aschermittwoch war dann der Fasching für dieses Mal vorbei.

Am 15. und 16. August fand hinter der Sängersalle das Flammkuchenfest der SVK statt. Begünstigt durch ein „Kaiserwetter“ war es ein voller Erfolg. Der Platz reichte kaum aus, um alle Besucher zu fassen, die sich den Flammkuchen und die anderen guten Sachen schmecken ließen. Es war natürlich ein gutes Stück Arbeit, und deshalb bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern hier noch einmal auf das Herzlichste.

Zum Schluß noch einige Termine:

- 15.11. Singen auf dem Friedhof (Volkstrauertag)
- 22.11. Totenerehrung für unsere Verstorbenen auf dem Friedhof
- 13.12. Altenweihnachtsfeier des Bürgervereins
- 19.12. Weihnachtsfeier SVK
- 24.12. Weihnachts-Singen auf dem Friedhof

Die Sängervereinigung wünscht Ihnen allen ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles neues Jahr.

B Jaenike
Pressewart



Weingut Willi und Otto Stachel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
7500 Karlsruhe-Knielingen

Schönheitspflege ist keine Zauberei



♦ **HILDEGARD
BRAUKMANN** ♦
Kräuterkosmetik

Kosmetik — med. orth. Fußpflege

P R A X I S

Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

7500 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 12
Telefon 55 78 64

**Kosmetik-
Behandlung:** Reinigung, Peeling Ozon,
Augenbrauenkorrektur,
Massage, Packungen, Deko.

35,—

Kuren:

*Ampullen-Kur (biogene Keimextrakte u. Pflanzenöle)
Cellulite-für erschlaffte Haut (nach dem Abnehmen)
Haarentfernung (Bein, Gesicht u. Unterarme)
Schwedenpackung (bis zur Taille)
Maniküre — Färben der Brauen u. Wimpern
Diät-Kost — 7-Tage-Kur mit Cellulitbehandlung
Med. orth. Fußpflege (neu Nagelspangen,
bei eingewachsenem Nagel)
(Verkauf von Birkenstockschuhe)
Solarium (Sonnen ohne Risiko)*



**Thermomaske —
Kurzbehandlung 15,— DM**

„Termine nach Tel. Vereinbarung“
Gutscheine für Kosm. u. Fußpf.
(ab 5 Gutscheine Preisnachlaß)

SPD ÖRTSVEREIN KNIELINGEN

Liebe Knielinger Mithbürgerinnen und Mitbürger!

Der SPD Ortsverein Knielingen führte am 8. und 9. August 1987 sein traditionelles Sommerfest auf dem Knielinger Festplatz durch. Wir von der Knielinger SPD haben uns sehr gefreut, daß Sie, liebe Knielinger, den Weg zu uns gefunden haben. Dies gilt insbesondere für den Sonntag, wo es stark regnete. Wir sind auch froh darüber, daß Sie die Gelegenheit nutzten uns mit guten Ideen für die Knielinger Kommunalpolitik zu versorgen. Auch in diesem Jahr konnten wir einige Knielinger Anliegen durch unsere Stadträtin Irmtraud Kaiser im Karlsruher Gemeinderat zur Sprache bringen. Unsere Stadträtin Irmtraud Kaiser wird sich auch weiterhin massiv für Knielingen einsetzen. Die Ergebnisse dieser Bemühungen werden wir in unserem „Holzbiereblättle“ jeweils veröffentlichen. Leider konnten wir das „Holzbiereblättle“ bisher nicht in alle Knielinger Haushalte liefern. Denn auch bei der Knielinger SPD muß gespart werden.

Auch mußten wir feststellen, daß unsere Plakatständer, die auf unser Sommerfest hinviesen, stark beschädigt und sogar weggestellt wurden. Dies geschah in einem Ausmaß das uns bewog es an dieser Stelle einmal anzusprechen. Wir möchten unsere politischen Gegner doch bitten etwas mehr Toleranz zu zeigen.

Nichts desto trotz sind wir überzeugt, daß die Knielinger Bürger wieder ihre Stimme unserer Landtagsabgeordneten Brigitte Wimmer bei der nächsten Landtagswahl im März 1988 geben werden. Übrigens ist Brigitte Wimmer seit kurzem stellvertretende Landesvorsitzende der SPD in Baden-Württemberg.

Die Knielinger SPD wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

Thomas Holstein
(Schriftführer)

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe

Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17



Ihre modische Coloration

ist der natürliche Weg,
Jugend und Schönheit
zu erhalten.

Wir colorieren Ihr Haar
mit Haarfarben
des Welthauses
L'ORÉAL, Paris

Rudi Kiefer

DAMEN- +
HERRENSALON

Perfekt in
Schnitt und Farbe

Neufeldstraße 6
Telefon 59 26 37



Gasthaus zum Fischerhaus
Ab sofort mit vergrößerter Küche
und unter neuer Leitung

Es laden ein
Familie Michele und Giovanni Giangrasso

Täglich:
Flammkuchen, Fisch, Pizza,
italienische und deutsche Spezialitäten

Geöffnet: Täglich von 10.30 - 24.00 Uhr

Jakob-Dörrstraße 6 · Telefon (0721) 556359

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e. V.

Liebe Knielinger! Liebe Freunde der Sportfischervereinigung!

Für unseren Verein geht wieder einmal ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Angefangen von den jährlichen Seen- und Uferreinigungen, unter der Leitung unserer Gewässerwarte, Schäfer Thomas und Uwe Zimmermann, über unser traditionelles Fischerfest und den verschiedenen gesellschaftlichen Ereignissen sowie dem Küchenumbau unseres Fischerhauses, spannt sich ein weiter Bogen bis zum Ende des Jahres. Trotz des unbeständigen und kühlen Wetters war unser Fischerfest, noch ein großer Erfolg. Programmatisch wurde das Fest, ausgefüllt, durch die Beteiligung der Knielinger Vereine beim traditionellen Wanderpokalangeln und einem öffentlichen Hegefischen. Für die musikalische Stimmung, sorgten wieder einmal der Musikverein Knielingen und die Jockgrimer Dorfmusikanten. Sieger beim Pokalangeln der Knielinger Vereine, bei einer Beteiligung von 23 Mannschaften, wurde der Boxing Knielingen, vor der Stammtischmannschaft Maxau, sowie dem Reiterverein Knielingen. Sieger des öffentlichen Hegefischens von insgesamt 127 Anglern wurde B. Lederle aus Leimersheim, vor Roland Häuser aus Eggenstein. Gewinner des Jugendpokalangelns, war die Jugend des SFV Knielingen, vor AVK und Eggenstein.

Für eine Verwaltung ist es guter Brauch, Mitglieder die sich um den Verein verdient gemacht haben zu ehren.

Auch für mich war es deshalb eine gerne übernommene Verpflichtung, im Rahmen unseres Festes, folgende Mitglieder besonders auszuzeichnen. Für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um den Verein, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Richard Bolz, Kurt Quicker, Werner Stoll, Karrer Karl und Russweiler Kurt. Sowie, Stober Werner, Hauer Erich und Meinzer Walter.

Aus dem gleichen Anlass wurden Rolf Kitzelmann, Manfred Schimasek und Barth Herbert mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Der abschließende Montag Abend, gestaltet vom Musikverein Knielingen, gehörte traditionsgemäß den Knielinger Vereinen und Bevölkerung.

Innerhalb der vielen Vorstandskollegen und Ehrengästen, freuten wir uns besonders über den Besuch, vom CDU Landtagsabgeordneten Wolfram Mayer mit Gattin, sowie unseren 1. Bürgermeister Dr. Elmar Kolb. CDU Stadtrat Günter Rüssel, die CDU Stadträte Frau Kosian, Herrn Heinz Vogel, Herrn Prof. Mürb, Herbert Kühn, Herrn Büchenau, Herr Buchmüller, Herr Kölmel und noch einige mehr. ■

Wir sehen diesen Besuch, als ein Zeichen besonderer Verbundenheit mit unserem Stadtteil Knielingen und im besonderen auch mit unserem Fischerverein.

Handwerk + Verkauf



Im Husarenlager 10
(zwischen
Nordweststadt
und Knielingen)

Telefon 590963

H
A
N
D
W
E
R
K
+
V
E
R
K
A
U
F

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharzputze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

Umweltfreundliche
Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußbleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge
Reinigungsgeräteverleih

*Ob die Arbeit durch uns ausgeführt werden soll,
Sie Teile der Arbeit oder alles selbst machen wollen -
immer sind wir als Malermeister mit fachgerechter Beratung für Sie da.*

Sonderangebotervertrieb

Anita Graber

Groß- und Einzelhandel

Jakob-Dörr-Straße 26
Telefon (0721) 59 08 82
7500 Karlsruhe 21

Haushaltartikel, Spielwaren, Lederwaren, Schreibwaren, Geschenkartikel, Pokale, Ehrenpreise, Urkunden und Vereinsbedarf, Wandteller aus Zinn, Messing und Keramik, mit Aufdruck und Gravur, nach persönlichen Motiven, individuellen Widmungen zu Sonderpreisen.

Und Neu..Damen-,Kinder- und Herrenbekleidung aus Überhangproduktion führender deutscher Textilfabriken zu Sonderpreisen. 1a u. 1b Qualität

WINTERANGEBOT

Herren- u. Damen-Freizeithosen	alle Größen	29.50 - 39.50
Winter --Blouson ,gefütterte,	alle Größen	65,00
Herren-Anzüge (Jopa)	alle Größen	150.- - 180.00
Herren-Sakkos (Jopa)	alle Größen	65.00
Jogging für Kinder u. Erwachsene		19.50 - 45.00
Nappa-Lederjacken für Damen		250.00
und Herren		300.00
Langlauf - Skischuhe		20,00
Damen u. Herrenschlittschuhe versch.-		
Größen TUV geprüft, nur		30,00

Und weitere 1000 Artikel mit laufend wechselnden Angeboten aus Restposten, Konkursware und besonders günstigen Einkäufen in begrenzten Mengen.

Qualität muß nicht teuer sein.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag

von 9.00 – 18.30 Uhr

Abgesehen von dem finanziellen und gesellschaftlichen Gewinn unseres Festes darf ich mich wieder einmal bei unseren Festhelfern und Verwaltungsmitgliedern, für den reibungslosen und harmonischen Verlauf unseres Festes bedanken. Ca. 90 Festhelfer waren beim Auf- und Abbau des Festzeltes und der Abwicklung beteiligt. Der Lohn! Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen kostenlosen Vereinsausflug für alle Helfer.

Weitere Aktivitäten, sportliche Höhepunkte und gesellschaftliche Ereignisse. Der 2-tägige Gastbesuch einer kleinen Schülergruppe von der Rennbuckel-Realschule, mit ihrem Lehrer, Herrn Wolfgang Thiel. Betreut von unserem Jugendleiter Herrn Gerach, hatten diese viel Spass und Vergnügen.

Viel Spass und Vergnügen, hatten auch ein Teil unserer Mitglieder beim Ausflug mit dem Holzbriereexpress.

Organisiert vom Bürgerverein Knielingen, erlebten etwa 300 Knielinger, davon etwa 30 Mitglieder des Fischervereins, einen fröhlichen und gelungenen Tagesausflug nach Konstanz, an den Bodensee.

Sieger beim diesjährigen Königsfischen wurde Jürgen Nürnberger, Fischerprinz, Lothar Weber. Bester Einzelfischer mit dem meisten Gewicht wurde bei den Senioren, Thomas Schäfer, vor Thorsten Schenkel und Herbert Barth. Bei der Jugend siegte Sven Mayer vor Lothar Weber und Tobias Barth. Das Arbeitskreisfischen der Karlsruher Vereine und Umgebung, gewann unsere Jugendmannschaft. Als bester Knielinger belegte Ralf Cölln noch den 2. Rang. Bei den Senioren wurde Grether Frank ebenfalls Zweiter.

Die Damen-Konkurrenz gewann ebenfalls unser Mitglied Ursula Mayer. Ein besonderer sportlicher Höhepunkt innerhalb des Vereins ist Zweifels ohne, die Erringung der deutschen Meisterschaft im Fließwasserfischen, durch unseren Jugendfischer Sven Mayer. Nach Ausscheidungs-fischen gegen harte Konkurrenz in Baden - Württemberg, bei der er den 2. Rang belegte, mußte er gegen 74 Jugendliche Angler

aus dem gesamten Bundesgebiet, einschließlich Westberlin antreten und gewann mit der Idealplatzziffer 2, die Meisterschaft. Sein Lohn! Teilnahme an den Weltmeisterschaften im kommenden Jahr, in Portugal.

Beim Angeln um die Baden Württembergischen Meisterschaften, belegte unsere Kerstin Jestedt außerdem bei den Damen den 3. Platz.

Den vorgenannten Anglern, darf ich nochmals meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Durch den Pächterwechsel in unserem Fischerheim, wurde in diesem Jahr auch der längst fällige Umbau, bzw. Vergrößerung der Küche vorgenommen. Die großzügige Auslegung, erlauben nun optimale Kochmöglichkeiten. Wir wünschen den neuen Pächtern, Michele und Giovanni Giangrasso viel Erfolg und eine gute Hand.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei allen unseren Mitgliedern, Verwaltungsmitgliedern, Freunden und vor allen Dingen unseren Frauen, für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bedanken.

Die Sportfishervereinigung wünscht allen Knielinger und Karlsruher Bürgern, Freunden und Gönnern und unseren Vereinsmitgliedern, ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches neues Jahr.

Werner Graber
1. Vorsitzender

Peter Trebbau

**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau**

7500 Karlsruhe-Knielingen
Bruchweg 34, Telefon 55 63 77



**Damen- und Herren-
Friseursalon
Parfümerie · Haarkosmetik**

Modern in Schnitt, Form und Farbe

Peter Heuchehe

7500 Karlsruhe 21 · Herweghstraße 27 · Telefon (07 21) 55 22 28



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das Jahr 1988



Das ideale
Weihnachtsgeschenk
für die ganze Familie:
Lammfell-Puschen aus
Norwegen und
handgezogene Kerzen
(Höhe 45 cm, Ø 15 cm)

Mietgeräte hier!
RZ Sprühsaugen

ist vollhygienische Tiefenreinigung
für Teppiche, Teppichböden
und Polstermöbel.

Teppichböden, Teppiche,
Bodenbeläge,
Dekorationsstoffe,
Gardinen, Tapeten



Teppich + Gardinen Scholz
Spezialist in Beratung und Montage

Saarlandstraße 32, 7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 17 90

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit einer unangenehmen Überraschung begann das Jahr 1987 für die Knielinger Schützen. Der traditionelle Faschingswagen konnte in diesem Jahr nicht an den Umzügen in Durlach und Karlsruhe teilnehmen. Ein umso großartiger Erfolg war dafür wieder der große SCHÜTZEN-FASCHINGSBALL. Die positive Resonanz aus der Knielinger Bevölkerung zeigt die Beliebtheit dieser Veranstaltung. Allen Mitwirkenden hier nochmals unseren herzlichsten Dank.

Nach langer Zeit der Pause wurde auf Anregung der Hauptversammlung wieder ein VEREINSAUSFLUG veranstaltet. Unter der Leitung von Rüdiger Gros ging es im Pfälzer Wald mit einem Fußmarsch nach Niederschlettenbach los. Dort angekommen, fanden wir ein reichhaltiges Frühstück zur Stärkung vor. Nach einer ausreichenden Pause wurde die Schaubergwerk Erzgrube in Nottweiler besichtigt. Kaffee und Kuchen bekam die Schützenfamilie in Neewiller im Elsaßkrendenz. Dort bestand die Möglichkeit zu einer romantischen Kutschenfahrt oder einem erneuten gemütlichen Spaziergang bei herrlichem Sonnenschein. Flammkuchen „Original Elsässer Art“ und Steaks vom Grill sorgten zum Abschluß für das leibliche Wohl.

Die alljährliche Sommerpause nutzten wir dieses Jahr zur NEUGESTALTUNG UNSERES SCHÜTZENHAUSES.

Ein neuer Boden wurde verlegt, alle Wände sind frisch gestrichen worden. An dieser Stelle möchten wir all denen Dank sagen, die uns mit Rat und Tat dabei unterstützt haben.

Am 12./13. September fand unser traditionelles VEREINS- POKAL- UND PREISSCHIESSEN statt. Wiederum fanden viele Mitbürger den Weg ins Schützenhaus, um sich beim sportlichen Wettkampf zu messen. Neuer Knielinger Bürgerschützenkönig wurde hierbei der 16-jährige Dirk Bechtold, gefolgt von Manfred Knoch und Karl-Hans Wiesiolek als 1. und 2. Ritter. Beim Pokalschießen setzte sich der Radsportverein Windschatten an die Spitze. Die Damen des Kleingartenvereins „Am Kastanienbaum“ verwiesen ihre Gegnerinnen zum wiederholten Mal auf die Plätze. Bei der Jugend war, ebenfalls nicht zum ersten Mal, der Boxring erfolgreich. Beste Schützen in ihrer Klasse waren Frank Ehlert, Elke König und der neu inthronisierte Dirk Bechtold. Bei der Siegerehrung des Preisschießens konnte Oberschützenmeister Hermann Kiefer einen Wäschetrockner an Dietrich Klemm übergeben. Den 2. und 3. Platz belegten Karl Wetzka und Wolfgang Kiefer.

Die alljährliche KÖNIGSPROKLAMATION stellte den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres dar. Neues Königspaar wurden hierbei Claus Lange und Manuela Hückel (geb. Ruf). Innen stehen Walter Schneek und Dieter Pfaff als Ritter, sowie Hannelore Ruf und Ursula Hauck als Hofdamen würdevoll zur Seite. Jugendkönig wurde Sven Seyfert, gefolgt von Nicole Gros und Michael Pfeifer. Neu gestiftete Wanderpokale erhielten Jürgen Ruf, Uwe Schnürer, Gerhard Schröter, Klaus Kollnig, Andrea Schönlaub und Michael Stoll; den Glückspokal erkämpfte sich Dieter Pfaff.

Wir wünschen allen Lesern dieses Artikels, den Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 1988.

Thomas Andreas
Geschäftsführer



Einkehr nach einem Spaziergang — im gemütlichen

Kalte und warme Küche

Familienfeiern

Betriebsfeste

Tagungen

Im Ausschank:

Moninger Biere

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz

am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.



Vereinsgaststätte des

TV Knielingen

Litzelaustraße 27 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (07 21) 55 31 79

Wir bieten:

Gut bürgerliche Küche

Alle 14 Tage dienstags Schlachttag,

Kesselfleisch, Schlachtplatte, Hausmacher, Verkauf über die Straße ab 17.00 Uhr

Wurst-Dosen-Verkauf

Jeden Freitag Abgekochtes ab 17.00 Uhr

Grill-Party-Service für Ihr Grillfest zu Hause (eingelegte Steaks, Rollbraten, Spießbraten, Bratwürste usw. werden für Sie vorbereitet.)

Bier vom Faß Export, Pils, altbadisch Dunkel, Sester Kölsch

Räumlichkeiten für Feiern und Feste bis 300 Personen.

Nebenzimmer für Veranstaltungen und Sitzungen bis 40 Personen.

Für Festlichkeiten haben wir den Samstag reserviert.

Biergarten unter den Birken

Auf Ihren Besuch freuen sich

Metzgermeister Horst Scheffel und Familie

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 – 1.00 Uhr · Mittwoch u. Donnerstag von 17.00 – 1.00 Uhr

Freitag von 16.00 – 1.00 Uhr · Samstag nach Vereinbarung

Montag Ruhetag



Berlin ist eine Reise wert.....

Daß dies nicht nurein gängiger Werbeslogan ist sondern eine Tatsache, davon konnten sich die 54 Teilnehmer des Turnvereins Knielingen am Deutschen Turnfest in Berlin vom 30.05.-07.06.1987 überzeugen.

Schon viele Monate warf dieses größte Fest, das die Turner kennen, seine Schatten voraus. Unzählige Gespräche, umfangreicher Schriftwechsel und Telefonate wurden in der Vorbereitung geführt. Und dann endlich war es soweit? Die Abfahrt mit dem Bus wurde auf Samstag, den 30.05.1987 um 19.00 Uhr festgesetzt. Einen gehörigen Schreck versetzte uns die Mitteilung, daß unser Bus aus ungeklärten Gründen doppelt vergeben wurde und nur mit Mühe und Not schaffte es unser Ehrenvorsitzender R. Crocoll im Verein mit Helmut Grobs einen Ersatz für uns zu finden. Wir konnten pünktlich die Fahrt nach Berlin antreten, auf die wir uns solange schon gefreut hatten. Reibungslos verlief sie und morgens um 5.00 Uhr standen wir vor dem Gritzner-Gymnasium in Berlin-Steglitz das uns für die nächsten 9 Tage beherbergen sollte. Eineweisung in die Schulzimmer, aufstellen der Liegen,

Luftmatratzen und Schlafsäcke brachten wir schnell hinter uns, um dann erst Mal ein Lokal zum Frühstück zu suchen. Nach dem Frühstück wohin? Natürlich zum Kudamm! Er ist immer wieder beeindruckend, auch wenn man ihn schon öfter gesehen und begangen hat. Angefangen bei der Gedächtniskirche (die übrigens von dem Karlsruher Professor Eiermann erbaut wurde) bis hin zum I-Punkt (Informationszentrum), dem größten Kaufhaus, dem Ka-De-We, mit seinem unglaublichem Angebot, den vielen kleinen Theatern und den eleganten Geschäften, Cafe's den Müßiggängern aus aller Herren Länder mit dem babylonischen Sprachengewirr. Der erste Eindruck von Berlin war also überwältigend.

Aber dann ging es in's Olympiastadion zur Eröffnungsfeier. 90.000 Zuschauer erlebten die Selbstdarstellung der verschiedenen Landesturnverbände in bunten Bildern auf dem grünen Rasen. Aber nicht nur auf dem Rasen war man aktiv. Urplötzlich lief die „Mexikanische Welle“ durch das Rund des Stadions und mit einer Begeisterung, die man nicht beschreiben kann. Selbst die Ehrentribüne, auf der u. a. der Bundespräsident von Weizsäcker und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen saßen, wurde davon erfaßt und mitgerissen. Es war ein unvergeßlicher Auftakt.

Am nächsten Tag begannen die vielen Wettkämpfe in den Messehallen, der Deutschlandhalle, dem neuen Kongresszentrum und auf den Sportplätzen im Eichkamp. Daneben gab es zahlreiche Lehrvorführungen jeglicher Art. Oft wußte man nicht, für was man sich entscheiden sollte. Wer nicht gerade Wettkampf hatte, unterstützte moralisch seinen Kameraden oder man besuchte in kleinen Gruppen die Sehenswürdigkeiten Berlins. Charlottenburger Schloß stand da auf dem Programm, der Wannsee, Zoo, Botanischer Garten und immer wieder der Kudamm.

Von unseren Teilnehmern an den Wettkämpfen kann man berichten, daß erfreulicherweise alle die vorgegebene Punktzahl erreichten und damit eine Medaille erhielten, einige sogar mit ganz hervorragenden Plazierungen. Etwas Neues ließen sich die Organisatoren des Deutschen Turnfestes einfallen. Statt der sonst üblichen Fahnenschleife, die jeder teilnehmende Verein erhielt, wurden kleine Eichen aus der Hasenheide, von der die Turnbewegung ausging, an die Vereine ausgegeben. Diese Eiche wurde übrigens an unserem Sportfest am unteren Rande des Spielfeldes eingepflanzt.



Turnfestteilnehmer pflanzen die Berliner Turnfesteiche

Unvergessen wird allen Teilnehmern die Stadtrundfahrt, die wir unternahmen, sein, die uns natürlich an die Mauer führte. Von der Mauer reden hören und ander Mauer selbst stehen, sind zwei Dinge. Das wird wohl jeder selbst gespürt haben. Genauso erging es uns an der Gedenkstätte Plötzensee, die wir ebenfalls besuchten.



DIE VIDEOTHEK, DIE SIE FÜNDIG
WERDEN LÄSST.

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON 9.00 - 19.30 Uhr

SAMSTAGS VON 9.00 - 18.00 Uhr

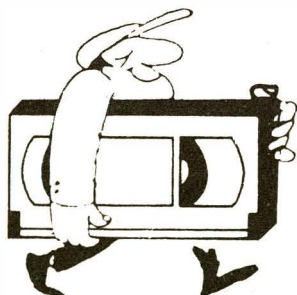
SAARLANDSTRASSE 94

BEIM POSTAMT KNIELINGEN

7500 KARLSRUHE KNIELINGEN

TELEFON 07 21 / 55 57 34

INHABER: JÜRGEN SCHATDT



Einer der Höhepunkte eines Deutschen Turnfestes ist das Vereinsturnen. Auch der TV Knielingen beteiligte sich mit großem Erfolg. Leider litt das Vereinsturnen und die anschließende Festgymnastik der Turnerinnen unter den beengten Platzverhältnissen. Ein großer Teil des Maifeldes hinter dem Olympiastadion, wo diese Veranstaltung stattfand, wurde von der britischen Besatzungsmacht nicht freigegeben. Man befürchtete die Beschädigung des Rasens, obwohl noch keine 14 Tage vorher beim Besuch der englischen Königin hier die Parade stattfand, bei der Pferde und Kutschen über den Rasen gingen.

Am letzten Tag des großen Ereignisses fand um 10.00 Uhr der Festzug statt. Tausende Berliner säumten die Straßen, als die Turner und Turnerinnen mit für ihren Landesturnverband oder Turngau typischen Trachten oder auch Wahrzeichen und Geräten und mit ihren Traditionsfahnen noch einmal ihre Zusammengehörigkeit und Verbundenheit demonstrierten. Rufe, wie: „Kommt bald wieder!“ oder „Wir danken Euch für Euren Besuch“ und „Wir hatten Euch gerne bei uns“ drangen immer wieder zu uns. Das Berliner Publikum war begeistert. Am Nachmittag füllte sich dann noch einmal das Rund des Olympiastadions zur großen Abschlußfeier. 12.000 Turner und Turnerinnen

zeigten ein abwechslungsreiches Programm aus dem weitgefächerten Angebot des Deutschen Turner-Bundes. Das Programm wäre einer Eröffnung der Olympiade oder einer Weltmeisterschaft würdig gewesen. Leider haben die Massenmedien, und hier vor allem das Fernsehen, noch nicht erkannt, was von einem Deutschen Turnfest ausgeht, wie hier Alt und Jung gemeinsam etwas tut, das von großem sozialpolitischen Wert ist. Es wurde so gut wie nichts von diesem großen Turnfest, an dem sage und schreibe 120.000 Turner und Turnerinnen teilnahmen, ausgestrahlt, zum Leidwesen aller Daheimgebliebenen, die das Deutsche Turnfest wenigstens am Bildschirm gerne miterlebt hätten. Schade!

Am Montag früh hieß es dann Abschied nehmen von Berlin, von neu gewonnenen Freunden und dem Hausmeisterehepaar, das uns in den vergangenen Tagen so hervorragend betreut hat. Unser Bus brachte uns ohne Probleme wieder nach Knielingen, wo wir abends gegen 17.00 Uhr eintrafen.

Unvergessliche Stunden und Tage hatten wir erlebt und das bestätigt gesehen, was eingangs schon geschrieben steht: Berlin ist eine Reise wert....

Hike



7500 Karlsruhe 21

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 55 17 09

fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · MEISTERBETRIEB



Verkauf und Werkstatt: Kirchfeldstraße 72

7500 Karlsruhe-Neureut · Telefon 70 57 18

*„MALER und LACKIERER
sind die besten
RENOVIERER!“*

**Es empfehlen sich
die Knielinger Malerbetriebe:**

Eichsteller, Bernd *Tel. 55 30 16*

Maler Gros *Tel. 55 32 00*

Knobloch, Erich *Tel. 55 40 72*

Meinzer, Jürgen *Tel. 55 71 16*

Leitz *Tel. 55 81 55*

Verein der Vogelfreunde Knielingen 1923/55 e. V.

Liebe Knielinger!

Neben der Zucht von Sittichen, Kanarien, Exoten u. a. Vögeln widmen wir uns auch dem Vogelschutz.

Von uns beschaffte Nistkasten (42 i. d. Ackerheck und 10 am Knielinger Friedhof) waren, wie wir bei der diesjährigen Reinigung feststellen konnten alle beflogen. Diese erfreuliche Feststellung ermutigt uns, weitere Nistkasten, vor der nächsten Brutperiode an geeigneten Plätzen anzubringen.



Auf dem Knielinger Friedhof haben wir das alte Futterhaus durch ein neues ersetzt. Es wird im Rahmen unserer Winterfütterungssaktion auch im kommenden Winter mit Futter bestückt.

Wir würden uns freuen, wenn sich einige Vogelfreunde entschließen könnten, aktiv bei uns mitzuarbeiten.

Der Vorstand



Estriche Industrieböden

Beschichtungen-Isolierungen

Wir führen Bodenbeläge Namhafter Hersteller.

Der natürliche Bodenbelag: **Kork, Sisal, Kokos, Wolle**

Teppichböden ab DM 9,90 m²

PVC u. Teppichboden mit 5 Jahren Garantie

Beratung unverbindlich u. kostenlos verlangen Sie unser Angebot.

mit freundlicher Empfehlung

DBF Maurer u. Fußbodenbau GmbH

Reinmuthstr. 9 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon 55 52 61

Manfred Distler
Heizungsbau GmbH

Wärme — Klima —
Lüftungstechnik,
Öl- und Gasfeuerung

7500 Karlsruhe 21
Saarlandstraße 85—89
Telefon 59 03 41

**Dem Kunden verbunden
Der Service unseres Hauses
Alles aus einer Hand**

Deutsche Krankenversicherung



Vertretung:

Manfred Stiller

Lassallestraße 7 · Karlsruhe-Knielingen

Telefon 55 78 62

zu erreichen von 8 – 10, abends ab 19.30 Uhr



Deutsche Krankenversicherung

Die private Krankenversicherung
in allen Fragen

Allianz:



Allianz
Versicherung
Sachversicherungen

Alle Sachversicherungen,
Kraftfahrzeug, Unfall-, Haftpflicht- usw.

Hamburg-Mannheimer:



Hamburg-Mannheimer
Versicherung
Lebensversicherungen

Alters-, Kapital-, Berufsunfähigkeit-,
Hinterbliebenenversorgung usw.

Wüstenrot:

Bausparen, finanzieren, renovieren.
Beratung in allen Fragen

VfB 05 KNIELINGEN e.V.

VEREIN FÜR BEWEGUNGSSPIELE



Rückschau - Ausschau

Das Jahr 1987 setzte in unserer Vereinsgeschichte einige Akzente. Im Januar war die Amtszeit des 1. Vorsitzenden zu Ende und es stand fest, daß Herbert Schlindwein nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Verständlich sein Entschluß wenn man bedenkt, daß er neun Jahre als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins bestimmt hatte. Eine lange Phase ehrenamtlicher Tätigkeit, die viel Opfer an Freizeit und Privatleben forderte. Dafür gebührt Herbert Schlindwein der Dank aller Vereinsmitglieder.

Zum Glück wurde mit Jürgen Hartmann der designierte Nachfolger gefunden, der mit viel Engagement und Schwung zu Werke ging. Ehemals aktiv als Torwart, später Verwaltungsmitglied, drei Jahre Hauptkassier, also Insider beim VfB, wurde ihm die von ihm gewünschte Unterstützung langjähriger und neugewählter Verwaltungsmitglieder zuteil.

Die Renovierung des Clubhauses, Bau einer Terrasse, Arbeiten an den Sportplätzen, Erstellung eines Pavillons bei den Tennisplätzen, Fertigstellung der Sportplatzumzäunung wurden forciert und zum Abschluß gebracht. Im Frühjahr 1988 wird der schon längst fällige Ausbau der Störgränge auf unserem „Hausberg“ in Angriff genommen.

Familienwanderung und Terrassenfest

Große Resonanz fand eine Wanderung: „Durch die Ackerheck zum Rhein“, an der sich ca. 80 Personen - alt und jung - beteiligten und wo am Tulladenkmal zur Überraschung ein Umtrunk mit Brezeln bereitstand. Gegen Mittag zum VfB-Clubhaus zurückgekehrt, wurde die mit viel Engagement weniger Mitglieder gebaute Terrasse eingeweiht. Vorsitzender Jürgen Hartmann dankte, stellvertretend für alle treuen Helfer, Bauleiter Werner Meinzer für die geleistete Arbeit, deren Produkt nun eine Terrasse sei, die ganz von Grün umgeben, ein kleines Schmuckstück ist.

Aufschwung für die Tennisabteilung

brachten neue Mitglieder und nicht zuletzt der Bau eines Geräte- und Umkleepavillons bei den Tennisplätzen. Der agile Abteilungsleiter Heinz Lichtenberger glaubt nach Fertigstellung der Außenanlagen, daß sich die Tennisspieler beim VfB wohlfühlen werden und lädt alle Tennisinteressierten zum Beitritt ein.

Unser diesjähriges Sportfest

vom 2. Vorsitzenden Karl Baumann in bewährter Manier organisiert, war trotz des extrem schlechten Wetters noch ein Erfolg. Dank allen Helferinnen und Helfern.

Das Turnier der Knielinger Vereine verlief sportlich sehr fair. Den Wanderpokal und den ersten Preis von 100 DM gewann der Gesangverein Eintracht, der den Kleingartenverein Am Kastanienbaum nach spannendem Spiel - mit unentschiedenem Ausgang - erst im anschließenden Elfmeterschießen bezwingen konnte und der damit den zweiten Preis von 80 DM bekam. Den dritten Platz und damit 60 DM sicherte sich die kath. Jugend Heilig Kreuz, die den Zucht- und Rennverein (40 DM) im „kleinen Endspiel“ bezwang.

Der Höhepunkt des Festes war das Spiel gegen den Bundesligisten Karlsruher SC, bei dem unsere Mannschaft einen guten Eindruck machte und 4:0 verlor.

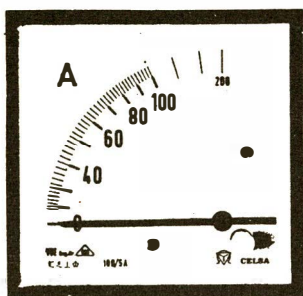
Diese Leistung gab berechtigte Hoffnungen um in der neuen Saison in der Landesligaspitze mitzumischen, zumal die Neuzugänge Verstärkung versprochen. Aber schon beim KSC-Spiel verletzte sich Norbert Kaufmann so schwer, daß er frühestens in der Rückrunde eingesetzt werden kann.

Trotzdem gelang ein Start nach Maß mit einem Auswärts- und dem darauffolgenden Heimsieg. Jedoch dann häufte sich das Verletzungspech derart, daß Trainer Werner Hösl meist mit dem „letzten Aufgebot“ spielen mußte und nie die gewünschte Formation stellen konnte. Bleibt zu hoffen, daß nach der Winterpause die Pechsträhne beendet ist und der Spielerkader komplett zur Verfügung steht. Dann wird mit Sicherheit auch der Erfolg wieder einkehren und unsere treuen Zuschauer für die mageren Wochen versöhnen.

Der VfB Knielingen appelliert

an alle seine Mitglieder und Freunde: Bitte unterstützen Sie die Aktivitäten des Vereins durch den Besuch der Spiele und Veranstaltungen und nicht zuletzt durch einen Besuch der Clubhaus-Gaststätte. Hier treffen Sie sicher immer Sportkameraden und Freunde mit denen es lohnt gemütliche Stunden zu verbringen. Sie bezeugen dadurch auch der von Ihnen gewählten Verwaltung Ihre Verbundenheit und Ihr Interesse am Verein. Und: Bringen Sie Ihre Frau, Ihre Freundin zu den Spielen mit - der Eintritt für Damen ist frei! Ebenso für Jugendliche unter 16 Jahren.

Wolfgang Ruf,
Schriftführer



Kennen Sie **CELSA**

Die „CELSA“ Mess- und Regeltechnik GmbH, Deutschland, wurde 1982 gegründet und übernahm 1983 den Vertrieb der von CELSA Spanien hergestellten Produkte. Die CELSA Deutschland hat heute ca. 20 Beschäftigte mit Handelsvertretungen, Vertriebsingenieuren und Niederlassungen im ganzen Bundesgebiet. Eigene Büros sind in Berlin, Rheinland, Ruhrgebiet und Frankfurt, weitere sind geplant.

Die Leitung der Firma liegt in den Händen des Geschäftsführers Hans-Peter Braun sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung Norbert Meyer (Vertrieb), Inge Feller (Innendienst I) und Dagmar Sattur (Innendienst II).

Die Firma hat sich in den vergangenen Jahren rasch expandiert und es wird erwartet, daß die Entwicklung anhält. Die CELSA hat sich gut integriert und versteht sich heute als Knielinger Unternehmen.



CELSA

Mess - und Regeltechnik GmbH
SAARLANDSTRASSE 97 · 7500 KARLSRUHE 21 · TELEFON 07 21/55 60 84 · TELEX 7 826305 Fax 562462

NEES

MALERBEDARF

GROSS- UND EINZELHANDEL

7500 Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstraße 95 · Tel. 562672

Unser Service:

Teppichboden + PVC-Verlegung · Teppichboden-Reinigung · Vorhangschienen-Montage · Gardinen nähen + decorieren · Gerüst- + Leitern-Verleih zum Selbstaufbau · Eigener Gerüstbau · Kostenlose Beratung am Objekt

Auszug aus unserem Lieferprogramm:

TAPETEN Attraktiv + Erstklassig Rolle
TEPPICHBÖDEN hervorragende Qualität
PVC-BÖDEN Top Qualität
2,00 m, 2,75 m, 3,00 m, 4,00 m-Breite
GARDINEN in vielen Dessins u. Variationen
Länge ab 30 cm
MALER-KUNSTHARZ-WEISSLACK
INNENWANDFARBE waschfest nach VOB
FASSADENFARBE nach DIN 53778

Farben - Tapeten - Gardinen -
Vorhangschienen - Bodenbe-
läge - Autolacke - Werkzeuge -
Gerüstbau - Leitern + Gerüste-
Verleih - Teppichreinigung -
Reinigungsgeräte-Verleih

	ab DM	5,—
qm ab DM		14,50
qm ab DM		9,95
à cm ab DM		0,28
750 ml ab DM		8,00
10 l ab DM		12,50
10 l ab DM		19,50

**Information und Aufruf an alle Knielinger Schüler:
Wenn Ihr gerne Fußball spielt - kommt zum VfB!**

Aus der Jugendabteilung

F-Jugend (6-8 Jahre): In lockerer, spielerischer Weise werden die Kleinsten von den Trainer-Youngsters Franco Ruf und Michael Heck zum Fußball herangeführt. Die ersten Erfolgsergebnisse wurden schon gefeiert: Mit 8:2 Punkten begannen sie die Runde - also schon (fast) Spitze.

E-Jugend (8-10 Jahre): Trainer Raimund Huber und Betreuer Dieter Hauer verstehen es immer wieder Freude und Begeisterung bei „ihren“ Jungen zu entfachen. Schöne Ausflüge und Grillfeste sorgen zwischen den Spielen für Abwechslung.

D-Jugend (10-12 Jahre): Leider konnte keine Mannschaft gemeldet werden, es warten jedoch sechs Kameraden auf Verstärkung, damit es in der neuen Runde klappt. Spielst Du gerne Fußball? Komm - spiel mit uns.

C-Jugend (12-14 Jahre): Seit dieser Saison nicht mehr bei uns als Spieler, aber dem VfB als Jugendtrainer treugeblieben, coacht Rainer Bertsche zusammen mit dem Sonnyboy der 2. Mannschaft Frank-Hermann Schoch die C-Jugend bei der Hallenmeisterschaft des Kreises Karlsruhe.

B-Jugend (14-16 Jahre): Unsere B-Jugend verspürte neuen Aufschwung, als Reinhold Kleintert, Spielführer der 1. Mannschaft, das Traineramt übernahm. Bei dem langjährigen Betreuer Siegmar Knobloch findet er die notwendige Unterstützung.

A-Jugend (16-18 Jahre): Auch in dieser Saison trug die hervorragende Arbeit von Trainer Gerd Zimmermann Früchte. Drei A-Jugendsspieler (zu den Senioren übergewechselt) konnten in der 1. Mannschaft integriert werden. Trotz personeller Engpässe, sprich zu kleiner Spielerkader, gelang es ihm im Verbund mit Betreuer Manfred Bräuer, wieder eine spielstarke Elf zu formen, die sich gut „verkauft“.

Liebe Mitglieder und Freunde des VfB - Besuchen Sie die Spiele unserer Jugendmannschaften. Es wird Ihnen viel Freude bereiten und die Jugendabteilung wird Ihr Interesse dankbar begrüßen.

Ludwig Lamprecht, Jugendleiter

Trainingszeiten der Jugend

A-Jugend (16-18 Jahre):
Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr
Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

B-Jugend (14-16 Jahre):
Montag 18.30 - 20.00 Uhr
Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr

C-Jugend (12 - 14 Jahre):
Montag 18.00 - 19.30 Uhr
Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr

E-Jugend (8-10 Jahre):
Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

F-Jugend (6-8 Jahre):
Montag 17.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

**Drogerie — Lebensmittel — Weine
Obst — Spirituosen — Süßwaren**



E P P

Inh. Heinz Daum
7500 Karlsruhe-Knielingen,
Saarlandstr. 80
Telefon 55 75 05



Kreuz-Apotheke

Hildegard Fichter

Allopathie und Homöopathie

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 73
Telefon 55 15 42



Telefon 07271 / 4 22 22

Verlängerung · Verstärkung · Maniküre
Solarium · Fingernageldesign
-accessoires · -schmuck

Elegante, naturgetreue
Fingernägel
sind die Visitenkarte
einer gepflegten Frau.

Ich biete Ihnen
naturgetreue, haltbare,
bruchsichere und reißfeste
Fingernägel durch
modernste Techniken.

· Sonnenstudio ·

Fingernagel-Studio
Martina Schneider

Behringstraße 12 b
abgehend Hauptstraße
Richtung Hagenbach
6729 Wörth 2 -
Maximiliansau

Unterstützen Sie den Bürgerverein Ihres Stadtteils! Werden Sie Mitglied!

Bedienen Sie sich der untenstehenden Anmeldung.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag 10,- DM)

Unterschrift

Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen 1924 e. V.

Nicht untätig waren Verwaltung und Mitglieder des Zucht- und Rennvereins in den Wintermonaten 1986/87. Im angrenzenden Areal an der Rennbahn entstanden während dieser Zeit Pferdestallungen, die manchen Tropfen Schweiß und unzählige Arbeitsstunden den freiwilligen Helfern abverlangten, bis sie endlich im Sommer bezogen werden konnten.

Mit dem Muttertags-Renntag am 10.05. eröffnete der ZRV die Saison 87. Die Turf-Fans und Pferdesportbegeisterten strömten in großen Scharen in die Burgau. In neun spannenden Trab- und Galopprennen lenkten die Reiter und Fahrer in vorbildlicher Manier ihre Pferde vom Start bis ins Ziel, wobei die um Sieg und Plätze Kämpfenden in der Endphase vom begeisterten Publikum kräftig unterstützt wurden.

Der folgende Renntag wurde buchstäblich ein Opfer des Regenmonats Juni. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei denen entschuldigen, die am 21.06. vor verschlossener Tür

standen. Leider war es uns wegen der Hochwasser führenden Alb nicht möglich, die Rennen abzuhalten; das Risiko eines Dammbruchs infolge der Erschütterungen wäre zu groß gewesen. Wir hatten bis zuletzt gehofft, doch die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer ging vor.

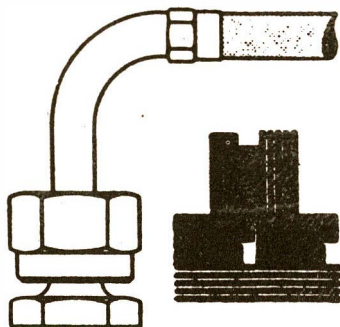
Der Ausfall dieses Renntags riß ein ziemliches Loch in das Budget des Vereins, das jedoch durch das gut besuchte September-Meeting wieder ausgeglichen werden konnte.

Allen Knielern, die unsere Veranstaltungen besuchten oder auf anderer Weise zum Gelingen der Renntage beigetragen haben, recht herzlichen Dank. Wir wissen, daß die Rennbahn im Gewann Burgau nicht das „non plus ultra“ ist, aber trotzdem werden wir uns bemühen, auch im nächsten Jahr wieder guten Turfsport zu bieten und freuen uns auf Ihren Besuch.

Geplante Renntage 1988: 15. Mai, 26. Juni, 18. September.

W. R.

Hydraulik-



**Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen**

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Humboldtstraße 32 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon 61 48 75



**SCHRAUBEN, DIN U.-BEFESTIGUNGSTEILE
IN ALLEN GEBRÄUCHLICHEN
VERPACKUNGSGRÖSSEN VOM
PARTNER MIT SYSTEM**



**SCHRAUBENWERK GAISBACH GMBH & CO. KG
POSTFACH 1262, TEL. 07940/145-0
7118 KÜNZELSAU - GAISBACH**

**ERHALTEN SIE IN ALLEN BEDEUTENDEN
BAUMÄRKTEN U. FACHGESCHÄFTEN Z.B.**

**HORNBACH BAUMARKT
FRITZ-HABER STR. 1
7500 KARLSRUHE**

Wir stellen richtig

In der Ausgabe Nr. 8/1987 des „Holzbierenblättle“ des SPD Ortsverband Knielingen wurde von Frau Stadträtin Kaiser folgende Darstellung veröffentlicht:

Leider ist es mir vom Vorstand des Bürgerverein nicht mehr gestattet, als einzige Knielinger Stadträtin im „Knielinger“ aus dem Gemeinderat zu berichten.....“

Diese Darstellung ist unzutreffend. Richtig ist vielmehr ein Vorstandsbeschluß des Bürgervereins Knielingen am 15.10.1985 der auf der bestehenden Satzung basiert.

Darin lesen wir unter § 2 Ziffer 1 Absatz 2:

Die Arbeit des Bürgervereins vollzieht sich auf der demokratischen Grundlage und unter der Einhaltung absoluter parteipolitischer und konfessioneller Neutralität.

Die Vorstandschaft des Bürgervereins Knielingen ist selbstverständlich bereit mit der Frau Stadträtin Kaiser zum Wohle des Stadtteils Knielingen zusammenzuarbeiten.

Die Vorstandschaft



Die neue LOTOS-Kollektion Herbst/Winter '87 jetzt in Ihrem Fachgeschäft:

bundhard

7500 Knielingen

**Der Bürgerverein Knielingen bedankt sich bei allen
Inserenten dieser Ausgabe.**

Sie allein ermöglichen es, daß dieses Mitteilungsblatt
des Bürgervereins kostendeckend gestaltet
werden kann.

Erdgas, FernWärme, Strom,
Trinkwasser von Ihren
Stadtwerken – verwenden
nicht verschwenden.

Energie von Ihren Stadtwerken: Und Sie sind unbesorgt versorgt.



Die Energien Strom, Erdgas, FernWärme von uns, Ihren Stadtwerken Karlsruhe, sind für Sie doppelt sicher. Zum einen: Wir stellen Ihnen immer soviel zur Verfügung, wie Sie gerade brauchen. Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter. Und trotzdem: Sie müssen nichts bevorraten. Zum anderen sind sie auch sicher in der Anwendung – natürlich unter der Voraussetzung, daß Ihre Verbrauchs-Geräte in Ordnung sind. Aber darauf achten Sie ja in eigenem Interesse. In jedem Falle – mit uns sind Sie bestens versorgt. Und Sie können unbesorgt schlafen, ohne plötzlich einmal im Kalten aufzuwachen.

Daxlander Straße 72
Postfach 6169, 7500 Karlsruhe 1
Telefon 0721/599-1

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**

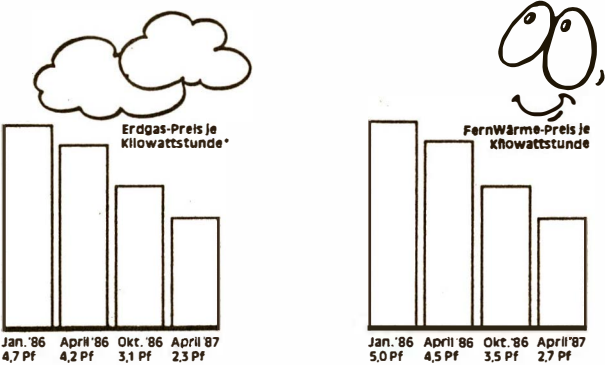
...stets mit Ihnen verbunden

Erdgas und Fernwärme - bequeme und umweltfreundliche Heizenergien von den Stadtwerken

Erdgas und Fernwärme sind besonders umweltfreundliche Heizenergien, deren weitere Verbreitung in unserer Stadt zu einer spürbaren Schadstoffentlastung der Luft beiträgt. Die Stadtwerke Karlsruhe, die heute schon jede zweite Wohnung in unserer Stadt mit diesen beiden Heizenergien aus der Leitung versorgen, empfehlen daher allen Karlsruhern wärmstens, ihre Heizungsanlage auf Erdgas oder Fernwärme umzustellen. Viele Gründe sprechen dafür:

- 1. Erdgas und Fernwärme sind sehr bequeme Heizenergien
Sie kommen unsichtbar und unhörbar über unterirdische Leitungen ins Haus, ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege und auch ohne zusätzliche Umweltbelastungen durch Verkehrsmittel. Einmal ans Fernwärme- oder Erdgasnetz angeschlossen, brauchen Sie sich um die Bestellung und Lagerung nicht zu kümmern. Bei der Fernwärme entfallen zusätzlich Reparatur und Wartungsarbeiten an Heizanlagen, da Sie ja nicht mehr selbst heizen, sondern von den Stadtwerken heizen lassen.
- 2. Mit einer Fernwärme- oder Erdgasheizung sparen Sie viel Platz
Denn wenn Sie mit Fernwärme oder Erdgas heizen, brauchen Sie keinen Tankraum mehr. Und auch den Heizungskeller können Sie dank der platzsparenden Fernwärme-Kompaktstation und dem geringen Raumbedarf einer modernen Erdgaszentralheizung noch anderweitig nutzen, zum Beispiel als Hobbyraum, Fitnessraum, als Party- oder Vorratsraum. Denn Heizungsgeruch und Heizungs-schmutz im Keller gehören endgültig der Vergangenheit an, wenn Sie sich für Fernwärme oder Erdgas als Heizenergie entscheiden.
- 3. Erdgas und Fernwärme sind auch für kühle Rechner wärmsten zu empfehlen

Sowohl Fernwärme als Erdgas sind wirtschaftliche Heizenergien, die einen Preisvergleich mit den Konkurrenzenergien nicht zu scheuen brauchen. Die Arbeitspreise für beide Energien wurden zum 01.04.1986, zum 01.10.1986 und zum 01.04.1987 soweit gesenkt, daß sie inzwischen um bis zu 51 % niedriger sind als vor dem 01.04.1986:

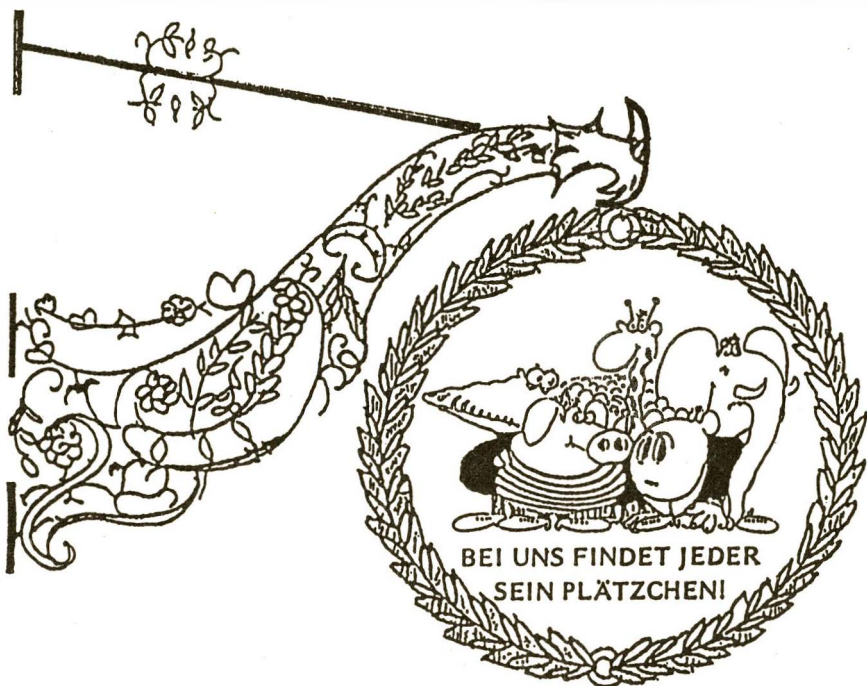


*Sondereinbarung für größere Zentralheizungen.

Wenn auch Sie in Zukunft bequem, wirtschaftlich und umweltschonend heizen wollen, sollten Sie sich möglichst bald mit der Energieberatung der Stadtwerke in Verbindung setzen. Die städtischen Energie-Fachberater sind Experten in Sachen Heizung und Warmwasserbereitung und stehen Ihnen kostenlos und unverbindlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind unter folgenden Durchwahl-Rufnummern zu erreichen:

- Frau Hirn 599-5163
- Herr Brosowski 599-5160
- Herr Eickenberg 599-5164
- Herr Lohnert 599-5164
- Herr Steinmeier 599-5163

Stadtwerke Karlsruhe, Energieberatung,
Daxlander Straße 72, 7500 Karlsruhe 21



Friedl's Biertreff

„In's Schwätzle“

Die Kneipe mit dem besonderen Pfiff!

Inh.: Familie E. Friedl · Telefon (0721) 56 24 48
Eggensteiner Straße 11 · 7500 Karlsruhe 21 - Knielingen


Öffnungszeiten täglich ab 10.00 bis 3.00 Uhr
Im Ausschank gepflegte Hoepfner-Biere vom Faß
Bei schönem Wetter Außenbewirtung
im schattigen Biergarten



SEIN ERSTES BUCH HAT KEINE BILDER

Es ist ein Sparkassenbuch.

Dieses Buch wird Ihr Kind begleiten, wenn es heranwächst, und ihm eines Tages helfen, ein paar der schönsten Träume zu erfüllen.

Damit die Zukunft Ihres Kindes von Anfang an auf sicheren Beinen steht, sollten Sie einen finanziellen Grundstein legen. Mit dem -Prämien sparen können Sie heute schon beginnen, die Ausbildung Ihres Kindes zu finanzieren.

Zwar können Sie nicht planen, was Ihr Kind einmal werden wird. Zusammen mit uns können Sie es ihm aber leichter machen, das zu werden, was es werden möchte.

Sparkasse Karlsruhe

Jederzeit auch über Btx * 9575002144 # erreichbar.



Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon
Arbeiterwohlfahrt:	
Emil Vögele, Karl-Schurz Str. 3 a	59 19 41
Bürgerverein:	
Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49
Boxing:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10
Brieftaubensportverein:	
Kurt Hofer, Annweilerstr. 14	55 53 39
CDU Knielingen:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10
DRK-Bereitschaft Knielingen:	
Kurt Burckhard, Neufeldstr. 82	59 19 43
Freiwillige Feuerwehr:	
Heinz Knobloch, Reinmuthstr. 3	55 56 07
Gesangverein Eintracht:	
Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49
Gesangverein Sängervereinigung	
Wolfgang Marschall, Annweiler Str. 6	59 13 14
Hohner-Harmonika-Club:	
Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr.	55 84 46
Jugendzentrum:	
Saarlandstr. 16	55 20 11
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:	
Kurt Hauer, Blindstr. 9	55 71 62
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 E.V.:	
Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	55 15 64
1. Vors. Willi Frei, Neufeldstr. 76	55 08 48
Kleingartenanlage „Burgau“	
Harald Kammerlander, Blindstr. 44	59 05 91
Kleingartenverein Husarenlager E.V.:	
Heinz Joachim Horn,	
Kurt-Schuhmacher-Str. 2	7 19 07
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:	
Martin Schmidt,	
Gustav-Schönleber-Str. 5	55 73 36
Kleingartenverein Litzelau:	
Willi Dupper, Kurzheckweg 17	55 17 57
Motorsportclub:	
Robert Vetter, Eggensteiner Str. 31	55 32 38
Musikverein:	
Helmut Raih, Berliner Str. 51	75 21 67
Naturfreunde Touristenverein:	
Gerhart Borrmann, Blenkerstr. 24	56 23 39
Obst- und Gartenbauverein:	
Emil Nees, Heckerstr. 56	56 25 50
Polizeihundclub:	
J. Kleeberg, Mühlgasse 17,	
6729 Rheinzabern	(07272) 7 33 32
Radsportverein Windschatten:	
Peter Ruf, Bertha-v.-Suttner-Str. 8	68 80 98
Reichsbund:	
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48
Schützenverein:	
Hermann Kiefer, Eggensteiner Str. 12	56 26 53
SPD Knielingen:	
Theo Frei, Eggensteiner Str. 95	56 24 54
Sportfischerverein:	
Werner Graber, Jakob-Dörr-Str. 26	59 08 82
Taubenverein:	
Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39
Turnverein:	
Hanno Müller, Rheinstr. 96,	
7505 Ettlingen	(07243) 49 95

	Telefon
VdK:	
Herbert Behrens, Eggensteiner Str. 6	59 26 63
Verein der Vogelfreunde:	
Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a	55 36 81
VfB 05:	
Jürgen Hartmann, Reinmuthstr. 30	55 13 42
Zucht- und Rennverein:	
Helmut Grobs, Saarlandstr. 66	56 25 40
Evang. Kirchengemeinde:	
Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
Pfarrer Eichhorn	55 41 37
Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Evang. Gemeindekrankenpflege	75 89 08
und Sozialstation	59 14 70
Kath. Kirchengemeinde:	
Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Kath. Gemeindekrankenpflege	
und Sozialstation	59 10 07

Wichtige Rufnummern:

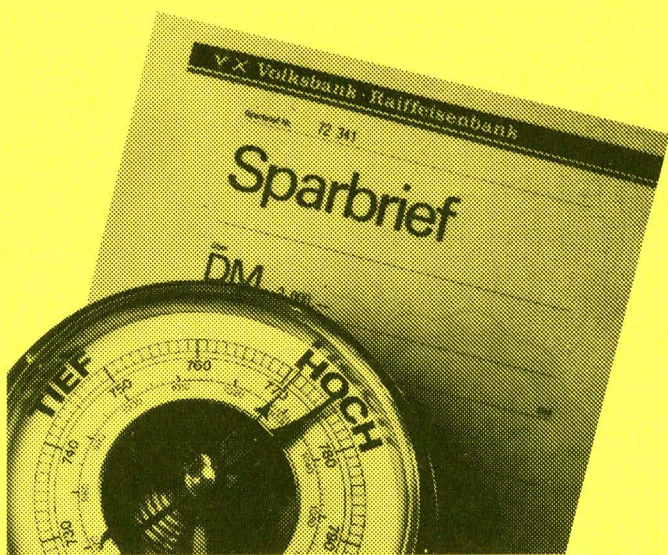
Vorwahl von Karlsruhe	0721
Stadtverwaltung	13 31
Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
Polizeiwaiche Knielingen	59 16 54
Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
Rettungsdienst	1 92 22
Stadtwerke:	
Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 96 61
Ärzte:	
Dr. med. E. Schreiber,	
Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
Dr. med. Jochim Blunk, Internist,	
Saarlandstr. 35a	55 00 67
Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 12	59 02 47
Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
(Facharzt für innere Krankheit)	
Begegnungsstätte:	
Eggensteinerstr. 1	56 33 72
Hellpraktiker:	
Gerd Schorpp, Lothringer Str. 12	59 09 29
Zahnärzte:	
Dr. Werner Hecht, Rheinmuthstr. 12	55 30 35
Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
Erwin Müller, Saarlandstr. 185	55 33 65
Apotheken:	
Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
Rheinmuthstr. 50	55 13 36
Kreuz-Apotheke, Hildegard Fichter,	
Saarlandstr. 73	55 15 42

Änderungen in der Vereinsführung bitte der Redaktion melden.

Hubert Wenzel, Bruchweg 63,
7500 Karlsruhe 21, Telefon 55 09 88

Unser Sparbrief bringt Ihnen ein kräftiges Zins-Hoch.

Da lohnt sich's, Geld in einem Sparbrief anzulegen und zu wissen: Die hohen Zinsen werden Ihnen für die gesamte Anlagezeit garantiert. Dabei gibt's für Sie kein Kursrisiko und keine Nebenkosten. Sie wählen zwischen verschiedenen Sparbrief-Typen und Anlagezeiten (4 oder 5 Jahre). Sie erhalten bei uns genau den Sparbrief, der Ihren persönlichen Zielen bestmöglich entspricht. Kommen Sie zu uns und sprechen mit uns darüber.



Volksbank Karlsruhe

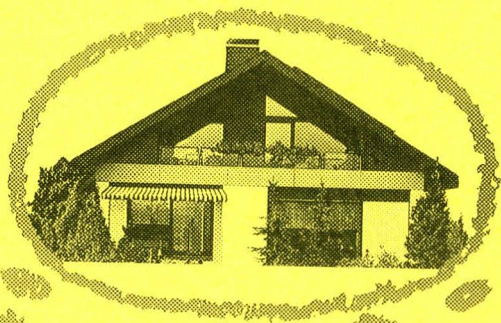
...naheliegend

LBS

Badische 
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute in Baden

Für Ihren Wunschtraum: Die Finanzierung aus einer Hand von LBS und Sparkasse.



Auskunft und Beratung:

LBS-Fachberater: Volker Meinzer, LBS-Beratungsstelle, Kaiserstraße 223,
Telefon (07 21) 822-2820, (privat) 59 47 78

LBS-Bezirksleiter: Frank Nawrocki, Hardtstraße 21, 7500 Karlsruhe 21,
Telefon (07 21) 556525